

Rechtspflege

Zivilgerichte

2004

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 14. Juni 2006, korrigiert am 09. November 2006
Artikelnummer: 2100210047004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI B, Telefon: +49 (0) 611 / 75 4114; Fax: +49 (0) 611 75 3977 oder E-Mail:
rechtspflegestatistik@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Qualitätsbericht zur Statistik der Zivilgerichte	5
Vorbemerkung	9
Schaubild	11
Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung 1991 bis 2004	12
1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2004	14
1.3 Geschäftsanfall nach Ländern, OLG- und LG-Bezirken 2004	18
2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2004	
2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung	
2.1.1 Grundzahlen	20
2.1.2 Anteilswerte in Prozent	24
2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	28
2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung	32
3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Verfahrensgegenstand 2004 sowie nach Art der Erledigung, Prozesserfolg und Dauer des Verfahrens	36
4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht	
4.1 Geschäftsentwicklung 1991 bis 2004	40
4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2004	42
5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2004	
5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart	
5.1.1 Grundzahlen	46
5.1.2 Anteilswerte in Prozent	50
5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	54
5.3 Einleitungsform, Parteien, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer)	58
6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2004	
6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Zulässigkeit der Revision	
6.1.1 Grundzahlen	62
6.1.2 Anteilswerte in Prozent	66
6.2 Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert	70
6.3 Prozesskostenhilfe, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer)	74
7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht	
7.1 Geschäftsentwicklung 1991 bis 2004	78
7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2004	80
8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2004	
8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision	
8.1.1 Grundzahlen	84
8.1.2 Anteilswerte in Prozent	88
8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	92
8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Senat)	96
9 Zivilsachen vor dem Bayerischen Obersten Landesgericht	
9.1 Geschäftsentwicklung 2004	101
9.2 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1982 bis 2004	101
9.3 Erledigte Revisionen 2004	102
10 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof	
10.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2004	103
10.2 Geschäftsentwicklung nach Senaten 2004	104
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	105

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost.

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
BayOLG	= Bayerisches Oberstes Landesgericht
BEG	= Bundesentschädigungsgesetz
BGH	= Bundesgerichtshof
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
EGZPO	= Einführungsgesetz zur Zivilprozessordnung
EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
EuGVÜ	= Übereinkommen der Europäischen Gemeinschaft über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
GBO	= Grundbuchordnung
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
LG	= Landgericht
KostO	= Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung)
OLG	= Oberlandesgericht
PKH	= Prozesskostenhilfe
WEG	= Wohnungseigentumsgesetz
ZPO	= Zivilprozessordnung

Qualitätsmerkmale der Statistik

Inhaltsübersicht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	5
2 Zweck und Ziele der Statistik	6
3 Erhebungsmethodik	6
4 Genauigkeit	7
5 Aktualität	7
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	7
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	7
8 Weitere Informationsquellen.....	7

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik: Statistik über Zivilsachen (ZP-Statistik, EVAS-Nummer 24231)

1.2 Berichtszeitraum: Berichtsjahr

1.3 Erhebungstermin: In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

1.4 Periodizität: Jährlich

1.5 Regionaler Erhebungsbereich: Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts-, Landgerichts-, und Amtsgerichtsbezirken.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Zivilgerichte der Länder

1.7 Erhebungseinheiten: In der Instanz abgeschlossene Zivilprozesssachen bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten.

1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer ZP-Statistik.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale): Art der Einleitung, Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung, Streitwert, Parteien, Prozessserfolg, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung.

2.2 Zweck der Statistik: Mit den Ergebnissen der ZP-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Zivilgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Planung der Personalressourcen durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des zivilrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Zivil- und Zivilprozessrechts.

2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

2.4 Einbeziehung der Nutzer: Diese erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die ZP-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das BMJ, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen statistischen Landesämter.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung: Diese erfolgt für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Zählkarten, teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Zivilgerichte. Die ZP-Statistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

3.2 Stichprobenverfahren: entfällt

3.3 Stichprobenumfang, Auswahlverfahren: entfällt

3.4 Schichtung der Stichprobe: entfällt

3.5 Hochrechnung: entfällt

3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Nach Eingang einer Zivilprozesssache werden bei den Geschäftsstellen der Gerichte verfahrensbezogene Zählkarten bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Zählkarten, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und nach Ende eines Kalendermonats an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Zivilgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die ZP-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die statistischen Landesämter geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Die Ergebnisse der ZP-Statistik weisen aufgrund der vollständigen Erfassung der Verfahren keine systematischen statistischen Fehler auf.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage: keine

4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten: keine

4.6 Antwortausfälle auf der Ebene auf der Ebene statistischer Merkmale: keine

5 Aktualität

Ergebnisse der Länder zur ZP-Statistik finden sich – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – in Form von Berichten unter der Kennziffer B VI 2 ab dem 2. Quartal des Folgejahres.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses für das abgelaufene Berichtsjahr erfolgt in der Regel im Oktober des Folgejahres in der Fachserie 10, Reihe 2.1 (kostenloser Download im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24000>.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die ZP-Statistik wird seit Mitte der 80er Jahre durchgeführt. Seitdem ist der Erhebungskatalog zwar den Entwicklungen des Zivil- und Zivilprozessrechts angepasst worden, die Eckzahlen und Mengengerüste sind aber über den gesamten Zeitraum für das frühere Bundesgebiet vergleichbar. Seit 1992 wurde die ZP-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor.

Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten, veröffentlicht das Statistische Bundesamt weiterhin differenzierte Ergebnisse für alte und neue Länder.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Zusätzlich zu den über Zählkarten erhobenen Zivilprozesssachen wird in der ZP-Statistik summarisch über so genannte Monatsübersichten u.a. die Zahl der Insolvenzanträge und die der eröffneten Insolvenzverfahren erhoben. Diese Eckzahlen ergänzen die Insolvenzstatistik, in der vor allem das Ergebnis der Insolvenzverfahren abgebildet wird.

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse:

Internetangebot der Länder und des Bundes

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.1 „Zivilgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2004 aus der seit 1986 durchgeführten Zählkartenerhebung in Zivilprozesssachen (ohne Familiensachen) nachgewiesen. Die Jahresergebnisse dieser Statistik wurden vom Statistischen Bundesamt zunächst als „Arbeitsunterlage Zivilgerichte“ veröffentlicht; seit 2002 erscheinen sie in ähnlichem Aufbau als Fachserienheft.

Der hiermit vorgelegte Ergebnismachweis für 2004 erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter <http://www.destatis.de/shop> herunter geladen werden.

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die vielfältigen Informationen aus den bei den Zivilgerichten erhobenen Daten in zahlreichen Kombinationen differenziert dargestellt. Dabei werden in den Tabellen die einzelnen Zivilprozessverfahren nicht nur addiert, sondern teilweise auch in ihrer gegenseitigen Beziehung zueinander nachgewiesen. Zusätzlich werden Entwicklungen und Strukturen auch durch einige dem Tabellenteil vorangestellte Grafiken veranschaulicht. Damit können die bei den Zivilgerichten ermittelten Daten neben ihrer Funktion der Geschäftsstatistik über die Verwaltungsaufgaben der Länder die Voraussetzungen für eine eingehendere Rechtstatsachenforschung bieten.

Seit dem aktuellen Berichtsjahr 2004 wird in der Zivilgerichtsstatistik der Verfahrensgegenstand differenzierter als bisher erfasst. Hierzu wurde ein instanzenbezogener Sachgebietskatalog eingeführt, nach dem die erledigten Verfahren kategorisiert werden. Die Verfahrenserledigung in den jeweils erfassten Sachgebieten wird dargestellt in den Tabellen 2.1 und 3 (Verfahren vor dem Amtsgericht), 4.1 (Erstinstanzliche Verfahren vor dem Landgericht), 5.1 (Berufungsverfahren vor dem Landgericht) und 8.1 (Berufungsverfahren vor dem Oberlandesgericht).

Die Abgrenzung der neuen Sachgebiete ist nicht ganz deckungsgleich zu den bereits in der Vergangenheit nachgewiesenen Verfahrensgegenständen; eine Vergleichbarkeit der entsprechenden Ergebnisse vor und seit 2004 ist somit nur eingeschränkt gegeben. Im Einzelnen ist bezüglich der Abgrenzung der Sachgebiete (Stand: 1.1.2004) Folgendes zu beachten:

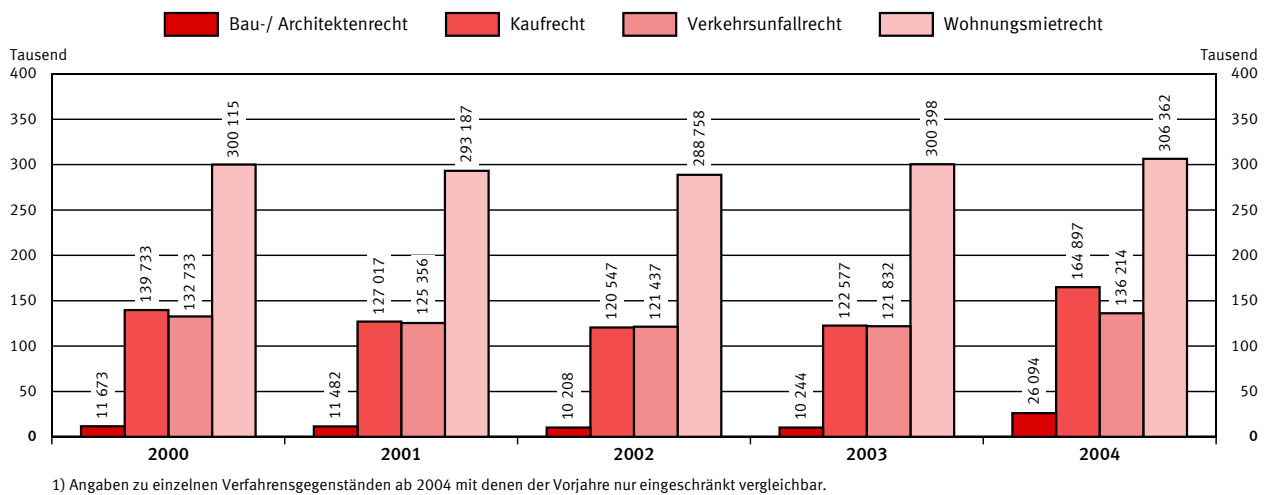
- Verfahren bezüglich abgetretener Forderungen (z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen werden nach dem Sachgebiet des Ursprungsrechts erfasst.
- Eine „Bau-/ Architektensache“ liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Ziffer 2 BGB) liegt.
- Das Sachgebiet „Verkehrsunfallsachen“ schließt Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen ein.
- Im Sachgebiet „Wohnungsmietsachen werden Streitigkeiten über Ansprüche aus einem Miteverhältnis über Wohnraum oder über den Bestand eines solchen Mietverhältnisses (vgl. § 23 Ziffer 2 Buchstabe a GVG) erfasst.
- Das Sachgebiet „Sonstige Mietsachen“ umfasst beispielsweise Verfahren bezüglich der Miete von Gewerberäumen und von beweglichen Gegenständen.
- Das Sachgebiet „Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)“ umfasst auch Verfahren bezüglich der Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung.

- Das Sachgebiet „Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt“ umfasst beispielsweise Verfahren bezüglich der Haftung von Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe, Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe.
- Das Sachgebiet „Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)“ umfasst beispielsweise Verfahren bezüglich der Abfindungsstreitigkeiten beim Ausscheiden Einzelner.
- Das Sachgebiet „Gewerblicher Rechtsschutz“ umfasst beispielsweise Wettbewerbs- und Patentsachen.
- Das Sachgebiet „Staatshaftungs-/ Entschädigungs-/ Rückerstattungssachen“ umfasst beispielsweise Verfahren bei Streitigkeiten nach dem Gesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) oder nach dem Bundesgesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts der Kriegsopferversorgung für Berechtigte im Ausland (BWKAusl).

Zum 1.1.2002 ist das Gesetz zur Reform des Zivilprozesses (ZPO-RG) in Kraft getreten, mit dem teils erhebliche Änderungen insbesondere bei den Rechtsmittelverfahren und der Einzelrichterregelung verbunden sind. Die neuen Vorschriften haben entsprechend ihren Nachweis in mehreren Tabellen dieser Veröffentlichung (2.1, 5.1, 5.3, 6.1, 8.1) gefunden, die insoweit nicht mehr vollständig mit denen der Jahre vor 2002 vergleichbar sind.

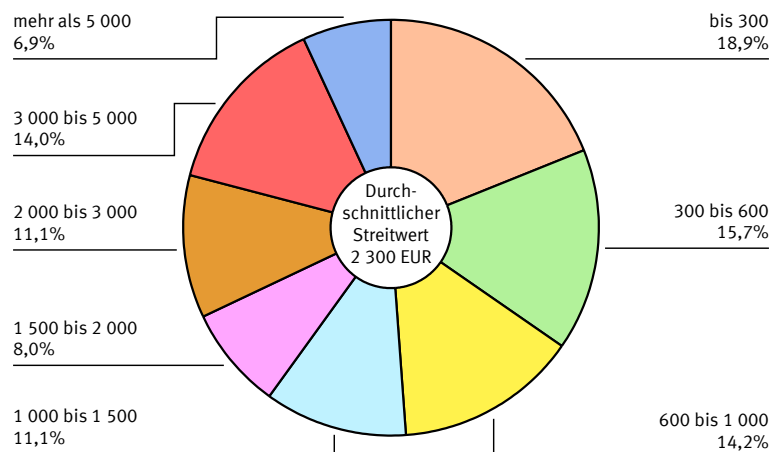
Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den 'Statistischen Berichten' unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2000 bis 2004
Nach ausgewählten Verfahrensgegenständen¹⁾
Deutschland



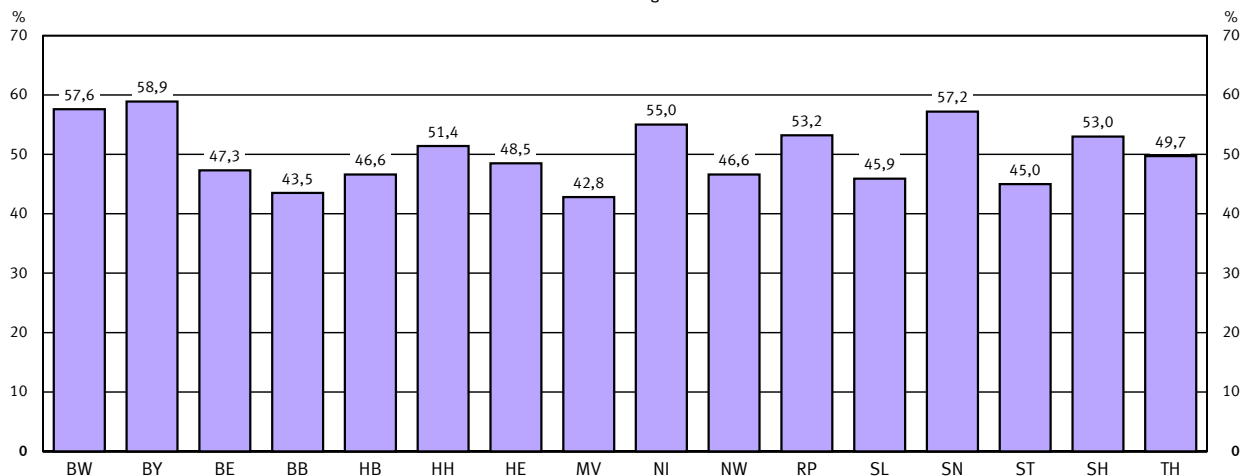
Statistisches Bundesamt 2005 - 06 - 0553

Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2004
Nach dem Streitwert (von mehr als ... bis einschl. ... EUR)
Deutschland



Statistisches Bundesamt 2005 - 06 - 0554

Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2004 nach Ländern
Anteil der binnen 3 Monaten erledigten an allen Verfahren in %



BW: Baden-Württemberg; BY: Bayern; BE: Berlin; BB: Brandenburg; HB: Bremen; HH: Hamburg; HE: Hessen; MV: Mecklenburg-Vorpommern; NI: Niedersachsen; NW: Nordrhein-Westfalen; RP: Rheinland-Pfalz; SL: Saarland; SN: Sachsen; ST: Sachsen-Anhalt; SH: Schleswig-Holstein; TH: Thüringen.

Statistisches Bundesamt 2005 - 06 - 0555

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

1.1 Geschäftsentwicklung

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet ¹⁾				
		1991	1992	1993	1994 ²⁾	1995
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	465 823	463 705	524 445	613 447	703 259
2	Neuzugänge 3)	1 196 881	1 261 405	1 455 094	1 456 460	1 751 448
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	39 408	46 700	74 755	60 313	77 855
4	Erledigte Verfahren 3)	1 198 999	1 200 665	1 366 092	1 465 814	1 671 669
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	463 705	524 445	613 447	604 093	783 038
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)						
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht						
6	Mahnsachen	5 337 390	6 272 238	6 919 024	7 276 112	7 751 822
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	35 374	257 107	43 347	44 834	194 533
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht 4)						
8	Verteilungsverfahren	453	376	323	250	263
9	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	35 063	37 157	39 284	42 516	54 495
10	Zwangsverwaltungen	6 773	7 831	9 175	8 919	12 598
11	Vollstreckungssachen	3 155 482	3 144 594	3 188 147	3 356 172	4 046 982
12	dar. Verfahren zur Genehmigung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	463 401	488 701	530 699	566 111	681 237
13	und zwar: Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	1 270 035	1 303 227	1 410 870	1 517 763	1 816 396
14	Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	352 278	367 319	393 211	422 967	511 996
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung	541 717	542 545	582 012	617 554	727 913
Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen 4)						
16	Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	34 730	37 864	45 924	49 524	65 035
17	dar. Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren .....	.	.	.	.	.
18	Eröffnete Insolvenzverfahren 5)	3 311	3 944	4 943	5 315	7 815
19	dar. Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren .....	.	.	.	.	.
20	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO ) .....	.	.	.	.	.
21	Anträge auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses	360	466	573	621	562
22	Eröffnungen von Vergleichsverfahren	52	72	115	73	91

*) Ohne Familiensachen.

1) Einschl. Gesamt-Berlin.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) Ergebnisse seit Berichtsjahr 1999 mit Inkrafttreten der
Insolvenzordnung bzw. der 2. Zwangsvollstreckungsnovelle
nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

5) Einschl. Anschlusskonkursverfahren; seit 2004 auch einschl. Vergleichsverfahren.

vor dem Amtsgericht *)

1991 bis 2004

Deutschland									Lfd. Nr.
1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	
783 038	732 796	703 596	643 930	601 455	578 239	584 511	612 700	624 173	1
1 686 960	1 686 844	1 584 128	1 496 122	1 452 245	1 421 404	1 443 584	1 500 905	1 498 767	2
75 322	73 041	68 283	62 604	59 970	63 764	55 822	61 463	56 560	3
1 737 202	1 716 044	1 643 794	1 538 597	1 475 461	1 415 132	1 415 395	1 489 432	1 523 527	4
732 796	703 596	643 930	601 455	578 239	584 511	612 700	624 173	599 413	5
8 143 271	8 350 775	8 167 301	7 881 607	7 903 052	8 280 956	8 583 818	9 472 611	9 057 650	6
122 761	45 440	36 309	52 992	27 998	26 414	24 213	24 635	24 656	7
251	253	297	167	276	270	287	283	186	8
58 825	65 889	67 658	69 957	72 927	78 468	81 116	87 190	91 846	9
14 969	18 490	20 633	23 458	28 399	31 616	33 700	38 458	38 273	10
4 256 926	4 374 026	4 344 004	3 083 962	3 207 652	3 288 656	3 244 584	3 390 993	3 491 260	11
710 566	720 711	721 516	391 305	305 789	271 640	235 889	202 697	179 946	12
1 897 210	1 923 425	1 857 581	.	.	.	.	.	.	13
565 210	610 386	627 355	778 733	796 981	855 892	939 912	1 020 389	1 071 308	14
762 915	768 382	758 121	439 585	482 204	552 636	607 658	654 211	680 865	15
70 012	74 846	76 946	76 149	90 955	100 434	142 286	160 111	177 199	16
.	.	.	19 214	28 982	31 018	30 315	44 358	61 909	17
8 559	8 914	9 008	12 401	20 334	25 560	61 775	77 742	98 951	18
.	.	.	1 884	7 653	9 877	21 364	34 529	50 184	19
.	.	.	110	80	205	530	620	2 846	20
582	445	529	.	.	.	.	.	.	21
93	54	48	18	-	-	-	74	.	22

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen
1.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	624 173	525 525	98 648	52 102	25 486	26 616
2	Neuzugänge 1)	1 498 767	1 281 951	216 816	153 386	68 751	84 635
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	56 560	44 512	12 048	3 073	968	2 105
4	Erledigte Verfahren 1)	1 523 527	1 300 180	223 347	156 450	70 513	85 937
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	599 413	507 296	92 117	49 038	23 724	25 314
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)							
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht							
6	Mahnsachen	9 057 650	8 586 376	471 274	789 203	-	789 203
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	24 656	22 244	2 412	2 306	1 219	1 087
8	- darunter selbständige Beweisverfahren	9 765	9 004	761	309	162	147
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht							
9	Verteilungsverfahren	186	143	43	14	5	9
10	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	91 846	69 945	21 901	8 051	3 681	4 370
11	Zwangsverwaltungen	38 273	28 400	9 873	2 801	1 384	1 417
12	Vollstreckungssachen	3 491 260	2 891 492	599 768	392 990	169 091	223 899
13	dar. Verfahren zur Genehmigung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	179 946	151 023	28 923	10 617	5 304	5 313
14	und zwar: Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	1 071 308	892 124	179 184	120 718	51 725	68 993
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung	680 865	586 600	94 265	77 941	34 799	43 142
16	Entscheidungen über den Widerspruch des Schuldners gegen die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung (§ 900 Abs. 4 ZPO)	8 599	6 851	1 748	821	206	615
Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen							
Anträge auf Eröffnung des							
17	- Insolvenzverfahrens (ohne Verfahren nach § 304 InsO)	115 139	89 939	25 200	9 833	4 570	5 263
18	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO	61 909	50 848	11 061	5 731	2 864	2 867
19	- Insolvenzverfahrens nach Europäischem Recht (Art. 102 Abs. 3 EGIInsO)	151	74	77	6	1	5
Eröffnete							
20	- Insolvenzverfahren	44 609	35 267	9 342	3 966	1 927	2 039
21	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	50 184	42 296	7 888	4 453	2 406	2 047
22	- Insolvenzverfahren nach Europäischem Recht	20	19	1	1	1	-
23	- Konkursverfahren (Anschlusskonkursverfahren) 2)	4 138	4 138	-	3 183	-	3 183
24	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO)	2 846	2 807	39	283	247	36

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. Vergleichsverfahren

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2004

vor dem Amtsgericht *)
Ländern und OLG-Bezirken 2004

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
68 289	41 134	14 343	12 812	55 758	22 223	5 661	20 377	55 461	13 830	1
188 907	112 582	44 273	32 052	112 447	45 674	13 822	49 896	116 697	28 070	2
6 043	3 772	1 613	658	1 570	1 902	490	1 480	3 455	2 210	3
189 995	113 409	44 287	32 299	117 552	47 400	13 845	51 165	115 671	29 851	4
67 201	40 307	14 329	12 565	50 653	20 497	5 638	19 108	56 487	12 049	5
1 482 233	-	-	1 482 233	427 174	90 369	46 292	736 712	918 076	53 308	6
6 140	2 697	2 608	835	500	477	268	374	1 770	449	7
1 840	1 023	461	356	277	40	32	-	766	214	8
5	1	2	2	3	40	-	-	10	-	9
10 745	4 612	3 436	2 697	4 168	3 905	995	1 018	6 655	3 048	10
3 335	1 503	1 362	470	3 261	1 747	491	570	2 284	1 117	11
447 022	253 684	110 109	83 229	193 820	117 693	30 760	77 123	257 578	79 475	12
20 161	13 054	4 254	2 853	15 911	4 252	1 979	5 929	17 022	3 193	13
137 139	73 494	34 129	29 516	48 720	40 529	10 472	19 767	80 122	22 727	14
84 152	48 719	21 009	14 424	41 213	16 817	6 190	17 528	50 338	12 964	15
1 790	988	292	510	483	115	73	207	429	159	16
13 075	7 666	3 073	2 336	6 479	3 950	1 059	2 259	8 636	4 864	17
6 457	3 477	1 482	1 498	3 046	2 233	1 190	1 775	3 658	2 001	18
3	2	-	1	-	60	-	2	9	-	19
5 336	3 163	1 184	989	2 106	1 658	460	1 178	2 822	1 501	20
5 440	3 010	1 209	1 221	2 252	1 758	757	1 616	2 990	1 314	21
12	12	-	-	-	-	-	1	-	-	22
14	14	-	-	-	-	2	-	1	-	23
242	187	33	22	17	2	6	13	19	-	24

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen
noch: 1.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	51 452	9 582	27 931	13 939	160 216	49 402
2	Neuzugänge 1)	132 330	21 878	72 572	37 880	375 652	106 083
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	4 431	584	2 496	1 351	18 527	4 001
4	Erledigte Verfahren 1)	134 630	22 184	73 723	38 723	380 760	109 539
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	49 152	9 276	26 780	13 096	155 108	45 946
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)							
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht							
6	Mahnsachen	548 162	1	471 571	76 590	2 893 771	-
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	2 102	312	1 108	682	5 741	1 857
8	- darunter selbständige Beweisverfahren	1 351	230	708	413	2 841	734
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht							
9	Verteilungsverfahren	7	1	5	1	68	9
10	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	9 043	1 628	4 518	2 897	18 872	5 522
11	Zwangsverwaltungen	2 881	583	1 313	985	8 807	2 714
12	Vollstreckungssachen	331 113	54 328	176 209	100 576	829 079	247 200
13	dar. Verfahren zur Genehmigung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	16 976	3 325	9 513	4 138	48 471	16 804
14	und zwar: Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	105 185	17 753	52 815	34 617	260 232	82 789
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung	70 765	10 954	38 881	20 930	176 738	53 926
16	Entscheidungen über den Widerspruch des Schuldners gegen die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung (§ 900 Abs. 4 ZPO)	699	111	424	164	1 682	586
Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen							
Anträge auf Eröffnung des							
17	- Insolvenzverfahrens (ohne Verfahren nach § 304 InsO)	11 258	1 986	5 787	3 485	25 954	6 459
18	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO	8 320	1 455	4 192	2 673	14 472	4 002
19	- Insolvenzverfahrens nach Europäischem Recht (Art. 102 Abs. 3 EGIInsO)	5	-	1	4	33	3
Eröffnete							
20	- Insolvenzverfahren	5 070	1 106	2 638	1 326	9 496	2 561
21	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	7 270	1 336	3 741	2 193	12 372	3 454
22	- Insolvenzverfahren nach Europäischem Recht	2	-	1	1	3	-
23	- Konkursverfahren (Anschlusskonkursverfahren) 2)	361	26	315	20	397	6
24	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO)	1 686	36	1 199	451	309	43

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. Vergleichsverfahren

vor dem Amtsgericht *)
Ländern und OLG-Bezirken 2004

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
65 776	45 038	27 950	18 669	9 281	9 345	26 807	18 620	18 914	17 168	1
170 654	98 915	73 383	46 145	27 238	19 459	68 570	37 864	45 972	36 638	2
8 328	6 198	2 639	2 120	519	821	2 185	2 610	1 983	3 141	3
170 697	100 524	73 293	46 596	26 697	19 942	71 016	38 508	46 877	36 572	4
65 733	43 429	28 040	18 218	9 822	8 862	24 361	17 976	18 009	17 234	5
1 662 997	1 230 774	435 144	435 144	-	52 528	150 423	104 145	257 081	73 029	6
2 586	1 298	1 800	1 284	516	430	721	340	813	425	7
1 439	668	1 225	806	419	137	193	154	226	160	8
12	47	28	23	5	-	-	1	8	2	9
8 649	4 701	5 232	3 068	2 164	1 421	7 328	4 330	3 745	3 290	10
3 692	2 401	1 519	822	697	433	4 062	1 662	2 018	1 285	11
381 338	200 541	174 649	108 639	66 010	44 862	182 853	122 919	112 496	96 828	12
19 393	12 274	6 697	4 585	2 112	2 114	10 831	5 568	5 146	5 079	13
119 227	58 216	54 583	33 801	20 782	17 435	52 030	37 789	37 751	26 109	14
80 585	42 227	36 870	21 836	15 034	7 036	26 067	21 582	17 829	16 835	15
734	362	321	260	61	99	759	506	247	209	16
12 748	6 747	5 094	3 319	1 775	1 242	7 968	4 881	5 050	3 537	17
6 803	3 667	2 790	1 484	1 306	1 254	3 133	2 211	2 155	1 483	18
7	23	12	2	10	-	6	4	4	7	19
4 465	2 470	2 092	1 361	731	578	3 041	1 819	2 163	1 323	20
5 752	3 166	2 239	1 205	1 034	1 153	2 104	1 671	1 754	1 041	21
2	1	-	-	-	-	-	-	-	1	22
336	55	20	12	8	-	-	-	160	-	23
227	39	130	40	90	-	25	6	102	6	24

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.3 Geschäftsanfall nach Ländern, OLG- und LG-Bezirken 2004

Land OLG - Bezirk LG - Bezirk	Erledigte Zivil- prozess- sachen	Geschäftsanfall beim Prozessgericht			Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen ¹⁾	
		Mahnsachen	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Vollstreckungs- sachen	Anträge auf Eröffnung	Eröffnete Verfahren
Deutschland	1 523 527	9 057 650	24 656	3 491 260	177 199	98 951
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet						
einschl. Gesamt-Berlin	1 300 180	8 586 376	22 244	2 891 492	140 861	81 720
Neue Länder	223 347	471 274	2 412	599 768	36 338	17 231
Baden-Württemberg	156 450	789 203	2 306	392 990	15 570	11 603
OLG Karlsruhe	70 513	-	1 219	169 091	7 435	4 334
LG Baden-Baden	70 513	-	1 219	169 091	7 435	4 334
LG Freiburg	-	-	-	-	-	-
LG Heidelberg	-	-	-	-	-	-
LG Karlsruhe	-	-	-	-	-	-
LG Konstanz	-	-	-	-	-	-
LG Mannheim	-	-	-	-	-	-
LG Mosbach	-	-	-	-	-	-
LG Offenburg	-	-	-	-	-	-
LG Waldshut	-	-	-	-	-	-
OLG Stuttgart	85 937	789 203	1 087	223 899	8 135	7 269
LG Ellwangen	7 438	-	165	21 286	908	421
LG Hechingen	3 649	-	52	10 999	361	251
LG Heilbronn	12 013	-	191	34 861	1 352	697
LG Ravensburg	7 225	-	67	21 098	-	-
LG Rottweil	5 130	-	61	14 395	529	301
LG Stuttgart	34 754	789 203	314	79 893	4 035	4 518
LG Tübingen	7 978	-	138	21 905	-	-
LG Ulm	7 750	-	99	19 462	950	1 081
Bayern	189 995	1 482 233	6 140	447 022	19 535	10 802
OLG München	113 409	-	2 697	253 684	11 145	6 199
LG Augsburg	13 673	-	328	37 141	1 651	1 004
LG Deggendorf	2 660	-	54	7 173	318	163
LG Kempten (Allg.)	6 158	-	107	18 022	819	563
LG Landhut	8 674	-	210	24 003	901	501
LG Memmingen	5 866	-	195	15 920	701	512
LG München I	41 216	-	751	66 643	3 747	1 686
LG München II	14 728	-	367	33 087	806	479
LG Passau	4 079	-	124	10 966	465	222
LG Traunstein	10 686	-	387	26 267	1 151	705
LG Ingolstadt	5 669	-	174	14 462	586	364
OLG Nürnberg	44 287	-	2 608	110 109	4 555	2 393
LG Amberg	3 238	-	93	9 401	502	315
LG Ansbach	3 412	-	52	9 608	361	159
LG Nürnberg-Fürth	25 542	-	2 121	57 288	2 551	1 282
LG Regensburg	9 554	-	264	27 000	797	409
LG Weiden / Oberpf.	2 541	-	78	6 812	344	228
OLG Bamberg	32 299	1 482 233	835	83 229	3 835	2 210
LG Aschaffenburg	5 832	-	167	13 814	529	291
LG Bamberg	5 032	-	119	12 736	670	479
LG Bayreuth	4 032	-	93	10 294	568	345
LG Coburg	3 729	1 482 233	97	9 843	507	194
LG Hof	3 151	-	77	9 542	442	314
LG Schweinfurt	4 144	-	88	11 382	476	276
LG Würzburg	6 379	-	194	15 618	643	311
Berlin						
KG/LG Berlin	117 552	427 174	500	193 820	9 525	4 358
Brandenburg						
OLG Brandenburg	47 400	90 369	477	117 693	6 243	3 416
LG Cottbus	7 611	15 769	83	22 247	1 009	484
LG Frankfurt / Oder	12 946	31 921	176	31 039	2 029	1 328
LG Neuruppin	19 077	30 652	168	40 979	2 104	1 057
LG Potsdam	7 766	12 027	50	23 428	1 101	547
Bremen						
OLG/LG Bremen	13 845	46 292	268	30 760	2 249	1 219
Hamburg						
OLG/LG Hamburg	51 165	736 712	374	77 123	4 036	2 795
Hessen						
OLG Frankfurt	115 671	918 076	1 770	257 578	12 303	5 813
LG Darmstadt	27 750	-	612	65 918	3 233	1 505
LG Frankfurt / Main	30 275	-	270	45 035	2 733	1 300
LG Fulda	4 610	918 076	67	11 922	543	293
LG Gießen	9 225	-	112	25 189	1 053	469
LG Hanau	7 144	-	108	17 703	753	306
LG Kassel	13 915	-	220	39 413	1 578	798
LG Limburg / Lahn	7 339	-	108	17 969	861	406
LG Marburg / Lahn	4 741	-	99	13 715	532	253
LG Wiesbaden	10 672	-	174	20 714	1 017	483
Mecklenburg-Vorpommern						
OLG Rostock	29 851	53 308	449	79 475	6 865	2 815
LG Neubrandenburg	4 879	9 348	60	16 391	1 233	722
LG Rostock	8 303	17 967	186	20 988	1 795	936
LG Schwerin	9 511	15 589	102	24 463	2 760	621
LG Stralsund	7 158	10 404	101	17 633	1 077	536

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2004

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

noch 1.3 Geschäftsanfall nach Ländern, OLG- und LG-Bezirken 2004

Land OLG - Bezirk LG - Bezirk	Erledigte Zivil- prozess- sachen	Geschäftsanfall beim Prozessgericht			Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen 1)	
		Mahnsachen	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Vollstreckungs- sachen	Anträge auf Eröffnung	Eröffnete Verfahren
Niedersachsen	134 630	548 162	2 102	331 113	19 583	12 703
OLG Braunschweig	22 184	1	312	54 328	3 441	2 468
LG Braunschweig	15 036	1	204	37 777	2 271	1 519
LG Göttingen	7 148	-	108	16 551	1 170	949
OLG-Celle	73 723	471 571	1 108	176 209	9 980	6 695
LG Bückeburg	2 854	3 256	41	7 592	384	305
LG Hannover	28 433	64 883	310	53 146	3 084	1 956
LG Hildesheim	10 345	14 912	156	30 800	2 158	1 501
LG Lüneburg	12 162	355 606	194	30 589	1 700	1 090
LG Stade	9 294	12 053	162	23 959	1 252	976
LG Verden	10 635	20 861	245	30 123	1 402	867
OLG Oldenburg	38 723	76 590	682	100 576	6 162	3 540
LG Aurich	7 001	12 222	117	17 991	1 344	716
LG Oldenburg	16 426	33 788	278	45 334	2 945	1 959
LG Osnabrück	15 296	30 580	287	37 251	1 873	865
Nordrhein-Westfalen	380 760	2 893 771	5 741	829 079	40 459	22 268
OLG Düsseldorf	109 539	-	1 857	247 200	10 464	6 021
LG Düsseldorf	33 950	-	397	62 716	2 666	1 449
LG Duisburg	24 582	-	444	64 292	2 001	1 029
LG Kleve	9 974	-	206	19 398	1 030	546
LG Krefeld	9 433	-	166	21 477	1 024	616
LG Mönchen-Gladbach	12 327	-	293	31 987	1 770	1 162
LG Wuppertal	19 273	-	351	47 330	1 973	1 219
OLG Hamm	170 697	1 662 997	2 586	381 338	19 558	10 555
LG Amsberg	8 744	-	197	23 410	1 218	629
LG Bielefeld	21 861	-	323	47 412	2 698	1 490
LG Bochum	20 473	-	399	45 042	2 386	1 179
LG Detmold	5 874	-	109	14 459	638	330
LG Dortmund	27 246	-	348	60 408	3 281	1 818
LG Essen	31 494	-	410	62 603	2 936	1 495
LG Hagen	15 249	1 662 997	273	37 179	1 690	1 092
LG Münster	25 344	-	341	50 973	3 393	1 867
LG Paderborn	7 760	-	99	21 523	844	478
LG Siegen	6 652	-	87	18 329	474	177
OLG Köln	100 524	1 230 774	1 298	200 541	10 437	5 692
LG Aachen	21 300	-	379	48 099	2 513	1 435
LG Bonn	23 593	1 230 774	275	51 533	2 761	1 566
LG Köln	55 631	-	644	100 909	5 163	2 691
Rheinland-Pfalz	73 293	435 144	1 800	174 649	7 896	4 351
OLG Koblenz	46 596	435 144	1 284	108 639	4 805	2 578
LG Bad Kreuznach	4 550	-	134	11 474	515	314
LG Koblenz	22 935	435 144	412	55 123	2 139	1 167
LG Mainz	11 105	-	254	23 822	1 307	584
LG Trier	8 006	-	484	18 220	844	513
OLG Zweibrücken	26 697	-	516	66 010	3 091	1 773
LG Frankenthal	12 404	-	200	28 819	1 257	738
LG Kaiserslautern	5 185	-	132	14 992	754	388
LG Landau / Pfalz	4 790	-	56	10 311	457	265
LG Zweibrücken	4 318	-	128	11 888	623	382
Saarland						
OLG/LG Saarbrücken	19 942	52 528	430	44 862	2 496	1 731
Sachsen						
OLG Dresden	71 016	150 423	721	182 853	11 107	5 145
LG Bautzen	3 877	7 315	39	11 713	-	-
LG Chemnitz	13 675	37 733	131	39 444	4 327	2 079
LG Dresden	19 208	43 957	126	43 496	3 468	1 393
LG Görlitz	3 629	6 123	55	10 399	-	-
LG Leipzig	22 019	37 437	272	53 721	3 312	1 673
LG Zwickau	8 608	17 858	98	24 080	-	-
Sachsen-Anhalt						
OLG Naumburg	38 508	104 145	340	122 919	7 096	3 490
LG Dessau	13 623	22 167	118	44 787	2 304	1 105
LG Halle	13 420	64 003	110	39 064	2 749	1 411
LG Magdeburg	6 888	11 341	72	22 825	1 275	545
LG Stendal	4 577	6 634	40	16 243	768	429
Schleswig-Holstein						
OLG Schleswig	46 877	257 081	813	112 496	7 209	4 077
LG Flensburg	7 029	156 696	79	19 666	1 380	739
LG Itzehoe	8 956	26 804	201	22 191	1 382	627
LG Kiel	16 184	43 432	305	42 285	1 973	1 260
LG Lübeck	14 708	30 149	228	28 354	2 474	1 451
Thüringen						
OLG Jena	36 572	73 029	425	96 828	5 027	2 365
LG Erfurt	12 445	29 536	91	30 805	1 628	850
LG Gera	11 097	20 159	190	29 199	1 430	682
LG Meiningen	6 149	11 701	75	16 950	902	418
LG Mühlhausen	6 881	11 633	69	19 874	1 067	415

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung.
(§§ 290, 303 InsO)

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen
2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart,
2.1.1

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1 Erledigte Verfahren insgesamt		1 523 527	1 300 180	223 347	156 450	70 513	85 937
Art des Verfahrens							
2 Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO		586	512	74	69	35	34
3 Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung		3 554	2 977	577	433	193	240
4 Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung		49 012	41 448	7 564	3 252	1 775	1 477
5 Klageverfahren		1 100 689	908 673	192 016	103 863	45 299	58 564
6 Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren		369 686	346 570	23 116	48 833	23 211	25 622
Sachgebiet des Verfahrens							
7 Nachbarschaftssachen		11 436	9 350	2 086	1 113	469	644
8 Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder		1 167	398	769	13	9	4
9 Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)		26 094	19 109	6 985	3 173	1 259	1 914
10 Verkehrsunfallsachen		136 214	118 317	17 897	14 409	6 278	8 131
11 Wohnungsmietsachen		306 362	259 708	46 654	29 254	14 032	15 222
12 Sonstige Mietsachen		41 429	32 682	8 747	4 169	1 588	2 581
13 Kaufsachen		164 897	131 891	33 006	17 133	7 303	9 830
14 Arzthaftungssachen		2 394	2 079	315	398	207	191
15 Reisevertragssachen		11 206	10 590	616	807	508	299
16 Kredit-/Leasingsachen		22 310	18 017	4 293	2 397	1 082	1 315
17 Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)		42 940	33 609	9 331	4 661	2 203	2 458
18 Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt		53 105	44 742	8 363	6 040	2 875	3 165
19 Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung		10 722	8 441	2 281	1 175	507	668
20 Angelegenheiten aus dem Gewaltschutzgesetz		7 073	6 310	763	504	283	221
21 Sonstiger Verfahrensgegenstand		686 178	604 937	81 241	71 204	31 910	39 294
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
22 Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil)		367 451	319 736	47 715	35 952	18 223	17 729
23 dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO		94 243	81 261	12 982	8 815	4 808	4 007
24 Vergleich		199 442	172 257	27 185	26 689	10 556	16 133
25 Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil		432 031	359 255	72 776	38 314	16 620	21 694
26 Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung		21 374	17 827	3 547	1 187	681	506
27 Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung		90	83	7	6	2	4
28 Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO		331	284	47	49	23	26
29 Beschluss gemäß § 91a ZPO		38 635	32 619	6 016	3 398	1 713	1 685
30 Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 33 bis 35)		20 548	17 895	2 653	1 562	705	857
31 Zurücknahme der Klage oder des Antrags		236 380	202 067	34 313	25 200	11 039	14 161
32 Nichtzahlung des Kostenvorschusses		5 997	4 986	1 011	230	98	132
33 Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb		67 618	57 165	10 453	8 942	4 395	4 547
34 Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht		94 052	81 528	12 524	10 126	4 398	5 728
35 Verbindung mit einem anderen Verfahren		9 145	8 034	1 111	1 166	418	748
36 Sonstige Erledigungsart		30 433	26 444	3 989	3 629	1 642	1 987
Prozesserfolg							
37 Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen		1 046 564	888 966	157 598	107 269	48 083	59 186
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
38 der Kläger (Antragsteller) ganz		164 657	142 757	21 900	18 621	8 539	10 082
39 der Kläger (Antragsteller) überwiegend		48 385	42 807	5 578	6 193	2 622	3 571
40 jede Partei zur Hälfte		77 046	66 764	10 282	11 364	4 870	6 494
41 der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend		78 163	68 114	10 049	9 670	4 126	5 544
42 der Beklagte (Antragsgegner) ganz		662 710	555 192	107 518	60 204	27 347	32 857
43 Sonstige Kostenentscheidung		15 603	13 332	2 271	1 217	579	638
Zulässigkeit der Berufung							
Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 22) waren mit der Berufung anfechtbar							
44 weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt		203 613	177 524	26 089	18 442	9 195	9 247
45 aufgrund Zulassung		11 676	9 885	1 791	2 974	1 423	1 551

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung
Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
189 995	113 409	44 287	32 299	117 552	47 400	13 845	51 165	115 671	29 851	1
85	50	19	16	89	14	1	69	29	14	2
668	406	162	100	317	148	59	134	319	70	3
4 197	2 446	906	845	2 364	1 710	763	1 720	3 693	967	4
125 556	72 607	29 761	23 188	92 906	39 745	10 726	25 493	60 460	28 140	5
59 489	37 900	13 439	8 150	21 876	5 783	2 296	23 749	51 170	660	6
1 529	687	483	359	190	457	83	151	306	388	7
8	3	5	-	196	324	2	6	10	138	8
3 974	1 999	1 050	925	562	1 107	193	81	425	1 435	9
22 213	12 914	5 359	3 940	7 300	3 173	1 141	3 073	6 983	2 558	10
32 012	20 078	7 256	4 678	35 815	10 724	3 398	10 769	18 893	6 191	11
5 560	3 513	1 290	757	4 029	1 623	577	1 903	2 470	1 270	12
24 741	12 739	7 266	4 736	6 770	8 427	1 583	4 715	9 470	4 860	13
331	207	73	51	182	128	23	40	172	48	14
1 217	889	190	138	313	116	81	672	1 133	120	15
4 408	2 575	1 136	697	939	920	221	224	1 242	650	16
6 076	3 438	1 488	1 150	1 994	2 081	456	708	2 184	1 357	17
10 036	6 153	2 283	1 600	4 084	2 128	533	770	2 716	1 381	18
1 748	878	481	389	625	499	135	130	391	465	19
1 058	481	281	296	609	222	143	86	466	116	20
75 084	46 855	15 646	12 583	53 944	15 471	5 276	27 837	68 810	8 874	21
46 794	30 094	9 571	7 129	22 030	10 577	2 045	10 765	30 101	7 156	22
13 234	8 975	2 423	1 836	2 463	3 025	234	2 369	8 738	2 089	23
30 081	17 029	7 509	5 543	9 154	5 605	1 965	5 286	15 421	3 355	24
46 132	26 403	11 957	7 772	47 528	14 971	4 778	16 859	29 731	9 402	25
1 874	1 085	421	368	1 001	715	331	716	1 425	302	26
5	2	3	-	26	2	5	3	-	-	27
54	32	15	7	6	10	-	60	21	3	28
4 929	3 274	1 016	639	3 172	1 249	283	1 101	2 594	791	29
1 966	967	673	326	1 454	677	230	939	1 900	456	30
30 131	17 530	7 272	5 329	16 449	6 995	2 412	7 213	18 766	4 374	31
260	114	93	53	778	341	61	101	482	125	32
8 166	5 210	1 607	1 349	6 523	2 640	503	1 267	4 185	1 377	33
12 435	7 282	2 750	2 403	8 111	2 827	868	4 448	7 454	1 719	34
1 053	584	278	191	561	252	41	222	761	118	35
6 115	3 803	1 122	1 190	759	539	323	2 185	2 830	673	36
110 704	67 885	25 109	17 710	79 132	34 413	10 106	36 279	84 112	22 846	37
18 829	12 087	3 901	2 841	10 596	4 528	1 225	5 074	13 407	3 736	38
4 624	2 954	949	721	2 347	1 446	459	1 718	4 939	885	39
4 116	2 534	879	703	1 839	2 825	1 215	2 634	7 592	2 092	40
6 719	4 142	1 425	1 152	4 598	2 559	762	2 405	7 773	1 516	41
75 012	45 165	17 788	12 059	59 475	22 557	6 343	23 964	47 878	14 364	42
1 404	1 003	167	234	277	498	102	484	2 523	253	43
26 076	16 448	5 668	3 960	13 279	5 878	1 020	5 932	16 142	3 568	44
987	767	96	124	1 200	210	107	575	1 219	574	45

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart,
noch: 2.1.1

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	134 630	22 184	73 723	38 723	380 760	109 539
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	53	10	33	10	94	19
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	282	39	173	70	444	98
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	5 202	986	2 849	1 367	14 265	3 942
5	Klageverfahren	90 390	11 753	49 847	28 790	305 229	85 143
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	38 703	9 396	20 821	8 486	60 728	20 337
	Sachgebiet des Verfahrens						
7	Nachbarschaftssachen	685	77	417	191	4 085	861
8	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	1	-	-	1	124	16
9	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1 463	171	717	575	7 400	1 872
10	Verkehrsunfallsachen	8 061	975	4 265	2 821	43 427	9 693
11	Wohnungsmietsachen	19 496	3 258	10 796	5 442	83 360	24 018
12	Sonstige Mietsachen	2 951	435	1 742	774	8 727	3 207
13	Kaufsachen	13 805	1 564	7 355	4 886	37 683	10 477
14	Arzthaftungssachen	261	15	197	49	455	169
15	Reisevertragsachen	1 328	28	1 188	112	4 296	3 000
16	Kredit-/Leasingsachen	1 777	288	852	637	5 111	1 791
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	3 606	239	2 220	1 147	9 234	2 764
18	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	4 272	435	2 504	1 333	11 785	3 685
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	1 027	85	530	412	2 138	599
20	Angelegenheiten aus dem Gewaltschutzgesetz	940	150	583	207	1 790	576
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand	74 957	14 464	40 357	20 136	161 145	46 811
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (Lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
22	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	39 610	5 414	22 788	11 408	97 691	31 394
23	dar. streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	12 951	1 361	8 495	3 095	24 898	9 015
24	Vergleich	15 436	2 317	8 681	4 438	47 546	12 511
25	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	36 455	6 809	19 691	9 955	102 023	29 200
26	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	2 070	456	1 078	536	6 608	1 945
27	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	35	10
28	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	37	7	24	6	46	7
29	Beschluss gemäß § 91a ZPO	3 756	692	1 907	1 157	10 329	2 592
30	Sonstigen Beschluss (ohne Lfd. Nrn. 33 bis 35)	2 372	417	1 237	718	5 572	1 611
31	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	19 721	3 330	10 646	5 745	59 928	16 135
32	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	476	89	277	110	1 853	555
33	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	4 050	736	2 133	1 181	18 299	5 125
34	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	7 668	1 325	3 913	2 430	22 268	6 412
35	Verbindung mit einem anderen Verfahren	548	98	283	167	2 960	594
36	Sonstige Erledigungsart	2 431	494	1 065	872	5 602	1 448
	Prozesserfolg						
37	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100 659	16 710	55 462	28 487	260 872	78 314
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
38	der Kläger (Antragsteller) ganz	17 257	2 684	9 372	5 201	40 937	12 250
39	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	4 843	672	2 849	1 322	13 092	4 400
40	jede Partei zur Hälfte	8 820	1 499	4 599	2 722	19 505	5 819
41	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	7 681	1 233	4 345	2 103	20 908	6 146
42	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	60 833	10 346	33 700	16 787	161 685	48 187
43	Sonstige Kostenentscheidung	1 225	276	597	352	4 745	1 512
	Zulässigkeit der Berufung						
	Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (Lfd. Nr. 22) waren mit der Berufung anfechtbar						
44	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	20 905	2 957	11 511	6 437	57 008	17 249
45	aufgrund Zulassung	870	277	499	94	885	327

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung
Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
170 697	100 524	73 293	46 596	26 697	19 942	71 016	38 508	46 877	36 572	1
56	19	18	11	7	3	20	12	2	14	2
224	122	183	123	60	29	164	97	109	98	3
6 946	3 377	3 265	1 993	1 272	843	2 497	1 315	1 884	1 075	4
145 372	74 714	36 136	22 185	13 951	18 217	56 941	32 846	39 697	34 344	5
18 099	22 292	33 691	22 284	11 407	850	11 394	4 238	5 185	1 041	6
2 023	1 201	621	341	280	202	601	254	385	386	7
83	25	14	12	2	2	114	126	22	67	8
3 882	1 646	635	469	166	273	2 377	968	930	1 098	9
20 440	13 294	6 094	3 819	2 275	2 280	5 970	2 396	3 336	3 800	10
35 432	23 910	12 752	7 628	5 124	3 330	15 524	7 492	10 629	6 723	11
3 535	1 985	1 125	684	441	291	3 158	1 327	880	1 369	12
19 264	7 942	8 523	6 235	2 288	2 227	8 058	5 636	5 241	6 025	13
183	103	70	52	18	48	62	36	99	41	14
449	847	562	515	47	50	212	57	131	111	15
2 069	1 251	776	439	337	223	1 045	779	699	899	16
3 933	2 537	2 715	2 034	681	818	2 605	1 684	1 157	1 604	17
4 749	3 351	2 196	1 260	936	576	2 295	1 204	1 734	1 355	18
1 086	453	469	270	199	219	498	397	384	422	19
711	503	270	123	147	128	172	129	316	124	20
72 858	41 476	36 471	22 715	13 756	9 275	28 325	16 023	20 934	12 548	21
40 619	25 678	19 031	11 847	7 184	4 922	13 772	8 255	10 795	7 955	22
9 434	6 449	4 896	3 048	1 848	1 002	3 155	2 558	1 661	2 155	23
22 649	12 386	10 220	6 631	3 589	3 653	9 561	3 959	6 806	4 705	24
46 551	26 272	18 949	12 028	6 921	4 634	23 398	13 031	13 852	11 974	25
3 119	1 544	1 544	847	697	224	1 572	561	847	397	26
15	10	2	-	2	1	-	5	-	-	27
31	8	10	4	6	-	16	11	1	7	28
4 924	2 813	1 502	866	636	277	1 854	1 139	1 278	983	29
2 284	1 677	886	625	261	287	668	468	727	384	30
27 574	16 219	11 511	7 347	4 164	3 238	10 679	6 439	7 498	5 826	31
737	561	446	336	110	156	206	186	143	153	32
8 011	5 163	3 192	1 947	1 245	691	2 998	1 935	1 347	1 503	33
10 359	5 497	4 366	2 952	1 414	1 087	4 090	1 938	2 697	1 950	34
1 357	1 009	377	281	96	98	374	187	247	180	35
2 467	1 687	1 257	885	372	674	1 828	394	639	555	36
114 369	68 189	48 927	30 698	18 229	14 272	46 847	29 393	36 634	24 099	37
17 377	11 310	7 766	5 100	2 666	2 046	5 905	4 571	6 999	3 160	38
5 226	3 466	2 202	1 397	805	644	1 448	991	1 746	808	39
8 497	5 189	3 702	2 171	1 531	2 016	2 017	2 431	3 961	917	40
9 398	5 364	3 461	2 209	1 252	1 126	2 705	1 859	3 011	1 410	41
72 038	41 460	31 223	19 374	11 849	7 978	34 026	19 044	20 597	17 527	42
1 833	1 400	573	447	126	462	746	497	320	277	43
23 904	15 855	10 409	6 551	3 858	2 563	7 741	4 431	5 748	4 471	44
324	234	116	79	37	215	357	500	737	150	45

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen
2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart,
2.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	3,2	3,2	3,4	2,1	2,5	1,7
5	Klageverfahren	72,2	69,9	86,0	66,4	64,2	68,1
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	24,3	26,7	10,3	31,2	32,9	29,8
	Sachgebiet des Verfahrens						
7	Nachbarschaftssachen	0,8	0,7	0,9	0,7	0,7	0,7
8	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	0,1	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0
9	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1,7	1,5	3,1	2,0	1,8	2,2
10	Verkehrsunfallsachen	8,9	9,1	8,0	9,2	8,9	9,5
11	Wohnungsmietsachen	20,1	20,0	20,9	18,7	19,9	17,7
12	Sonstige Mietsachen	2,7	2,5	3,9	2,7	2,3	3,0
13	Kaufsachen	10,8	10,1	14,8	11,0	10,4	11,4
14	Arzthaftungssachen	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	0,2
15	Reisevertragssachen	0,7	0,8	0,3	0,5	0,7	0,3
16	Kredit-/Leasingsachen	1,5	1,4	1,9	1,5	1,5	1,5
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	2,8	2,6	4,2	3,0	3,1	2,9
18	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	3,5	3,4	3,7	3,9	4,1	3,7
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,7	0,6	1,0	0,8	0,7	0,8
20	Angelegenheiten aus dem Gewaltschutzgesetz	0,5	0,5	0,3	0,3	0,4	0,3
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand	45,0	46,5	36,4	45,5	45,3	45,7
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
22	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	24,1	24,6	21,4	23,0	25,8	20,6
23	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	6,2	6,2	5,8	5,6	6,8	4,7
24	Vergleich	13,1	13,2	12,2	17,1	15,0	18,8
25	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	28,4	27,6	32,6	24,5	23,6	25,2
26	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,4	1,4	1,6	0,8	1,0	0,6
27	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	Beschluss gemäß § 91a ZPO	2,5	2,5	2,7	2,2	2,4	2,0
30	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 33 bis 35)	1,3	1,4	1,2	1,0	1,0	1,0
31	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	15,5	15,5	15,4	16,1	15,7	16,5
32	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,4	0,4	0,5	0,1	0,1	0,2
33	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	4,4	4,4	4,7	5,7	6,2	5,3
34	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	6,2	6,3	5,6	6,5	6,2	6,7
35	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,6	0,6	0,5	0,7	0,6	0,9
36	Sonstige Erledigungsart	2,0	2,0	1,8	2,3	2,3	2,3
	Prozesserfolg						
37	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100	100
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
38	der Kläger (Antragsteller) ganz	15,7	16,1	13,9	17,4	17,8	17,0
39	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	4,6	4,8	3,5	5,8	5,5	6,0
40	jede Partei zur Hälfte	7,4	7,5	6,5	10,6	10,1	11,0
41	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	7,5	7,7	6,4	9,0	8,6	9,4
42	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	63,3	62,5	68,2	56,1	56,9	55,5
43	Sonstige Kostenentscheidung	1,5	1,5	1,4	1,1	1,2	1,1
	Zulässigkeit der Berufung						
	Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 22) waren mit der Berufung anfechtbar						
44	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	55,4	55,5	54,7	51,3	50,5	52,2
45	aufgrund Zulassung	3,2	3,1	3,8	8,3	7,8	8,7

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung
in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	2
0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	3
2,2	2,2	2,0	2,6	2,0	3,6	5,5	3,4	3,2	3,2	4
66,1	64,0	67,2	71,8	79,0	83,9	77,5	49,8	52,3	94,3	5
31,3	33,4	30,3	25,2	18,6	12,2	16,6	46,4	44,2	2,2	6
0,8	0,6	1,1	1,1	0,2	1,0	0,6	0,3	0,3	1,3	7
0,0	0,0	0,0	-	0,2	0,7	0,0	0,0	0,0	0,5	8
2,1	1,8	2,4	2,9	0,5	2,3	1,4	0,2	0,4	4,8	9
11,7	11,4	12,1	12,2	6,2	6,7	8,2	6,0	6,0	8,6	10
16,8	17,7	16,4	14,5	30,5	22,6	24,5	21,0	16,3	20,7	11
2,9	3,1	2,9	2,3	3,4	3,4	4,2	3,7	2,1	4,3	12
13,0	11,2	16,4	14,7	5,8	17,8	11,4	9,2	8,2	16,3	13
0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	14
0,6	0,8	0,4	0,4	0,3	0,2	0,6	1,3	1,0	0,4	15
2,3	2,3	2,6	2,2	0,8	1,9	1,6	0,4	1,1	2,2	16
3,2	3,0	3,4	3,6	1,7	4,4	3,3	1,4	1,9	4,5	17
5,3	5,4	5,2	5,0	3,5	4,5	3,8	1,5	2,3	4,6	18
0,9	0,8	1,1	1,2	0,5	1,1	1,0	0,3	0,3	1,6	19
0,6	0,4	0,6	0,9	0,5	0,5	1,0	0,2	0,4	0,4	20
39,5	41,3	35,3	39,0	45,9	32,6	38,1	54,4	59,5	29,7	21
24,6	26,5	21,6	22,1	18,7	22,3	14,8	21,0	26,0	24,0	22
7,0	7,9	5,5	5,7	2,1	6,4	1,7	4,6	7,6	7,0	23
15,8	15,0	17,0	17,2	7,8	11,8	14,2	10,3	13,3	11,2	24
24,3	23,3	27,0	24,1	40,4	31,6	34,5	33,0	25,7	31,5	25
1,0	1,0	1,0	1,1	0,9	1,5	2,4	1,4	1,2	1,0	26
0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	27
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0	28
2,6	2,9	2,3	2,0	2,7	2,6	2,0	2,2	2,2	2,6	29
1,0	0,9	1,5	1,0	1,2	1,4	1,7	1,8	1,6	1,5	30
15,9	15,5	16,4	16,5	14,0	14,8	17,4	14,1	16,2	14,7	31
0,1	0,1	0,2	0,2	0,7	0,7	0,4	0,2	0,4	0,4	32
4,3	4,6	3,6	4,2	5,5	5,6	3,6	2,5	3,6	4,6	33
6,5	6,4	6,2	7,4	6,9	6,0	6,3	8,7	6,4	5,8	34
0,6	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5	0,3	0,4	0,7	0,4	35
3,2	3,4	2,5	3,7	0,6	1,1	2,3	4,3	2,4	2,3	36
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	37
17,0	17,8	15,5	16,0	13,4	13,2	12,1	14,0	15,9	16,4	38
4,2	4,4	3,8	4,1	3,0	4,2	4,5	4,7	5,9	3,9	39
3,7	3,7	3,5	4,0	2,3	8,2	12,0	7,3	9,0	9,2	40
6,1	6,1	5,7	6,5	5,8	7,4	7,5	6,6	9,2	6,6	41
67,8	66,5	70,8	68,1	75,2	65,5	62,8	66,1	56,9	62,9	42
1,3	1,5	0,7	1,3	0,4	1,4	1,0	1,3	3,0	1,1	43
55,7	54,7	59,2	55,5	60,3	55,6	49,9	55,1	53,6	49,9	44
2,1	2,5	1,0	1,7	5,4	2,0	5,2	5,3	4,0	8,0	45

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart,
noch: 2.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	3,9	4,4	3,9	3,5	3,7	3,6
5	Klageverfahren	67,1	53,0	67,6	74,3	80,2	77,7
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	28,7	42,4	28,2	21,9	15,9	18,6
	Sachgebiet des Verfahrens						
7	Nachbarschaftssachen	0,5	0,3	0,6	0,5	1,1	0,8
8	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0
9	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1,1	0,8	1,0	1,5	1,9	1,7
10	Verkehrsunfallsachen	6,0	4,4	5,8	7,3	11,4	8,8
11	Wohnungsmietsachen	14,5	14,7	14,6	14,1	21,9	21,9
12	Sonstige Mietsachen	2,2	2,0	2,4	2,0	2,3	2,9
13	Kaufsachen	10,3	7,1	10,0	12,6	9,9	9,6
14	Arzthaftungssachen	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2
15	Reisevertragssachen	1,0	0,1	1,6	0,3	1,1	2,7
16	Kredit-/Leasingsachen	1,3	1,3	1,2	1,6	1,3	1,6
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	2,7	1,1	3,0	3,0	2,4	2,5
18	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	3,2	2,0	3,4	3,4	3,1	3,4
19	Schadenersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,8	0,4	0,7	1,1	0,6	0,5
20	Angelegenheiten aus dem Gewaltschutzgesetz	0,7	0,7	0,8	0,5	0,5	0,5
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand	55,7	65,2	54,7	52,0	42,3	42,7
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
22	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	29,4	24,4	30,9	29,5	25,7	28,7
23	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	9,6	6,1	11,5	8,0	6,5	8,2
24	Vergleich	11,5	10,4	11,8	11,5	12,5	11,4
25	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	27,1	30,7	26,7	25,7	26,8	26,7
26	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,5	2,1	1,5	1,4	1,7	1,8
27	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	0,0	0,0
28	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	Beschluss gemäß § 91a ZPO	2,8	3,1	2,6	3,0	2,7	2,4
30	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 33 bis 35)	1,8	1,9	1,7	1,9	1,5	1,5
31	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	14,6	15,0	14,4	14,8	15,7	14,7
32	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,4	0,4	0,4	0,3	0,5	0,5
33	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3,0	3,3	2,9	3,0	4,8	4,7
34	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5,7	6,0	5,3	6,3	5,8	5,9
35	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,4	0,4	0,4	0,4	0,8	0,5
36	Sonstige Erledigungsart	1,8	2,2	1,4	2,3	1,5	1,3
	Prozesserfolg						
37	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100	100
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
38	der Kläger (Antragsteller) ganz	17,1	16,1	16,9	18,3	15,7	15,6
39	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	4,8	4,0	5,1	4,6	5,0	5,6
40	jede Partei zur Hälfte	8,8	9,0	8,3	9,6	7,5	7,4
41	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	7,6	7,4	7,8	7,4	8,0	7,8
42	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	60,4	61,9	60,8	58,9	62,0	61,5
43	Sonstige Kostenentscheidung	1,2	1,7	1,1	1,2	1,8	1,9
	Zulässigkeit der Berufung						
	Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 22) waren mit der Berufung anfechtbar						
44	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	52,8	54,6	50,5	56,4	58,4	54,9
45	aufgrund Zulassung	2,2	5,1	2,2	0,8	0,9	1,0

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung
in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwei- brücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2
0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2	0,3	3
4,1	3,4	4,5	4,3	4,8	4,2	3,5	3,4	4,0	2,9	4
85,2	74,3	49,3	47,6	52,3	91,3	80,2	85,3	84,7	93,9	5
10,6	22,2	46,0	47,8	42,7	4,3	16,0	11,0	11,1	2,8	6
1,2	1,2	0,8	0,7	1,0	1,0	0,8	0,7	0,8	1,1	7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3	0,0	0,2	8
2,3	1,6	0,9	1,0	0,6	1,4	3,3	2,5	2,0	3,0	9
12,0	13,2	8,3	8,2	8,5	11,4	8,4	6,2	7,1	10,4	10
20,8	23,8	17,4	16,4	19,2	16,7	21,9	19,5	22,7	18,4	11
2,1	2,0	1,5	1,5	1,7	1,5	4,4	3,4	1,9	3,7	12
11,3	7,9	11,6	13,4	8,6	11,2	11,3	14,6	11,2	16,5	13
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	14
0,3	0,8	0,8	1,1	0,2	0,3	0,3	0,1	0,3	0,3	15
1,2	1,2	1,1	0,9	1,3	1,1	1,5	2,0	1,5	2,5	16
2,3	2,5	3,7	4,4	2,6	4,1	3,7	4,4	2,5	4,4	17
2,8	3,3	3,0	2,7	3,5	2,9	3,2	3,1	3,7	3,7	18
0,6	0,5	0,6	0,6	0,7	1,1	0,7	1,0	0,8	1,2	19
0,4	0,5	0,4	0,3	0,6	0,6	0,2	0,3	0,7	0,3	20
42,7	41,3	49,8	48,7	51,5	46,5	39,9	41,6	44,7	34,3	21
23,8	25,5	26,0	25,4	26,9	24,7	19,4	21,4	23,0	21,8	22
5,5	6,4	6,7	6,5	6,9	5,0	4,4	6,6	3,5	5,9	23
13,3	12,3	13,9	14,2	13,4	18,3	13,5	10,3	14,5	12,9	24
27,3	26,1	25,9	25,8	25,9	23,2	32,9	33,8	29,5	32,7	25
1,8	1,5	2,1	1,8	2,6	1,1	2,2	1,5	1,8	1,1	26
0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	-	-	27
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	28
2,9	2,8	2,0	1,9	2,4	1,4	2,6	3,0	2,7	2,7	29
1,3	1,7	1,2	1,3	1,0	1,4	0,9	1,2	1,6	1,0	30
16,2	16,1	15,7	15,8	15,6	16,2	15,0	16,7	16,0	15,9	31
0,4	0,6	0,6	0,7	0,4	0,8	0,3	0,5	0,3	0,4	32
4,7	5,1	4,4	4,2	4,7	3,5	4,2	5,0	2,9	4,1	33
6,1	5,5	6,0	6,3	5,3	5,5	5,8	5,0	5,8	5,3	34
0,8	1,0	0,5	0,6	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	35
1,4	1,7	1,7	1,9	1,4	3,4	2,6	1,0	1,4	1,5	36
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	37
15,2	16,6	15,9	16,6	14,6	14,3	12,6	15,6	19,1	13,1	38
4,6	5,1	4,5	4,6	4,4	4,5	3,1	3,4	4,8	3,4	39
7,4	7,6	7,6	7,1	8,4	14,1	4,3	8,3	10,8	3,8	40
8,2	7,9	7,1	7,2	6,9	7,9	5,8	6,3	8,2	5,9	41
63,0	60,8	63,8	63,1	65,0	55,9	72,6	64,8	56,2	72,7	42
1,6	2,1	1,2	1,5	0,7	3,2	1,6	1,7	0,9	1,1	43
58,8	61,7	54,7	55,3	53,7	52,1	56,2	53,7	53,2	56,2	44
0,8	0,9	0,6	0,7	0,5	4,4	2,6	6,1	6,8	1,9	45

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen
2.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 523 527	1 300 180	223 347	156 450	70 513	85 937
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	367 451	319 736	47 715	35 952	18 223	17 729
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate	%	51,2	51,6	49,0	57,6	52,6	61,6
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,9	27,1	25,4	24,1	25,6	22,9
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	16,0	15,6	17,8	14,5	16,7	12,6
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	4,9	4,7	6,3	3,4	4,5	2,4
7	mehr als 24 Monate	%	1,0	0,9	1,4	0,4	0,6	0,3
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,4	4,3	4,9	3,8	4,2	3,4
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	6,8	6,7	7,9	5,7	6,1	5,3
Streitwert								
10	Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	1 429 475	1 218 652	210 823	146 324	66 115	80 209
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 300 EUR	%	18,9	18,8	19,6	17,2	17,4	17,0
12	300 bis 600 EUR	%	15,7	15,7	15,8	14,9	15,2	14,6
13	600 bis 750 EUR	%	5,4	5,4	5,4	5,3	5,3	5,4
14	750 bis 1 000 EUR	%	8,8	8,8	8,6	9,1	8,9	9,2
15	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,1	11,1	11,3	11,5	11,4	11,7
16	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,0	8,0	8,4	8,3	8,2	8,4
17	2 000 bis 3 000 EUR	%	11,1	11,0	11,7	11,5	11,3	11,6
18	3 000 bis 4 000 EUR	%	7,9	7,9	7,9	8,2	8,2	8,3
19	4 000 bis 5 000 EUR	%	6,1	6,1	5,9	6,4	6,4	6,4
20	mehr als 5 000 EUR	%	6,9	7,2	5,4	7,6	7,6	7,5
21	Durchschnittl. Streitwert der erledigten Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht)	EUR	2 300	2 278	2 426	2 240	2 262	2 222
22	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 776	1 791	1 684	1 869	1 862	1 874
Prozesskostenhilfe								
23	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	75 541	61 088	14 453	7 182	3 209	3 973
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
24	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	23 553	18 990	4 563	1 952	860	1 092
25	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	25 073	20 637	4 436	2 913	1 285	1 628
26	beiden Parteien	Anzahl	4 140	3 266	874	359	150	209
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
27	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	10 096	8 018	2 078	768	371	397
28	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	7 923	6 399	1 524	781	377	404
29	beiden Parteien	Anzahl	308	256	52	25	8	17
30	Bewilligte Prozesskostenhilfe für die Kläger	Anzahl	27 693	22 256	5 437	2 311	1 010	1 301
31	ohne Ratenzahlung	Anzahl	25 073	20 090	4 983	2 007	902	1 105
32	mit Ratenzahlung	Anzahl	2 620	2 166	454	304	108	196
33	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Beklagten	Anzahl	29 213	23 903	5 310	3 272	1 435	1 837
34	ohne Ratenzahlung	Anzahl	26 585	21 714	4 871	2 912	1 306	1 606
35	mit Ratenzahlung	Anzahl	2 628	2 189	439	360	129	231

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
189 995	113 409	44 287	32 299	117 552	47 400	13 845	51 165	115 671	29 851	1
46 794	30 094	9 571	7 129	22 030	10 577	2 045	10 765	30 101	7 156	2
58,9	58,8	62,0	55,0	47,3	43,5	46,6	51,4	48,5	42,8	3
25,1	25,1	24,7	25,5	30,6	25,7	30,0	26,8	28,4	27,2	4
11,8	11,9	9,8	14,1	17,1	20,3	17,9	15,5	15,9	20,7	5
3,6	3,6	3,0	4,6	4,2	8,3	4,6	5,2	5,8	7,6	6
0,7	0,6	0,6	0,8	0,7	2,2	0,8	1,1	1,4	1,8	7
3,7	3,7	3,5	4,1	4,4	5,6	4,6	4,5	4,8	5,5	8
5,9	5,8	5,4	6,7	7,4	8,6	7,9	7,2	7,5	7,9	9
177 560	106 127	41 537	29 896	109 441	44 573	12 977	46 717	108 217	28 132	10
16,6	16,2	17,0	17,4	25,1	18,8	18,7	22,2	18,8	20,8	11
15,0	14,7	15,0	15,9	14,5	16,1	15,1	15,5	15,7	15,9	12
5,4	5,5	5,3	5,4	4,7	5,5	5,5	4,9	5,5	5,1	13
8,9	8,8	9,4	8,8	7,1	8,5	8,6	8,0	9,0	8,4	14
11,9	11,9	11,5	12,0	9,1	10,9	11,2	9,9	11,0	10,7	15
8,7	8,7	8,8	8,9	6,3	8,3	7,9	6,9	8,1	8,2	16
12,2	12,1	12,2	12,3	8,8	11,3	12,4	9,5	11,1	11,4	17
8,3	8,3	8,5	8,3	6,8	7,6	9,2	7,8	7,9	8,1	18
6,3	6,4	6,4	6,2	6,0	6,1	5,8	6,4	6,1	6,0	19
6,7	7,5	5,9	4,8	11,4	6,9	5,4	8,8	6,8	5,5	20
2 261	2 450	2 039	1 899	2 336	3 504	2 699	2 113	2 276	2 538	21
1 824	1 868	1 795	1 712	1 925	1 773	1 730	1 818	1 765	1 682	22
8 482	4 072	2 434	1 976	2 670	2 838	1 270	975	3 510	2 502	23
2 493	1 119	764	610	1 034	667	566	342	1 005	819	24
3 186	1 482	930	774	745	661	323	309	1 239	723	25
533	302	116	115	55	196	78	43	198	164	
789	347	267	175	454	782	160	124	433	335	27
920	504	231	185	319	298	57	110	399	279	28
14	8	5	1	4	19	4	2	19	9	29
3 026	1 421	880	725	1 089	863	644	385	1 203	983	30
2 522	1 124	786	612	1 033	803	634	360	1 078	915	31
504	297	94	113	56	60	10	25	125	68	32
3 719	1 784	1 046	889	800	857	401	352	1 437	887	33
3 182	1 484	922	776	762	805	392	333	1 336	824	34
537	300	124	113	38	52	9	19	101	63	35

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen
noch: 2.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	134 630	22 184	73 723	38 723	380 760	109 539
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	39 610	5 414	22 788	11 408	97 691	31 394
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate	%	55,0	50,3	55,1	57,4	46,6	44,7
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,6	26,8	27,0	25,6	28,4	28,5
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	13,8	16,5	13,5	12,8	18,1	18,8
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	3,7	4,7	3,6	3,4	5,7	6,6
7	mehr als 24 Monate	%	0,9	1,7	0,7	0,8	1,1	1,3
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,1	4,8	4,0	3,9	4,8	5,0
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	5,9	7,2	5,6	5,7	7,2	7,5
Streitwert								
10	Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	126 962	20 859	69 810	36 293	358 492	103 127
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 300 EUR	%	19,4	20,9	19,0	19,2	18,1	17,8
12	300 bis 600 EUR	%	17,0	16,8	17,2	16,6	16,2	16,7
13	600 bis 750 EUR	%	5,4	4,9	5,6	5,3	5,7	5,7
14	750 bis 1 000 EUR	%	9,0	8,4	9,0	9,5	9,1	9,0
15	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,0	10,6	11,1	11,2	11,4	11,2
16	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,1	8,0	8,1	8,2	8,0	7,8
17	2 000 bis 3 000 EUR	%	10,9	11,5	10,6	11,2	11,0	11,0
18	3 000 bis 4 000 EUR	%	7,6	8,3	7,3	7,7	7,8	7,9
19	4 000 bis 5 000 EUR	%	5,9	5,6	5,9	6,0	6,0	6,0
20	mehr als 5 000 EUR	%	5,7	5,2	6,1	5,1	6,6	7,0
21	Durchschnittl. Streitwert der erledigten Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht)	EUR	1 998	1 894	2 065	1 931	704	3 581
22	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 682	1 666	1 694	1 667	1 758	1 776
Prozesskostenhilfe								
23	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	8 939	1 512	4 623	2 804	17 308	4 603
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
24	dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	2 623	453	1 359	811	5 890	1 538
25	dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	2 797	487	1 365	945	5 868	1 465
26	beiden Parteien	Anzahl	483	87	250	146	908	219
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
26	dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	1 279	192	717	370	2 085	616
27	dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	1 158	188	614	356	1 535	496
29	beiden Parteien	Anzahl	58	9	34	15	57	25
30	Bewilligte Prozesskostenhilfe für die Kläger	Anzahl	3 106	540	1 609	957	6 798	1 757
31	ohne Ratenzahlung	Anzahl	2 824	486	1 485	853	6 260	1 626
32	mit Ratenzahlung	Anzahl	282	54	124	104	538	131
33	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Beklagten	Anzahl	3 280	574	1 615	1 091	6 776	1 684
34	ohne Ratenzahlung	Anzahl	2 983	525	1 486	972	6 326	1 579
35	mit Ratenzahlung	Anzahl	297	49	129	119	450	105

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
170 697	100 524	73 293	46 596	26 697	19 942	71 016	38 508	46 877	36 572	1
40 619	25 678	19 031	11 847	7 184	4 922	13 772	8 255	10 795	7 955	2
50,2	42,5	53,2	51,8	55,7	45,9	57,2	45,0	53,0	49,7	3
27,7	29,5	25,5	25,8	25,0	28,1	24,4	27,2	26,4	23,8	4
16,4	20,3	15,2	16,0	13,8	17,9	13,6	20,3	15,1	17,8	5
4,8	6,3	5,0	5,4	4,5	6,6	4,2	6,2	4,4	6,9	6
0,9	1,4	1,1	1,1	1,1	1,6	0,7	1,3	1,0	1,7	7
4,4	5,2	4,4	4,5	4,1	5,1	3,9	5,1	4,3	5,0	8
6,6	7,9	6,6	6,8	6,2	8,2	6,7	8,2	6,7	8,8	9
160 338	95 027	68 927	43 644	25 283	18 855	66 926	36 570	44 180	34 622	10
18,7	17,4	20,1	18,7	22,4	15,8	19,5	20,4	17,4	19,2	11
16,5	15,4	15,8	16,2	15,2	14,8	15,7	15,5	15,5	15,9	12
5,8	5,7	5,5	5,7	5,1	5,8	5,3	5,4	5,5	5,6	13
9,2	9,0	8,9	9,3	8,2	10,0	8,3	9,3	9,3	8,9	14
11,3	11,7	11,2	11,4	10,8	11,9	11,7	11,6	11,3	11,1	15
8,0	8,3	8,0	8,0	7,8	8,9	8,4	8,2	8,0	8,7	16
11,1	10,8	10,6	10,7	10,4	11,8	11,9	12,2	11,2	11,8	17
7,8	7,7	7,6	7,6	7,6	9,1	8,1	7,4	7,7	8,4	18
6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,5	5,9	5,5	6,5	5,8	19
5,6	8,0	6,3	6,3	6,3	5,3	5,2	4,5	7,6	4,7	20
1 465	1 004	2 156	2 185	2 104	1 915	2 058	1 950	2 631	2 159	21
1 690	1 852	1 716	1 728	1 694	1 788	1 679	1 611	1 839	1 658	22
9 002	3 703	4 692	2 811	1 881	866	4 147	2 221	5 194	2 745	23
3 094	1 258	1 405	865	540	233	1 343	769	1 447	965	24
3 116	1 287	1 501	839	662	387	1 466	666	1 369	920	25
511	178	289	169	120	65	215	129	255	170	26
1 043	426	606	395	211	68	460	250	1 252	251	27
681	358	534	322	212	44	428	268	542	251	28
23	9	34	26	8	2	10	5	37	9	29
3 605	1 436	1 694	1 034	660	298	1 558	898	1 702	1 135	30
3 298	1 336	1 500	899	601	265	1 408	836	1 607	1 021	31
307	100	194	135	59	33	150	62	95	114	32
3 627	1 465	1 790	1 008	782	452	1 681	795	1 624	1 090	33
3 372	1 375	1 559	868	691	408	1 510	738	1 521	994	34
255	90	231	140	91	44	171	57	103	96	35

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.3 Einleitungsform, Parteien,

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine Anwaltliche Vertretung	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 523 527	1 300 180	223 347	156 450	70 513	85 937
2	dar. mit vorausgegangenem Mahnverfahren	Anzahl	745 088	634 512	110 576	87 006	38 300	48 706
3	ohne Vollstreckungsbescheid	%	84,1	84,2	83,6	84,4	84,3	84,5
4	mit Vollstreckungsbescheid	%	15,9	15,8	16,4	15,6	15,7	15,5
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO	Anzahl	2 693	2 628	65	312	136	176
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	1 523 886	1 300 516	223 370	156 522	70 548	85 974
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland	%	99,5	99,5	99,8	99,2	99,0	99,4
8	EU-Ausland	%	0,3	0,3	0,1	0,4	0,5	0,4
9	sonstigen Ausland	%	0,2	0,2	0,1	0,4	0,5	0,3
10	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	1 524 836	1 300 783	224 053	156 573	70 598	85 975
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	... Inland	%	99,7	99,7	99,5	99,5	99,3	99,7
12	... EU-Ausland	%	0,2	0,2	0,1	0,3	0,4	0,2
13	sonstigen Ausland	%	0,1	0,1	0,4	0,2	0,3	0,1
Termine 2)								
14	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	890 798	764 686	126 112	91 356	42 718	48 638
15	Erledigte Verfahren ohne Termine	%	56,7	56,3	59,1	54,5	53,3	55,4
16	Erledigte Verfahren mit Termin ohne Beweistermin	%	33,5	33,6	33,2	34,5	35,2	34,0
17	Erledigte Verfahren mit Beweistermin	%	9,7	10,1	7,7	11,0	11,5	10,7
18	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 16 und 17)	Anzahl	1,4	1,3	1,4	1,3	1,3	1,3
Anwaltliche Vertretung								
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren durch Rechtsanwälte vertreten								
19	Nur der Kläger (Antragsteller)	Anzahl	681 037	571 466	109 571	66 859	30 396	36 463
20	Nur der Beklagte (Antragsgegner)	Anzahl	40 199	34 140	6 059	4 352	1 788	2 564
21	Beide Parteien	Anzahl	641 534	559 349	82 185	70 660	32 078	38 582
22	Keine Parteien	Anzahl	160 757	135 225	25 532	14 579	6 251	8 328

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Termine, Anwaltliche Vertretung

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
189 995	113 409	44 287	32 299	117 552	47 400	13 845	51 165	115 671	29 851	1
104 143	62 674	23 911	17 558	45 921	24 984	5 719	20 200	58 955	13 246	2
84,6	84,6	84,8	84,2	84,4	83,5	82,0	83,5	83,9	81,8	3
15,4	15,4	15,2	15,8	15,6	16,5	18,0	16,5	16,1	18,2	4
243	96	85	62	177	47	1	7	-	-	5
190 078	113 463	44 292	32 323	117 589	47 407	13 858	51 198	115 689	29 854	6
99,1	99,0	99,4	99,2	99,4	99,8	99,7	99,5	99,5	99,7	7
0,5	0,6	0,3	0,4	0,4	0,1	0,2	0,3	0,3	0,1	8
0,4	0,4	0,3	0,4	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2	0,2	9
190 171	113 535	44 307	32 329	117 592	47 403	13 890	51 193	115 705	29 856	10
99,4	99,3	99,7	99,6	99,7	99,9	99,5	99,8	99,7	99,7	11
0,4	0,5	0,2	0,3	0,1	0,1	0,5	0,1	0,2	0,1	12
0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	13
106 348	65 904	23 229	17 215	70 498	26 697	6 694	26 338	73 792	19 066	14
57,0	56,5	57,3	58,0	55,7	58,3	62,9	62,2	54,6	58,5	15
31,0	31,8	30,0	29,4	40,6	35,3	30,0	31,1	36,6	29,8	16
12,1	11,7	12,8	12,6	3,7	6,4	7,1	6,8	8,9	11,7	17
1,3	1,3	1,2	1,3	1,4	1,3	1,3	1,4	1,4	1,5	18
81 681	49 831	18 522	13 328	54 282	23 550	6 384	21 720	51 453	14 461	19
4 530	2 631	1 087	812	3 651	1 338	339	1 332	2 929	744	20
89 062	52 125	21 279	15 658	36 250	17 617	5 244	19 586	50 362	11 699	21
14 722	8 822	3 399	2 501	23 369	4 895	1 878	8 527	10 927	2 947	22

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

noch: 2.3 Einleitungsform, Parteien,

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine Anwaltliche Vertretung	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	134 630	22 184	73 723	38 723	380 760	109 539
2	dar. mit vorausgegangenem Mahnverfahren	Anzahl	58 112	9 260	32 405	16 447	192 322	55 204
3	ohne Vollstreckungsbescheid	%	81,6	80,2	82,0	81,6	84,9	85,5
4	mit Vollstreckungsbescheid	%	18,4	19,8	18,0	18,4	15,1	14,5
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO	Anzahl	-	-	-	-	1 831	635
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	134 642	22 186	73 730	38 726	380 791	109 552
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland	%	99,7	99,8	99,8	99,5	99,7	99,6
8	EU-Ausland	%	0,2	0,1	0,1	0,5	0,2	0,3
9	sonstigen Ausland	%	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
10	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	134 640	22 185	73 727	38 728	380 816	109 553
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	... Inland	%	99,8	99,8	99,9	99,5	99,9	99,8
12	... EU-Ausland	%	0,2	0,1	0,1	0,4	0,1	0,1
13	sonstigen Ausland	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Termine 2)								
14	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	77 422	13 032	39 930	24 460	226 455	67 606
15	Erledigte Verfahren ohne Termine	%	57,4	57,4	58,3	55,5	56,4	57,0
16	Erledigte Verfahren mit Termin ohne Beweistermin	%	32,0	32,9	32,6	30,1	33,0	33,3
17	Erledigte Verfahren mit Beweistermin	%	10,7	9,6	9,0	14,3	10,6	9,7
18	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 16 und 17)	Anzahl	1,3	1,4	1,3	1,4	1,4	1,4
Anwaltliche Vertretung								
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren durch Rechtsanwälte vertreten								
19	Nur der Kläger (Antragsteller)	Anzahl	61 287	10 432	33 979	16 876	166 259	49 714
20	Nur der Beklagte (Antragsgegner)	Anzahl	3 082	551	1 651	880	10 321	2 770
21	Beide Parteien	Anzahl	58 894	8 662	31 690	18 542	167 460	46 199
22	Keine Parteien	Anzahl	11 367	2 539	6 403	2 425	36 720	10 856

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Termine, Anwaltliche Vertretung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
170 697	100 524	73 293	46 596	26 697	19 942	71 016	38 508	46 877	36 572	1
86 372	50 746	30 157	19 066	11 091	9 306	34 229	19 940	22 671	18 177	2
84,4	85,1	83,2	83,5	82,7	85,1	85,2	83,3	83,6	82,1	3
15,6	14,9	16,8	16,5	17,3	14,9	14,8	16,7	16,4	17,9	4
636	560	14	13	1	43	-	18	-	-	5
170 710	100 529	73 315	46 614	26 701	19 951	71 025	38 510	46 883	36 574	6
99,8	99,7	99,6	99,5	99,7	99,0	99,7	99,9	99,7	99,8	7
0,1	0,2	0,3	0,3	0,2	0,8	0,2	0,1	0,2	0,1	8
0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	9
170 714	100 549	73 318	46 612	26 706	19 995	71 709	38 509	46 890	36 576	10
99,9	99,8	99,6	99,5	99,7	99,1	98,8	99,9	99,8	99,9	11
0,1	0,2	0,4	0,4	0,2	0,8	0,1	0,1	0,2	0,1	12
0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	1,1	0,0	0,1	0,0	13
97 067	61 782	45 700	28 948	16 752	14 906	37 117	21 454	25 177	21 778	14
56,9	55,0	55,0	54,1	56,5	50,6	60,4	59,4	59,0	57,8	15
31,2	35,9	34,7	35,7	32,9	35,3	32,5	33,9	27,3	33,8	16
12,0	9,2	10,3	10,2	10,6	14,1	7,1	6,7	13,7	8,4	17
1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,3	1,4	1,3	1,4	18
72 354	44 191	32 255	20 514	11 741	7 860	34 859	18 587	21 426	18 114	19
5 099	2 452	1 824	1 180	644	610	1 943	1 206	1 170	828	20
75 303	45 958	31 801	20 271	11 530	9 949	25 778	13 173	20 081	13 918	21
17 941	7 923	7 413	4 631	2 782	1 523	8 436	5 542	4 200	3 712	22

3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen sowie nach Art der Erledigung, Prozessserfolg

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Prozesserfolg Dauer des Verfahrens	Einheit	Insgesamt	Art des		
				Abhilfever- fahren gemäß § 321 a ZPO	Klage in Zwangs- vollstreckungs- sachen/ Antrag auf Vollstreckbar- erklärung	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung
Art der Erledigung						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 523 527	586	3 554	49 012
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden erledigt durch						
2	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	Anzahl	367 451	70	579	4 336
3	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	Anzahl	94 243	14	100	241
4	Vergleich	Anzahl	199 442	26	286	6 628
5	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	Anzahl	432 031	50	490	2 183
6	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	Anzahl	21 374	-	-	21 374
7	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	Anzahl	90	-	-	-
8	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	Anzahl	331	331	-	-
9	Beschluss gemäß § 91a ZPO	Anzahl	38 635	10	132	1 783
10	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 13 bis 15)	Anzahl	20 548	27	238	2 060
11	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	Anzahl	236 380	29	647	5 864
12	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	Anzahl	5 997	-	69	-
13	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	Anzahl	67 618	12	227	904
14	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	Anzahl	94 052	21	692	2 283
15	Verbindung mit einem anderen Verfahren	Anzahl	9 145	-	35	181
16	Sonstige Erledigungsart	Anzahl	30 433	10	159	1 416
Prozesserfolg						
17	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	1 046 564	429	1 671	37 711
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
18	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	164 657	128	511	9 492
19	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	48 385	5	60	430
20	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	77 046	9	113	4 207
21	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	78 163	24	81	721
22	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	662 710	259	861	22 009
23	Sonstige Kostenentscheidung	Anzahl	15 603	4	45	852
Dauer des Verfahrens						
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig						
24	bis einschl. 3 Monate	%	51,2	63,1	61,2	86,7
25	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,9	19,1	20,1	9,6
26	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	16,0	12,6	14,3	2,7
27	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	4,9	3,9	3,4	0,7
28	mehr als 24 Monate	%	1,0	1,2	1,0	0,2
29	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,4	4,3	3,7	1,3
30	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	6,8	10,8	6,6	2,2

**nach Verfahrensart, Einleitungsform, anwaltlicher Vertretung und Sachgebiet 2004
und Dauer des Verfahrens**

Verfahrens		Einleitungsform			Anwaltliche Vertretung				Lfd. Nr.
Klage- verfahren	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren	Den erledigten Zivilprozesssachen ging voraus			Durch Rechtsanwälte waren vertreten				
		Mahnverfahren		Schlichtungs- verfahren nach § 15a EGZPO	keine Partei	nur der Kläger (Antragsteller)	nur der Beklagte (Antragsgegner)	beide Parteien	
		mit Vollstreckungs- bescheid	ohne Vollstreckungs- bescheid						
1 100 689	369 686	118 697	626 391	2 693	160 757	681 037	40 199	641 534	1
									2
265 207	97 259	26 714	150 157	799	20 064	98 715	8 456	240 216	3
61 884	32 004	10 844	61 859	87	7 949	50 516	2 116	33 662	4
152 509	39 993	5 856	76 295	465	5 505	27 839	6 933	159 165	5
331 423	97 885	16 156	191 653	668	61 853	301 559	5 921	62 698	6
-	-	-	-	-	10 278	9 247	335	1 514	7
64	26	-	-	-	6	23	5	56	8
-	-	-	-	-	31	129	17	154	9
28 940	7 770	4 367	12 295	92	4 460	18 103	1 154	14 918	10
12 850	5 373	3 391	4 082	42	2 709	7 613	805	9 421	11
169 563	60 277	43 068	87 840	351	27 772	119 596	8 278	80 734	12
5 096	832	59	393	23	1 262	3 647	168	920	13
47 062	19 413	5 393	40 199	89	12 341	32 091	3 519	19 667	14
64 359	26 697	4 933	47 788	122	8 483	43 610	3 157	38 802	15
6 458	2 471	668	4 997	14	921	3 788	353	4 083	16
17 158	11 690	8 092	10 692	28	5 072	15 077	1 098	9 186	17
									18
760 504	246 249	64 809	421 626	1 840	106 616	469 782	23 239	446 927	19
									20
111 309	43 217	6 938	52 109	383	13 616	29 875	6 318	114 848	21
38 355	9 535	1 531	14 768	97	581	4 531	1 065	42 208	22
57 248	15 469	2 252	27 111	204	2 228	10 852	2 974	60 992	23
59 832	17 505	3 521	33 896	129	2 108	17 044	1 451	57 560	24
483 075	156 506	49 632	288 396	993	87 108	403 764	10 819	161 019	25
10 685	4 017	935	5 346	34	975	3 716	612	10 300	26
									27
49,5	51,4	69,0	51,2	40,7	70,7	66,1	47,9	30,7	28
27,5	27,4	20,0	28,0	29,9	17,7	21,8	29,4	34,4	29
16,5	16,1	8,8	16,2	20,4	9,9	9,9	17,5	23,8	30
5,4	4,3	1,8	3,9	7,8	1,4	1,8	4,3	9,2	31
1,1	0,9	0,3	0,7	1,2	0,3	0,3	0,9	1,9	32
4,6	4,3	3,0	4,2	5,5	2,8	3,1	4,4	6,2	33
									34
7,1	6,1	3,7	5,8	8,0	4,5	4,2	6,3	8,1	35

**noch: 3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen
sowie nach Art der Erledigung, Prozessenerfolg**

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Prozesserfolg Dauer des Verfahrens	Einheit	Art des				
			insgesamt	Nachbar- schafts- sachen	Schuldrechts- anpassungs- und Bodenrechts- sachen der neuen Länder	Bau-/ Architekten- sachen (ohne Architekten- honorar- sachen)	Verkehrs- unfallsachen
Art der Erledigung							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 523 527	11 436	1 167	26 094	136 214
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden erledigt durch							
2	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	Anzahl	367 451	3 844	288	5 807	57 500
3	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	Anzahl	94 243	275	25	984	5 372
4	Vergleich	Anzahl	199 442	3 011	162	5 680	18 799
5	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	Anzahl	432 031	668	143	5 659	9 092
6	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	Anzahl	21 374	418	33	218	86
7	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	Anzahl	90	2	-	-	16
8	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	Anzahl	331	4	1	4	11
9	Beschluss gemäß § 91a ZPO	Anzahl	38 635	464	36	603	1 735
10	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 13 bis 15)	Anzahl	20 548	270	18	246	1 166
11	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	Anzahl	236 380	1 612	247	3 666	35 828
12	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	Anzahl	5 997	62	19	82	646
13	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	Anzahl	67 618	390	101	1 376	2 953
14	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	Anzahl	94 052	463	80	2 223	6 069
15	Verbindung mit einem anderen Verfahren	Anzahl	9 145	70	4	164	1 193
16	Sonstige Erledigungsart	Anzahl	30 433	158	35	366	1 120
Prozesserfolg							
17	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	1 046 564	7 833	678	16 381	85 254
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
18	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	164 657	2 474	217	2 582	27 884
19	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	48 385	620	36	830	11 807
20	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	77 046	1 620	77	1 809	8 030
21	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	78 163	648	63	1 741	11 250
22	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	662 710	2 263	274	9 156	24 498
23	Sonstige Kostenentscheidung	Anzahl	15 603	208	11	263	1 785
Dauer des Verfahrens							
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig							
24	bis einschl. 3 Monate	%	51,2	40,5	35,7	42,7	38,9
25	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,9	28,7	26,0	29,0	28,5
26	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	16,0	19,9	24,3	18,9	21,2
27	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	4,9	8,7	9,0	7,2	9,8
28	mehr als 24 Monate	%	1,0	2,1	5,1	2,2	1,7
29	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,4	5,7	7,3	5,5	5,8
30	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	6,8	7,9	10,6	8,7	8,4

**nach Verfahrensart, Einleitungsform und Sachgebiet 2004
und Dauer des Verfahrens**

Sachgebiets											Lfd. Nr.
Wohnungs- mietsachen	Sonstige Mietsachen	Kaufsachen	Arzthaftungs- sachen	Reisevertrags- sachen	Kredit-/ Leasing- sachen	Ansprüche aus Versicherungs- verträgen (ohne Verkehrs- unfallsachen)	Honorar- forderungen von Personen, für die eine besondere Honorar- ordnung gilt	Schadens- ersatz- ansprüche aus vorsätzlicher Körper- verletzung	Angelegen- heiten nach dem Gewaltschutz- gesetz	Sonstiger Verfahrens- gegenstand	
306 362	41 429	164 897	2 394	11 206	22 310	42 940	53 105	10 722	7 073	686 178	1
											2
48 760	8 073	36 655	727	4 560	3 630	10 500	12 586	2 626	517	171 378	3
7 920	2 111	14 034	167	1 415	1 010	4 405	6 010	298	54	50 163	4
51 906	5 996	17 001	395	2 739	1 685	2 199	5 678	3 229	1 389	79 573	5
135 353	12 823	52 836	412	1 327	10 039	12 780	14 261	2 496	510	173 632	6
2 038	438	628	5	13	54	51	57	39	2 676	14 620	7
9	3	10	-	-	-	-	3	4	-	43	8
30	9	44	1	3	7	14	16	2	-	185	9
11 700	1 160	3 836	55	107	271	986	1 620	128	188	15 746	10
3 603	524	1 636	36	155	257	509	537	203	316	11 072	11
28 054	5 279	28 476	417	1 201	2 722	10 904	8 767	934	707	107 566	12
1 470	161	402	9	35	46	81	94	60	10	2 820	13
9 848	1 709	7 671	82	233	789	1 399	2 926	275	141	37 725	14
7 258	4 151	11 789	197	698	2 038	2 203	4 879	496	406	51 102	15
2 450	306	624	16	27	106	192	411	75	26	3 481	16
3 883	797	3 289	42	108	666	1 122	1 270	155	187	17 235	17
239 559	27 782	110 877	1 555	8 126	15 817	27 718	33 837	7 470	5 190	458 487	18
18 986	3 192	14 081	420	2 185	1 172	3 899	3 530	1 137	761	82 137	19
8 814	1 027	3 071	101	2 134	209	558	766	666	49	17 697	20
18 616	2 147	5 743	120	681	503	761	2 020	1 232	826	32 861	21
17 752	2 231	6 696	104	684	784	1 106	2 122	765	121	32 096	22
172 211	18 781	80 061	788	2 326	13 015	21 166	24 996	3 501	3 297	286 377	23
3 180	404	1 225	22	116	134	228	403	169	136	7 319	24
52,7	54,2	57,3	44,2	40,0	63,7	64,7	58,8	39,8	84,1	50,1	25
28,7	27,4	25,4	23,6	36,1	23,7	22,1	25,3	33,6	11,6	26,4	26
14,0	14,1	13,4	17,8	17,5	10,1	10,3	12,4	19,7	3,2	17,2	27
3,8	3,6	3,4	11,1	5,3	2,1	2,4	2,8	5,6	0,8	5,2	28
0,7	0,7	0,6	3,3	1,1	0,4	0,5	0,6	1,3	0,2	1,1	29
4,1	4,0	3,8	6,2	4,9	3,3	3,3	3,7	5,1	1,5	4,6	30
7,0	6,1	5,6	9,9	6,3	5,2	4,8	5,0	7,4	3,1	6,7	

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

4.1 Geschäftsentwicklung

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)				
		1991	1992	1993	1994 2)	1995
Landgerichte in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	205 392	207 272	227 504	206 277	236 621
2	Neuzugänge 3)	360 426	386 887	357 020	339 283	418 807
3	Zivilkammern	302 918	323 507	294 090	281 984	350 736
4	Kammern für Handelssachen	56 382	62 110	61 639	55 978	66 608
5	Kammern für Baulandsachen	415	394	427	443	414
6	Entschädigungskammern	709	873	864	876	1 047
7	Wiedergutmachungskammern	2	3	-	2	2
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	18 713	19 293	28 307	22 710	27 004
9	Erledigte Verfahren 3)	358 546	366 655	378 247	342 145	401 747
10	Zivilkammern	303 020	307 641	314 197	282 468	335 389
11	Kammern für Handelssachen	54 482	57 933	62 853	58 301	64 966
12	Kammern für Baulandsachen	370	394	371	476	459
13	Entschädigungskammern	673	686	820	894	931
14	Wiedergutmachungskammern	1	1	6	6	2
15	Anhängige Verfahren am Jahresende	207 272	227 504	206 277	203 415	253 681
16	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	8 988	15 415	15 423	15 890	23 511
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz						
17	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	44 409	36 396	34 404	35 491	42 906
18	Neuzugänge 3)	84 540	81 425	82 455	91 317	98 217
19	Zivilkammern	83 930	80 771	81 789	90 486	97 390
20	Kammern für Handelssachen	610	654	666	831	827
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 587	3 118	3 271	3 645	3 427
22	Erledigte Verfahren 3)	92 553	83 417	81 368	86 625	96 056
23	Zivilkammern	91 852	82 840	80 700	85 854	95 252
24	Kammern für Handelssachen	701	577	668	771	804
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	36 396	34 404	35 491	40 183	45 067
Anfall an Beschwerdeverfahren						
26	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO 4)	21 476	24 424	30 002	33 527	42 179
27	Sonstige Beschwerden	47 246	45 593	46 342	47 596	55 639
28	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	32	222	38	31	59

*) Ohne Familiensachen.

1) Einschl. Gesamt-Berlin.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) Seit 2004 auch einschl. der sonstigen Beschwerden in Kostensachen;
die Ergebnisse sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

vor dem Landgericht *)

1991 bis 2004

Deutschland									Lfd. Nr.
1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	
253 681	262 097	260 876	252 880	243 039	265 972	265 495	277 098	285 192	1
422 995	422 407	404 496	382 881	415 036	402 682	412 924	426 829	439 974	2
356 895	358 791	345 552	328 999	358 905	346 597	354 638	370 329	387 925	3
64 941	62 456	57 914	52 708	55 122	55 189	57 469	55 901	51 514	4
381	367	367	363	430	417	440	369	337	5
777	793	662	811	576	479	374	230	197	6
1	-	1	-	3	-	3	-	1	7
25 844	25 243	24 300	26 643	25 328	25 398	32 469	32 556	34 811	8
414 579	423 628	412 492	392 722	392 103	403 159	401 321	418 735	425 504	9
349 125	358 560	351 065	336 894	337 890	348 171	345 717	362 259	372 359	10
64 166	63 798	60 256	54 718	53 053	53 931	54 697	55 710	52 477	11
402	340	374	356	402	406	408	380	372	12
883	929	796	753	758	648	499	383	296	13
3	1	1	1	-	3	-	3	-	14
262 097	260 876	252 880	243 039	265 972	265 495	277 098	285 192	299 662	15
20 692	20 624	19 262	21 066	20 664	19 408	19 124	19 669	19 561	16
45 067	48 681	48 341	48 021	45 649	45 056	43 054	34 054	30 210	17
101 394	102 238	100 591	96 494	93 687	88 450	75 134	70 742	70 790	18
100 638	101 509	99 950	95 919	93 063	87 951	74 744	70 328	70 455	19
756	729	641	575	624	499	390	414	335	20
3 835	3 568	3 471	3 829	4 096	3 244	3 434	3 164	3 225	21
97 780	102 578	100 911	98 866	94 280	90 452	84 134	74 586	71 383	22
97 015	101 827	100 261	98 256	93 729	89 911	83 747	74 165	71 038	23
765	751	650	610	551	541	387	421	345	24
48 681	48 341	48 021	45 649	45 056	43 054	34 054	30 210	29 617	25
41 379	44 993	45 747	44 315	43 861	42 901	42 232	41 639	49 828	26
59 819	62 976	63 121	69 012	67 229	62 306	53 837	58 946	53 989	27
101	54	44	87	82	51	10	41	46	28

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

4.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Landgerichte in erster Instanz							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	285 192	243 644	41 548	26 709	13 903	12 806
2	Neuzugänge 1)	439 974	378 250	61 724	54 205	23 444	30 761
3	Zivilkammern	387 925	331 876	56 049	48 245	21 111	27 134
4	Kammern für Handelssachen	51 514	45 949	5 565	5 915	2 323	3 592
5	Kammern für Baulandsachen	337	227	110	45	10	35
6	Entschädigungskammern	197	197	-	-	-	-
7	Wiedergutmachungskammern	1	1	-	-	-	-
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	34 811	27 131	7 680	2 574	1 036	1 538
9	Erledigte Verfahren 1)	425 504	364 245	61 259	51 170	22 520	28 650
10	Zivilkammern	372 359	316 787	55 572	45 101	20 088	25 013
11	Kammern für Handelssachen	52 477	46 898	5 579	6 008	2 408	3 600
12	Kammern für Baulandsachen	372	264	108	61	24	37
13	Entschädigungskammern	296	296	-	-	-	-
14	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-	-
15	Anhängige Verfahren am Jahresende	299 662	257 649	42 013	29 744	14 827	14 917
16	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH -Sachen)	19 561	17 466	2 095	1 950	800	1 150
17	darunter selbständige Beweisverfahren	10 618	9 159	1 459	1 696	765	931
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz							
18	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	30 210	25 870	4 340	2 360	1 437	923
19	Neuzugänge 1)	70 790	61 181	9 609	6 444	3 286	3 158
20	Zivilkammern	70 455	60 876	9 579	6 417	3 275	3 142
21	Kammern für Handelssachen	335	305	30	27	11	16
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 225	2 584	641	148	73	75
23	Erledigte Verfahren 1)	71 383	61 532	9 851	6 262	3 302	2 960
24	Zivilkammern	71 038	61 214	9 824	6 233	3 291	2 942
25	Kammern für Handelssachen	345	318	27	29	11	18
26	Anhängige Verfahren am Jahresende	29 617	25 519	4 098	2 542	1 421	1 121
27	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt	103 817	87 173	16 644	9 167	4 434	4 733
28	Beschwerden in WEG-Sachen	7 146	6 637	509	628	356	272
29	Nachlassbeschwerden	2 295	1 985	310	191	83	108
30	Betreuungsbeschwerden	14 739	12 375	2 364	998	515	483
31	Beschwerden in Insolvenzsachen	4 073	3 089	984	261	129	132
32	Beschwerden in Kostensachen	7 837	5 955	1 882	311	191	120
33	Beschwerden in FGG-Sachen	17 811	15 090	2 721	1 578	788	790
34	Sonstige Beschwerden (ohne FGG-Sachen)	49 916	42 042	7 874	5 200	2 372	2 828
35	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SH-Sachen)	46	44	2	8	1	7
36	Anträge nach dem GmbH-/Aktiengesetz	597	586	11	260	65	195

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2004

vor dem Landgericht *)
Ländern und OLG-Bezirken 2004

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
42 564	26 404	8 779	7 381	16 210	9 514	2 695	10 547	27 656	5 710	1
69 965	42 781	15 775	11 409	26 098	13 594	3 667	17 827	35 896	8 336	2
62 428	37 861	14 322	10 245	23 611	12 537	3 040	14 687	30 412	7 654	3
7 470	4 870	1 444	1 156	2 454	1 027	624	3 139	5 467	655	4
29	12	9	8	7	30	3	1	16	27	5
38	38	-	-	25	-	-	-	1	-	6
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	7
3 425	1 775	863	787	1 822	965	224	1 546	2 394	2 140	8
65 820	41 219	14 749	9 852	25 670	12 907	3 680	17 514	35 031	8 055	9
58 243	36 307	13 261	8 675	23 118	11 854	3 050	14 274	29 687	7 351	10
7 517	4 870	1 478	1 169	2 520	1 023	629	3 239	5 318	679	11
33	15	10	8	9	30	1	1	25	25	12
27	27	-	-	23	-	-	-	1	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
46 709	27 966	9 805	8 938	16 638	10 201	2 682	10 860	28 521	5 991	15
6 190	3 303	1 630	1 257	490	441	114	352	1 257	344	16
2 056	1 253	471	332	477	141	49	190	614	310	17
3 540	2 467	663	410	2 312	1 136	166	899	2 662	725	18
9 164	5 874	1 953	1 337	5 484	2 217	427	2 175	5 335	1 360	19
9 133	5 854	1 948	1 331	5 477	2 215	425	2 156	5 288	1 358	20
31	20	5	6	7	2	2	19	47	2	21
157	105	45	7	91	183	23	218	246	256	22
9 338	6 044	1 933	1 361	5 572	2 351	418	2 028	5 353	1 461	23
9 305	6 021	1 928	1 356	5 564	2 349	415	1 998	5 306	1 460	24
33	23	5	5	8	2	3	30	47	1	25
3 366	2 297	683	386	2 224	1 002	175	1 046	2 644	624	26
12 687	7 504	3 242	1 941	7 820	3 749	995	3 190	8 505	2 214	27
912	655	217	40	761	90	55	219	554	55	28
337	231	69	37	151	87	31	49	184	27	29
2 324	1 202	758	364	790	575	157	559	1 705	188	30
434	302	71	61	198	286	109	129	297	67	31
1 265	667	328	270	722	129	36	347	534	321	32
1 585	768	393	424	2 229	719	131	662	1 675	382	33
5 830	3 679	1 406	745	2 969	1 863	476	1 225	3 556	1 174	34
2	-	2	-	5	-	-	-	-	-	35
41	22	15	4	25	-	-	36	63	1	36

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

noch: 4.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Landgerichte in erster Instanz							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	21 799	3 804	11 668	6 327	66 808	22 761
2	Neuzugänge 1)	36 159	6 397	19 102	10 660	98 326	27 798
3	Zivilkammern	32 390	5 691	17 176	9 523	84 879	23 845
4	Kammern für Handelssachen	3 744	702	1 919	1 123	13 349	3 911
5	Kammern für Baulandsachen	25	4	7	14	67	11
6	Entschädigungskammern	-	-	-	-	31	31
7	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-	-
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 742	627	2 119	996	8 454	2 101
9	Erledigte Verfahren 1)	34 745	5 971	18 394	10 380	95 145	26 860
10	Zivilkammern	30 876	5 184	16 465	9 227	80 849	22 571
11	Kammern für Handelssachen	3 841	784	1 916	1 141	14 184	4 228
12	Kammern für Baulandsachen	25	3	10	12	69	18
13	Entschädigungskammern	3	-	3	-	43	43
14	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-	-
15	Anhängige Verfahren am Jahresende	23 213	4 230	12 376	6 607	69 989	23 699
16	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH -Sachen)	1 199	156	676	367	4 124	1 477
17	darunter selbständige Beweisverfahren	385	44	222	119	2 427	601
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz							
18	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	3 160	529	1 692	939	7 878	3 103
19	Neuzugänge 1)	7 395	1 039	4 076	2 280	18 420	5 609
20	Zivilkammern	7 364	1 036	4 066	2 262	18 289	5 551
21	Kammern für Handelssachen	31	3	10	18	131	58
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	478	45	266	167	1 058	257
23	Erledigte Verfahren 1)	7 671	1 122	4 163	2 386	18 477	5 897
24	Zivilkammern	7 649	1 116	4 161	2 372	18 342	5 837
25	Kammern für Handelssachen	22	6	2	14	135	60
26	Anhängige Verfahren am Jahresende	2 884	446	1 605	833	7 821	2 815
27	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt	11 306	1 930	6 108	3 268	23 942	6 656
28	Beschwerden in WEG-Sachen	462	87	256	119	2 452	594
29	Nachlassbeschwerden	256	53	132	71	606	207
30	Betreuungsbeschwerden	1 487	225	789	473	3 044	853
31	Beschwerden in Insolvenzsachen	346	66	149	131	941	232
32	Beschwerden in Kostensachen	354	118	102	134	1 867	567
33	Beschwerden in FGG-Sachen	1 841	358	937	546	3 816	1 118
34	Sonstige Beschwerden (ohne FGG-Sachen)	6 560	1 023	3 743	1 794	11 216	3 085
35	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SH-Sachen)	2	-	2	-	12	9
36	Anträge nach dem GmbH-/Aktiengesetz	3	-	3	-	150	137

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2004

vor dem Landgericht *)
Ländern und OLG-Bezirken 2004

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
25 364	18 683	15 583	10 848	4 735	4 309	13 611	5 779	8 764	6 934	1
42 983	27 545	18 775	12 153	6 622	5 482	19 631	10 268	11 850	9 895	2
36 578	24 456	16 686	10 641	6 045	5 073	17 726	9 304	10 425	8 828	3
6 375	3 063	1 958	1 397	561	405	1 885	944	1 424	1 054	4
30	26	30	14	16	4	20	20	-	13	5
-	-	101	101	-	-	-	-	1	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
3 529	2 824	1 676	1 396	280	267	1 824	450	1 007	2 301	8
41 316	26 969	18 598	12 116	6 482	5 253	21 337	9 549	11 619	9 411	9
34 486	23 792	16 485	10 572	5 913	4 841	19 393	8 609	10 263	8 365	10
6 794	3 162	1 879	1 327	552	409	1 925	924	1 354	1 028	11
36	15	36	19	17	3	19	16	1	18	12
-	-	198	198	-	-	-	-	1	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
27 031	19 259	15 760	10 885	4 875	4 538	11 905	6 498	8 995	7 418	15
1 583	1 064	903	596	307	274	662	339	613	309	16
1 064	762	876	583	293	50	508	303	339	197	17
2 834	1 941	1 445	940	505	650	1 129	613	798	737	18
7 664	5 147	3 369	1 998	1 371	897	2 783	1 646	2 071	1 603	19
7 614	5 124	3 367	1 996	1 371	894	2 779	1 637	2 066	1 590	20
50	23	2	2	-	3	4	9	5	13	21
203	598	32	27	5	3	77	36	130	89	22
7 645	4 935	3 484	2 138	1 346	1 064	2 718	1 701	1 865	1 620	23
7 598	4 907	3 478	2 137	1 341	1 060	2 713	1 696	1 864	1 606	24
47	28	6	1	5	4	5	5	1	14	25
2 853	2 153	1 330	800	530	483	1 194	558	1 004	720	26
10 944	6 342	4 396	2 744	1 652	900	5 069	2 877	4 265	2 735	27
763	1 095	234	123	111	78	214	71	282	79	28
294	105	69	42	27	13	101	46	98	49	29
1 475	716	567	402	165	83	689	250	661	662	30
431	278	140	66	74	40	321	163	194	147	31
841	459	74	52	22	13	568	622	432	242	32
1 919	779	735	499	236	134	872	409	704	339	33
5 221	2 910	2 577	1 560	1 017	539	2 304	1 316	1 894	1 217	34
1	2	-	-	-	13	-	-	2	2	35
12	1	-	-	-	3	4	-	5	6	36

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, 5.1.1

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	425 504	364 245	61 259	51 170	22 520	28 650
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	271	235	36	11	5	6
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	5 329	4 808	521	663	294	369
4	Entschädigungs-/Rückerstattungssache	294	294	-	-	-	-
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	28 063	23 321	4 742	1 988	974	1 014
6	Klageverfahren	337 429	287 195	50 234	44 603	20 189	24 414
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	54 118	48 392	5 726	3 905	1 058	2 847
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivil-, Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungskammern						
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	38 559	30 743	7 816	3 940	1 819	2 121
9	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	11 340	9 588	1 752	3 806	1 451	2 355
10	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	5 738	4 442	1 296	507	329	178
11	Gewerblicher Rechtsschutz	11 834	11 264	570	841	499	342
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	51 875	43 068	8 807	7 844	3 416	4 428
13	Verkehrsunfallsachen	18 240	15 698	2 542	2 171	995	1 176
14	Kaufsachen	31 488	25 891	5 597	2 807	1 456	1 351
15	Arzthaftungssachen	5 265	4 814	451	551	246	305
16	Reisevertragssachen	309	293	16	14	11	3
17	Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)	4 305	3 076	1 229	136	109	27
18	Geso-/Insolvenzanfechtungen	1 953	1 170	783	98	52	46
19	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	751	78	673	12	6	6
20	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	275	255	20	174	46	128
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand	191 096	166 968	24 128	22 261	9 677	12 584
	Handelskammern						
22	Handelsvertretersachen	2 596	2 484	112	860	349	511
23	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	4 021	3 466	555	384	193	191
24	Bausachen	5 704	4 331	1 373	327	184	143
25	Marken-/Patentsachen	1 967	1 885	82	443	138	305
26	Wettbewerbssachen	6 046	5 464	582	495	251	244
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand	32 142	29 267	2 875	3 499	1 293	2 206
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
28	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	101 488	87 712	13 776	9 766	5 205	4 561
29	Vergleich	91 496	79 173	12 323	14 442	5 636	8 806
30	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	80 187	67 904	12 283	9 448	4 006	5 442
31	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	13 387	10 244	3 143	680	317	363
32	Beschluss gemäß § 91a ZPO	5 445	4 753	692	589	280	309
33	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 36 bis 38)	11 774	10 318	1 456	1 197	433	764
34	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	53 054	45 613	7 441	6 440	2 599	3 841
35	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	2 897	2 346	551	133	70	63
36	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	30 561	25 856	4 705	4 825	2 516	2 309
37	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	24 871	21 369	3 502	2 678	1 127	1 551
38	Verbindung mit einem anderen Verfahren	3 368	2 962	406	426	145	281
39	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	19	19	-	2	-	2
40	Sonstige Erledigungsart	6 957	5 976	981	544	186	358

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Art der Erledigung
Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
65 820	41 219	14 749	9 852	25 670	12 907	3 680	17 514	35 031	8 055	1
45	44	-	1	1	19	-	42	86	4	2
1 629	1 234	233	162	363	117	21	260	382	45	3
26	26	-	-	23	-	-	-	-	-	4
3 634	2 514	763	357	2 501	435	187	3 952	2 269	356	5
56 133	34 306	12 740	9 087	21 816	9 425	3 286	10 044	26 163	7 386	6
4 353	3 095	1 013	245	966	2 911	186	3 216	6 131	264	7
8 329	5 076	2 086	1 167	1 691	1 341	39	1 048	1 324	1 282	8
1 929	1 090	520	319	281	220	16	5	407	330	9
971	568	168	235	127	134	6	14	282	298	10
1 684	1 223	438	23	422	88	7	3 891	1 011	68	11
8 095	4 783	1 993	1 319	4 615	1 682	120	1 178	3 095	1 281	12
3 522	2 068	853	601	923	527	103	770	1 316	414	13
5 936	3 580	1 296	1 060	1 674	1 021	98	67	2 382	934	14
869	520	211	138	325	71	37	147	226	76	15
52	35	8	9	6	2	3	4	33	2	16
445	198	182	65	79	186	54	10	379	142	17
147	108	21	18	9	93	4	16	85	134	18
4	1	3	-	25	271	1	-	12	79	19
23	11	4	8	19	8	-	-	11	3	20
26 297	17 088	5 488	3 721	12 954	6 240	2 563	7 125	19 150	2 333	21
297	207	44	46	5	22	8	26	522	15	22
767	524	159	84	51	93	13	65	520	80	23
741	401	199	141	344	171	24	65	291	204	24
291	216	70	5	38	7	3	273	109	10	25
1 169	785	238	146	353	106	106	402	654	48	26
4 252	2 737	768	747	1 729	624	475	2 408	3 222	322	27
14 450	9 169	3 205	2 076	6 791	3 080	714	3 967	9 930	1 949	28
16 821	10 246	3 852	2 723	4 028	2 422	889	3 166	6 163	1 663	29
11 134	6 848	2 583	1 703	5 616	2 767	710	2 691	6 338	1 583	30
1 625	1 095	365	165	1 214	177	76	2 405	1 005	108	31
894	582	191	121	385	125	40	255	332	111	32
1 961	1 394	347	220	899	279	142	526	1 088	184	33
7 762	4 931	1 731	1 100	3 109	1 633	500	2 397	4 422	954	34
164	97	44	23	380	188	43	88	284	89	35
4 658	2 764	1 143	751	1 732	1 038	195	629	2 286	589	36
4 274	2 800	778	696	1 011	819	215	791	2 198	580	37
659	353	256	50	137	99	43	144	358	56	38
6	2	-	4	-	-	-	-	-	-	39
1 412	938	254	220	368	280	113	455	627	189	40

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, noch: 5.1.1

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	34 745	5 971	18 394	10 380	95 145	26 860
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	4	-	3	1	7	3
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	275	107	101	67	766	210
4	Entschädigungs-/Rückerstattungssache	3	-	3	-	43	43
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 543	370	781	392	5 732	1 678
6	Klageverfahren	28 675	4 672	15 359	8 644	76 514	21 395
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren	4 245	822	2 147	1 276	12 083	3 531
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivil-, Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungskammern						
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	3 535	659	1 763	1 113	7 666	1 279
9	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	748	102	431	215	1 806	533
10	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	1 058	96	835	127	1 202	314
11	Gewerblicher Rechtsschutz	529	311	153	65	2 684	1 102
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	4 115	806	2 207	1 102	10 309	3 211
13	Verkehrsunfallsachen	1 504	164	870	470	3 775	870
14	Kaufsachen	3 410	330	1 925	1 155	7 357	2 539
15	Arzthaftungssachen	657	116	319	222	1 477	366
16	Reisevertragssachen	57	2	49	6	109	66
17	Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)	414	36	208	170	1 008	278
18	Geso-/Insolvenzanfechtungen	155	20	98	37	247	83
19	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	14	-	10	4	6	2
20	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	8	3	4	1	12	8
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand	14 700	2 542	7 606	4 552	43 304	11 981
	Handelskammern						
22	Handelsvertretersachen	163	12	114	37	486	121
23	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	242	62	94	86	1 097	275
24	Bausachen	450	68	169	213	1 764	250
25	Marken-/Patentsachen	76	67	5	4	509	205
26	Wettbewerbssachen	343	61	187	95	1 466	401
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand	2 567	514	1 347	706	8 861	2 976
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
28	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	9 866	1 439	5 322	3 105	23 478	7 569
29	Vergleich	7 014	1 277	3 622	2 115	18 601	3 953
30	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	6 579	1 092	3 492	1 995	18 776	5 467
31	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	577	134	293	150	2 098	582
32	Beschluss gemäß § 91a ZPO	494	146	214	134	1 299	369
33	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 36 bis 38)	1 098	221	546	331	2 405	640
34	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	3 895	727	2 045	1 123	12 563	3 645
35	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	198	43	115	40	736	262
36	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 770	417	868	485	7 373	2 190
37	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	2 276	307	1 315	654	5 886	1 758
38	Verbindung mit einem anderen Verfahren	168	33	90	45	778	167
39	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	10	9
40	Sonstige Erledigungsart	810	135	472	203	1 142	249

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Art der Erledigung

Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
41 316	26 969	18 598	12 116	6 482	5 253	21 337	9 549	11 619	9 411	1
-	4	2	1	1	37	12	-	-	1	2
296	260	223	105	118	132	223	47	94	89	3
-	-	198	198	-	-	-	-	1	-	4
1 883	2 171	800	533	267	174	3 265	336	541	350	5
34 085	21 034	8 576	5 548	3 028	3 670	16 863	8 018	7 715	8 542	6
5 052	3 500	8 799	5 731	3 068	1 240	974	1 148	3 268	429	7
3 794	2 593	1 805	1 392	413	234	2 894	1 008	1 132	1 291	8
729	544	149	59	90	131	680	218	310	304	9
567	321	170	86	84	41	348	273	64	243	10
222	1 360	38	24	14	36	265	91	121	58	11
4 523	2 575	1 556	956	600	690	2 927	1 607	1 451	1 310	12
1 950	955	931	620	311	273	708	356	410	537	13
3 456	1 362	1 069	503	566	397	1 595	959	694	1 088	14
788	323	213	126	87	128	154	77	184	73	15
17	26	6	5	1	2	7	2	7	3	16
441	289	361	345	16	125	434	232	65	235	17
132	32	312	181	131	55	356	93	42	107	18
3	1	-	-	-	-	121	151	4	51	19
2	2	-	-	-	5	5	1	3	3	20
17 899	13 424	10 109	6 492	3 617	2 727	8 918	3 557	5 778	3 080	21
296	69	78	48	30	6	42	12	33	21	22
614	208	145	106	39	25	202	73	157	107	23
1 070	444	150	116	34	5	543	171	170	284	24
209	95	56	45	11	4	24	34	83	7	25
629	436	209	125	84	41	286	56	226	86	26
3 975	1 910	1 241	887	354	328	828	578	685	523	27
9 786	6 123	4 673	3 141	1 532	1 311	4 437	2 240	2 766	2 070	28
9 098	5 550	3 975	2 499	1 476	1 437	4 147	1 867	2 637	2 224	29
8 060	5 249	3 429	2 250	1 179	847	3 934	2 080	2 336	1 919	30
553	963	309	211	98	56	2 609	140	199	109	31
575	355	235	147	88	72	224	121	158	111	32
1 153	612	456	298	158	187	440	268	359	285	33
5 149	3 769	2 435	1 549	886	643	2 385	1 280	1 447	1 189	34
215	259	209	152	57	50	121	102	61	51	35
3 125	2 058	1 360	872	488	368	1 612	708	660	758	36
2 673	1 455	1 088	712	376	204	1 035	553	748	515	37
360	251	134	91	43	41	111	70	74	70	38
1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	39
568	325	295	194	101	36	282	120	174	110	40

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet,

5.1.2

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	1,3	1,3	0,9	1,3	1,3	1,3
4	Entschädigungs-/Rückerstattungssache	0,1	0,1	-	-	-	-
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	6,6	6,4	7,7	3,9	4,3	3,5
6	Klageverfahren	79,3	78,8	82,0	87,2	89,6	85,2
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren	12,7	13,3	9,3	7,6	4,7	9,9
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivil-, Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungskammern						
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	9,1	8,4	12,8	7,7	8,1	7,4
9	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2,7	2,6	2,9	7,4	6,4	8,2
10	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	1,3	1,2	2,1	1,0	1,5	0,6
11	Gewerblicher Rechtsschutz	2,8	3,1	0,9	1,6	2,2	1,2
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	12,2	11,8	14,4	15,3	15,2	15,5
13	Verkehrsunfallsachen	4,3	4,3	4,1	4,2	4,4	4,1
14	Kaufsachen	7,4	7,1	9,1	5,5	6,5	4,7
15	Arzthaftungssachen	1,2	1,3	0,7	1,1	1,1	1,1
16	Reisevertragssachen	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)	1,0	0,8	2,0	0,3	0,5	0,1
18	Geso-/Insolvenzanfechtungen	0,5	0,3	1,3	0,2	0,2	0,2
19	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	0,2	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0
20	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	0,1	0,1	0,0	0,3	0,2	0,4
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand	44,9	45,8	39,4	43,5	43,0	43,9
	Handelskammern						
22	Handelsvertretersachen	0,6	0,7	0,2	1,7	1,5	1,8
23	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,9	1,0	0,9	0,8	0,9	0,7
24	Bausachen	1,3	1,2	2,2	0,6	0,8	0,5
25	Marken-/Patentsachen	0,5	0,5	0,1	0,9	0,6	1,1
26	Wettbewerbssachen	1,4	1,5	1,0	1,0	1,1	0,9
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand	7,6	8,0	4,7	6,8	5,7	7,7
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
28	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	23,9	24,1	22,5	19,1	23,1	15,9
29	Vergleich	21,5	21,7	20,1	28,2	25,0	30,7
30	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	18,8	18,6	20,1	18,5	17,8	19,0
31	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	3,1	2,8	5,1	1,3	1,4	1,3
32	Beschluss gemäß § 91a ZPO	1,3	1,3	1,1	1,2	1,2	1,1
33	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 36 bis 38)	2,8	2,8	2,4	2,3	1,9	2,7
34	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	12,5	12,5	12,1	12,6	11,5	13,4
35	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,7	0,6	0,9	0,3	0,3	0,2
36	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	7,2	7,1	7,7	9,4	11,2	8,1
37	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5,8	5,9	5,7	5,2	5,0	5,4
38	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,8	0,8	0,7	0,8	0,6	1,0
39	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0
40	Sonstige Erledigungsart	1,6	1,6	1,6	1,1	0,8	1,2

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Art der Erledigung

Anteilswerte in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,1	-	0,2	0,2	0,0	2
2,5	3,0	1,6	1,6	1,4	0,9	0,6	1,5	1,1	0,6	3
0,0	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	4
5,5	6,1	5,2	3,6	9,7	3,4	5,1	22,6	6,5	4,4	5
85,3	83,2	86,4	92,2	85,0	73,0	89,3	57,3	74,7	91,7	6
6,6	7,5	6,9	2,5	3,8	22,6	5,1	18,4	17,5	3,3	7
12,7	12,3	14,1	11,8	6,6	10,4	1,1	6,0	3,8	15,9	8
2,9	2,6	3,5	3,2	1,1	1,7	0,4	0,0	1,2	4,1	9
1,5	1,4	1,1	2,4	0,5	1,0	0,2	0,1	0,8	3,7	10
2,6	3,0	3,0	0,2	1,6	0,7	0,2	22,2	2,9	0,8	11
12,3	11,6	13,5	13,4	18,0	13,0	3,3	6,7	8,8	15,9	12
5,4	5,0	5,8	6,1	3,6	4,1	2,8	4,4	3,8	5,1	13
9,0	8,7	8,8	10,8	6,5	7,9	2,7	0,4	6,8	11,6	14
1,3	1,3	1,4	1,4	1,3	0,6	1,0	0,8	0,6	0,9	15
0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	16
0,7	0,5	1,2	0,7	0,3	1,4	1,5	0,1	1,1	1,8	17
0,2	0,3	0,1	0,2	0,0	0,7	0,1	0,1	0,2	1,7	18
0,0	0,0	0,0	-	0,1	2,1	0,0	-	0,0	1,0	19
0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	-	-	0,0	0,0	20
40,0	41,5	37,2	37,8	50,5	48,3	69,6	40,7	54,7	29,0	21
0,5	0,5	0,3	0,5	0,0	0,2	0,2	0,1	1,5	0,2	22
1,2	1,3	1,1	0,9	0,2	0,7	0,4	0,4	1,5	1,0	23
1,1	1,0	1,3	1,4	1,3	1,3	0,7	0,4	0,8	2,5	24
0,4	0,5	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	1,6	0,3	0,1	25
1,8	1,9	1,6	1,5	1,4	0,8	2,9	2,3	1,9	0,6	26
6,5	6,6	5,2	7,6	6,7	4,8	12,9	13,7	9,2	4,0	27
22,0	22,2	21,7	21,1	26,5	23,9	19,4	22,7	28,3	24,2	28
25,6	24,9	26,1	27,6	15,7	18,8	24,2	18,1	17,6	20,6	29
16,9	16,6	17,5	17,3	21,9	21,4	19,3	15,4	18,1	19,7	30
2,5	2,7	2,5	1,7	4,7	1,4	2,1	13,7	2,9	1,3	31
1,4	1,4	1,3	1,2	1,5	1,0	1,1	1,5	0,9	1,4	32
3,0	3,4	2,4	2,2	3,5	2,2	3,9	3,0	3,1	2,3	33
11,8	12,0	11,7	11,2	12,1	12,7	13,6	13,7	12,6	11,8	34
0,2	0,2	0,3	0,2	1,5	1,5	1,2	0,5	0,8	1,1	35
7,1	6,7	7,7	7,6	6,7	8,0	5,3	3,6	6,5	7,3	36
6,5	6,8	5,3	7,1	3,9	6,3	5,8	4,5	6,3	7,2	37
1,0	0,9	1,7	0,5	0,5	0,8	1,2	0,8	1,0	0,7	38
0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	39
2,1	2,3	1,7	2,2	1,4	2,2	3,1	2,6	1,8	2,3	40

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet,
noch: 5.1.2

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	0,8	1,8	0,5	0,6	0,8	0,8
4	Entschädigungs-/Rückerstattungssache	0,0	-	0,0	-	0,0	0,2
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	4,4	6,2	4,2	3,8	6,0	6,2
6	Klageverfahren	82,5	78,2	83,5	83,3	80,4	79,7
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren	12,2	13,8	11,7	12,3	12,7	13,1
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivil-, Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungskammern						
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	10,2	11,0	9,6	10,7	8,1	4,8
9	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2,2	1,7	2,3	2,1	1,9	2,0
10	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	3,0	1,6	4,5	1,2	1,3	1,2
11	Gewerblicher Rechtsschutz	1,5	5,2	0,8	0,6	2,8	4,1
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	11,8	13,5	12,0	10,6	10,8	12,0
13	Verkehrsunfallsachen	4,3	2,7	4,7	4,5	4,0	3,2
14	Kaufsachen	9,8	5,5	10,5	11,1	7,7	9,5
15	Arzthaftungssachen	1,9	1,9	1,7	2,1	1,6	1,4
16	Reisevertragssachen	0,2	0,0	0,3	0,1	0,1	0,2
17	Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)	1,2	0,6	1,1	1,6	1,1	1,0
18	Geso-/Insolvenzanfechtungen	0,4	0,3	0,5	0,4	0,3	0,3
19	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,0
20	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand	42,3	42,6	41,4	43,9	45,5	44,6
	Handelskammern						
22	Handelsvertreterarsachen	0,5	0,2	0,6	0,4	0,5	0,5
23	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,7	1,0	0,5	0,8	1,2	1,0
24	Bausachen	1,3	1,1	0,9	2,1	1,9	0,9
25	Marken-/Patentsachen	0,2	1,1	0,0	0,0	0,5	0,8
26	Wettbewerbssachen	1,0	1,0	1,0	0,9	1,5	1,5
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand	7,4	8,6	7,3	6,8	9,3	11,1
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
28	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	28,4	24,1	28,9	29,9	24,7	28,2
29	Vergleich	20,2	21,4	19,7	20,4	19,6	14,7
30	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	18,9	18,3	19,0	19,2	19,7	20,4
31	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,7	2,2	1,6	1,4	2,2	2,2
32	Beschluss gemäß § 91a ZPO	1,4	2,4	1,2	1,3	1,4	1,4
33	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 36 bis 38)	3,2	3,7	3,0	3,2	2,5	2,4
34	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	11,2	12,2	11,1	10,8	13,2	13,6
35	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,6	0,7	0,6	0,4	0,8	1,0
36	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	5,1	7,0	4,7	4,7	7,7	8,2
37	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	6,6	5,1	7,1	6,3	6,2	6,5
38	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,5	0,6	0,5	0,4	0,8	0,6
39	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	0,0	0,0
40	Sonstige Erledigungsart	2,3	2,3	2,6	2,0	1,2	0,9

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Art der Erledigung

Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,1	-	-	0,0	2
0,7	1,0	1,2	0,9	1,8	2,5	1,0	0,5	0,8	0,9	3
-	-	1,1	1,6	-	-	-	-	0,0	-	4
4,6	8,0	4,3	4,4	4,1	3,3	15,3	3,5	4,7	3,7	5
82,5	78,0	46,1	45,8	46,7	69,9	79,0	84,0	66,4	90,8	6
12,2	13,0	47,3	47,3	47,3	23,6	4,6	12,0	28,1	4,6	7
9,2	9,6	9,7	11,5	6,4	4,5	13,6	10,6	9,7	13,7	8
1,8	2,0	0,8	0,5	1,4	2,5	3,2	2,3	2,7	3,2	9
1,4	1,2	0,9	0,7	1,3	0,8	1,6	2,9	0,6	2,6	10
0,5	5,0	0,2	0,2	0,2	0,7	1,2	1,0	1,0	0,6	11
10,9	9,5	8,4	7,9	9,3	13,1	13,7	16,8	12,5	13,9	12
4,7	3,5	5,0	5,1	4,8	5,2	3,3	3,7	3,5	5,7	13
8,4	5,1	5,7	4,2	8,7	7,6	7,5	10,0	6,0	11,6	14
1,9	1,2	1,1	1,0	1,3	2,4	0,7	0,8	1,6	0,8	15
0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	16
1,1	1,1	1,9	2,8	0,2	2,4	2,0	2,4	0,6	2,5	17
0,3	0,1	1,7	1,5	2,0	1,0	1,7	1,0	0,4	1,1	18
0,0	0,0	-	-	-	-	0,6	1,6	0,0	0,5	19
0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	20
43,3	49,8	54,4	53,6	55,8	51,9	41,8	37,2	49,7	32,7	21
0,7	0,3	0,4	0,4	0,5	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	22
1,5	0,8	0,8	0,9	0,6	0,5	0,9	0,8	1,4	1,1	23
2,6	1,6	0,8	1,0	0,5	0,1	2,5	1,8	1,5	3,0	24
0,5	0,4	0,3	0,4	0,2	0,1	0,1	0,4	0,7	0,1	25
1,5	1,6	1,1	1,0	1,3	0,8	1,3	0,6	1,9	0,9	26
9,6	7,1	6,7	7,3	5,5	6,2	3,9	6,1	5,9	5,6	27
23,7	22,7	25,1	25,9	23,6	25,0	20,8	23,5	23,8	22,0	28
22,0	20,6	21,4	20,6	22,8	27,4	19,4	19,6	22,7	23,6	29
19,5	19,5	18,4	18,6	18,2	16,1	18,4	21,8	20,1	20,4	30
1,3	3,6	1,7	1,7	1,5	1,1	12,2	1,5	1,7	1,2	31
1,4	1,3	1,3	1,2	1,4	1,4	1,0	1,3	1,4	1,2	32
2,8	2,3	2,5	2,5	2,4	3,6	2,1	2,8	3,1	3,0	33
12,5	14,0	13,1	12,8	13,7	12,2	11,2	13,4	12,5	12,6	34
0,5	1,0	1,1	1,3	0,9	1,0	0,6	1,1	0,5	0,5	35
7,6	7,6	7,3	7,2	7,5	7,0	7,6	7,4	5,7	8,1	36
6,5	5,4	5,9	5,9	5,8	3,9	4,9	5,8	6,4	5,5	37
0,9	0,9	0,7	0,8	0,7	0,8	0,5	0,7	0,6	0,7	38
0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	39
1,4	1,2	1,6	1,6	1,6	0,7	1,3	1,3	1,5	1,2	40

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
	Streitwert	Prozesskostenhilfe					zusammen	OLG-Bezirk	
								Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	425 504	364 245	61 259	51 170	22 520	28 650
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil		Anzahl	101 488	87 712	13 776	9 766	5 205	4 561
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig									
3	bis einschl. 3 Monate	%		36,8	36,7	36,9	45,6	36,2	53,0
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%		25,3	25,5	24,2	24,9	25,1	24,6
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%		22,1	22,0	22,4	18,9	24,2	14,8
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%		11,0	10,9	11,4	8,2	11,3	5,8
7	mehr als 24 Monate	%		4,8	4,8	5,1	2,4	3,2	1,7
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	7,2	7,2	7,4	5,6	6,7	4,7
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	11,8	11,7	12,4	9,4	10,2	8,5
Streitwert									
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rück- erstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	425 210	363 951	61 259	51 170	22 520	28 650
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
11	bis 5 000 EUR	%		5,0	4,5	7,7	4,7	5,3	4,1
12	5 001 bis 5 500 EUR	%		5,0	4,9	5,6	4,6	5,0	4,3
13	5 501 bis 6 000 EUR	%		5,0	5,0	5,1	4,9	4,9	4,8
14	6 001 bis 6 500 EUR	%		3,6	3,5	3,8	3,3	3,5	3,2
15	6 501 bis 7 000 EUR	%		3,4	3,4	3,5	3,4	3,4	3,4
16	7 001 bis 7 500 EUR	%		3,1	3,1	3,3	2,9	3,1	2,8
17	7 501 bis 10 000 EUR	%		14,0	13,9	14,2	13,9	13,9	13,8
18	10 001 bis 12 500 EUR	%		8,4	8,4	8,5	8,2	8,3	8,2
19	12 501 bis 15 000 EUR	%		6,8	6,8	7,0	7,0	6,9	7,1
20	15 001 bis 25 000 EUR	%		15,4	15,4	15,0	15,5	14,9	15,9
21	25 001 bis 50 000 EUR	%		14,1	14,2	13,2	14,7	14,1	15,2
22	50 001 bis 100 000 EUR	%		8,1	8,2	7,0	8,3	8,0	8,6
23	100 001 bis 500 000 EUR	%		7,0	7,3	5,3	7,4	7,7	7,3
24	mehr als 500 000 EUR	%		1,2	1,3	0,9	1,1	1,1	1,1
25	Durchschnittl. Streitwert der erledigten Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren)		EUR	52 875	54 711	41 965	52 290	54 972	50 182
26	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	15 071	15 226	14 188	15 418	15 038	15 719
Prozesskostenhilfe									
27	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen		Anzahl	33 209	26 611	6 598	4 205	1 882	2 323
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt									
28	nur dem Kläger (Antragsteller)		Anzahl	11 669	9 364	2 305	1 396	611	785
29	nur dem Beklagten (Antragsgegner)		Anzahl	6 836	5 510	1 326	1 030	445	585
30	beiden Parteien		Anzahl	1 635	1 302	333	235	112	123
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt									
31	nur dem Kläger (Antragsteller)		Anzahl	7 652	6 156	1 496	888	394	494
32	nur dem Beklagten (Antragsgegner)		Anzahl	3 492	2 775	717	395	200	195
33	beiden Parteien		Anzahl	145	101	44	13	4	9
34	Bewilligte Prozesskostenhilfe für die Kläger		Anzahl	13 304	10 666	2 638	1 631	723	908
35	ohne Ratenzahlung		Anzahl	11 456	9 107	2 349	1 348	608	740
36	mit Ratenzahlung		Anzahl	1 848	1 559	289	283	115	168
37	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Beklagten		Anzahl	8 471	6 812	1 659	1 265	557	708
38	ohne Ratenzahlung		Anzahl	7 262	5 786	1 476	1 064	474	590
39	mit Ratenzahlung		Anzahl	1 209	1 026	183	201	83	111

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
65 820	41 219	14 749	9 852	25 670	12 907	3 680	17 514	35 031	8 055	1
14 450	9 169	3 205	2 076	6 791	3 080	714	3 967	9 930	1 949	2
41,0	42,0	40,1	38,3	35,0	27,7	28,7	39,6	32,0	31,4	3
26,1	26,1	27,4	24,4	26,9	24,4	27,1	26,8	27,2	21,3	4
19,4	18,7	20,7	20,2	25,9	28,0	27,9	20,4	23,0	24,7	5
9,2	9,0	8,1	11,5	9,5	13,5	12,0	9,3	12,0	13,9	6
4,3	4,3	3,7	5,7	2,7	6,4	4,3	3,9	5,8	8,7	7
6,5	6,4	6,2	7,4	6,4	8,5	7,5	6,5	8,0	9,5	8
11,2	11,1	10,4	12,7	9,5	13,1	10,8	10,0	12,5	15,0	9
65 794	41 193	14 749	9 852	25 647	12 907	3 680	17 514	35 031	8 055	10
4,5	4,7	4,2	4,1	4,6	6,2	5,4	4,0	4,6	6,3	11
4,9	4,7	5,1	5,8	4,7	5,5	4,9	4,1	5,0	5,3	12
4,6	4,5	4,7	5,0	4,5	5,2	5,0	5,6	4,9	5,1	13
3,4	3,3	3,5	3,8	3,2	4,2	4,2	2,8	3,5	3,5	14
3,3	3,1	3,4	3,6	3,1	3,4	3,4	2,4	3,3	3,2	15
3,0	2,8	3,0	3,6	3,0	3,1	3,5	2,4	3,0	3,2	16
13,2	13,1	13,2	13,7	13,6	14,6	14,6	12,7	14,1	14,7	17
8,3	8,1	8,5	8,9	8,1	8,5	8,4	6,4	8,3	8,3	18
6,7	6,7	6,6	6,6	6,8	7,2	6,8	5,7	6,5	7,3	19
15,7	15,6	15,3	16,3	15,8	15,4	15,6	14,5	14,9	14,8	20
14,6	14,7	15,1	13,5	15,2	13,3	13,8	15,5	14,1	14,5	21
8,8	9,0	8,5	7,9	8,4	7,1	7,3	10,3	8,5	7,6	22
7,7	8,1	7,7	6,2	7,2	5,3	6,1	11,9	7,7	5,4	23
1,4	1,6	1,1	1,0	1,9	1,0	1,0	1,7	1,5	0,8	24
56 273	61 426	49 312	45 148	66 837	42 842	47 959	77 871	60 577	41 995	25
15 430	15 555	15 514	14 808	15 628	14 374	14 795	16 793	15 138	14 698	26
4 554	2 352	1 188	1 014	1 367	1 233	304	522	1 695	991	27
1 688	917	431	340	455	316	84	173	619	375	28
1 036	534	259	243	241	175	56	84	332	208	29
242	107	65	70	36	50	13	15	69	46	30
854	452	224	178	381	494	116	189	415	195	31
468	227	136	105	210	112	20	42	181	105	32
12	4	4	4	4	18	1	2	5	8	33
1 930	1 024	496	410	491	366	97	188	688	421	34
1 622	867	400	355	450	325	85	169	613	371	35
308	157	96	55	41	41	12	19	75	50	36
1 278	641	324	313	277	225	69	99	401	254	37
1 082	543	272	267	252	203	64	91	361	233	38
196	98	52	46	25	22	5	8	40	21	39

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

noch: 5.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
	Streitwert		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
	Prozesskostenhilfe							
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	34 745	5 971	18 394	10 380	95 145	26 860
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	9 866	1 439	5 322	3 105	23 478	7 569
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate	%	36,4	34,9	35,6	38,7	33,1	28,4
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	25,8	25,6	25,6	26,2	25,5	23,2
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	22,1	23,4	23,0	19,9	23,3	26,8
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	11,3	10,9	11,6	10,9	12,3	14,3
7	mehr als 24 Monate	%	4,4	5,1	4,2	4,2	5,8	7,3
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	7,0	7,3	7,1	6,7	7,9	9,0
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	11,2	11,3	11,3	10,9	12,6	14,3
Streitwert								
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rück- erstattungsverfahren) zusammen	Anzahl	34 742	5 971	18 391	10 380	95 102	26 817
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 5 000 EUR	%	5,4	6,4	5,1	5,5	4,0	4,0
12	5 001 bis 5 500 EUR	%	5,1	4,3	5,3	5,4	5,1	5,0
13	5 501 bis 6 000 EUR	%	5,1	4,6	5,0	5,6	5,2	5,1
14	6 001 bis 6 500 EUR	%	3,7	3,1	4,0	3,5	3,8	3,7
15	6 501 bis 7 000 EUR	%	3,5	3,6	3,4	3,6	3,7	3,5
16	7 001 bis 7 500 EUR	%	3,3	3,1	3,4	3,4	3,2	3,2
17	7 501 bis 10 000 EUR	%	14,5	13,9	14,9	14,2	14,3	13,8
18	10 001 bis 12 500 EUR	%	8,4	7,4	8,5	8,8	8,7	8,6
19	12 501 bis 15 000 EUR	%	7,1	7,0	7,2	6,8	6,8	6,7
20	15 001 bis 25 000 EUR	%	15,6	15,8	15,8	15,4	15,4	15,2
21	25 001 bis 50 000 EUR	%	13,6	14,4	13,3	13,6	13,8	13,6
22	50 001 bis 100 000 EUR	%	7,9	9,2	7,6	7,7	7,8	7,9
23	100 001 bis 500 000 EUR	%	5,9	6,3	5,8	5,8	6,9	7,8
24	mehr als 500 000 EUR	%	0,7	0,9	0,8	0,6	1,3	1,7
25	Durchschnittl. Streitwert der erledigten Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren)	EUR	42 182	54 539	40 296	38 413	54 016	63 555
26	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR	EUR	14 718	15 234	14 616	14 607	15 011	15 053
Prozesskostenhilfe								
27	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	4 214	741	2 308	1 165	6 065	1 558
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
28	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	1 393	268	746	379	2 268	509
29	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	775	142	431	202	1 166	321
30	beiden Parteien	Anzahl	214	50	111	53	258	76
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
31	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	1 057	144	589	324	1 484	386
32	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	517	77	292	148	581	178
33	beiden Parteien	Anzahl	22	5	14	3	25	6
34	Bewilligte Prozesskostenhilfe für die Kläger	Anzahl	1 607	318	857	432	2 526	585
35	ohne Ratenzahlung	Anzahl	1 379	250	758	371	2 153	488
36	mit Ratenzahlung	Anzahl	228	68	99	61	373	97
37	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Beklagten	Anzahl	989	192	542	255	1 424	397
38	ohne Ratenzahlung	Anzahl	832	157	467	208	1 194	324
39	mit Ratenzahlung	Anzahl	157	35	75	47	230	73

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
41 316	26 969	18 598	12 116	6 482	5 253	21 337	9 549	11 619	9 411	1
9 786	6 123	4 673	3 141	1 532	1 311	4 437	2 240	2 766	2 070	2
38,3	29,8	30,6	29,8	32,1	31,5	44,9	39,1	33,2	33,9	3
25,8	27,3	20,1	18,4	23,3	23,8	23,5	27,3	24,0	24,6	4
20,4	24,3	24,8	24,3	25,7	24,4	18,9	19,6	22,7	23,2	5
11,0	12,4	15,9	17,6	12,6	13,2	9,3	9,7	13,5	12,9	6
4,5	6,2	8,6	9,9	6,2	7,1	3,4	4,2	6,5	5,3	7
7,0	8,2	9,6	10,2	8,4	8,9	6,0	6,7	8,3	7,7	8
10,9	13,4	15,8	16,7	14,1	14,8	11,1	11,1	12,6	13,0	9
41 316	26 969	18 400	11 918	6 482	5 253	21 337	9 549	11 618	9 411	10
4,2	3,6	5,2	5,0	5,6	4,0	10,6	6,4	4,9	5,9	11
5,3	4,9	5,2	5,5	4,7	6,0	5,4	5,7	5,1	6,0	12
5,4	5,0	4,9	5,0	4,7	6,6	4,9	5,3	5,2	5,2	13
4,0	3,7	3,6	3,6	3,7	4,1	3,7	3,6	3,7	4,0	14
3,9	3,5	3,5	3,6	3,4	3,7	3,5	3,7	3,5	3,8	15
3,3	3,0	3,1	3,1	3,0	3,3	3,3	3,3	3,5	3,6	16
14,8	13,9	14,5	14,6	14,3	14,6	13,3	14,9	14,5	14,5	17
9,0	8,3	8,8	8,8	8,7	9,3	8,3	8,3	8,9	9,4	18
6,9	6,8	7,3	7,6	6,7	6,9	6,8	6,8	6,8	6,8	19
15,7	15,3	15,8	16,2	15,1	15,0	14,6	15,2	15,4	15,2	20
13,7	14,1	13,9	13,8	14,2	12,5	12,3	14,0	13,8	13,4	21
7,2	8,5	7,1	6,5	8,3	7,8	6,8	7,1	7,4	6,5	22
5,6	7,9	6,1	5,6	6,9	5,5	5,5	4,9	6,5	4,9	23
1,0	1,4	1,1	1,2	0,8	0,8	1,0	0,8	0,8	0,8	24
45 304	57 879	46 002	47 076	44 026	39 116	42 912	39 128	43 306	41 469	25
14 794	15 319	14 850	14 845	14 860	14 242	13 716	14 495	14 823	14 253	26
3 103	1 404	1 777	1 096	681	425	2 014	1 241	1 483	1 119	27
1 190	569	586	354	232	163	779	412	539	423	28
603	242	379	239	140	95	446	257	316	240	29
143	39	98	54	44	34	92	66	88	79	30
748	350	401	261	140	71	345	275	300	187	31
254	149	187	114	73	28	244	151	146	105	32
11	8	14	10	4	-	8	7	3	3	33
1 333	608	684	408	276	197	871	478	627	502	34
1 136	529	562	330	232	175	792	426	551	435	35
197	79	122	78	44	22	79	52	76	67	36
746	281	477	293	184	129	538	323	404	319	37
627	243	376	234	142	107	472	291	363	277	38
119	38	101	59	42	22	66	32	41	42	39

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.3 Einleitungsform, Sitz der Parteien, Prozesserfolg,

Lfd. Nr.	Einleitungsform Sitz der Parteien / Prozessserfolg Zulässigkeit der Berufung / Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	425 504	364 245	61 259	51 170	22 520	28 650
2	dar. mit vorausgegangenem Mahnverfahren	Anzahl	116 780	100 281	16 499	15 454	6 414	9 040
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	10,6	10,6	10,7	10,4	10,7	10,1
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	89,4	89,4	89,3	89,6	89,3	89,9
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO	Anzahl	579	579	-	73	4	69
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	425 886	364 599	61 287	51 221	22 551	28 670
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland	%	97,9	97,8	99,1	98,2	97,8	98,5
8	EU-Ausland	%	1,4	1,6	0,7	1,2	1,3	1,1
9	sonstigen Ausland	%	0,6	0,7	0,2	0,6	0,9	0,4
10	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	426 431	364 880	61 551	51 276	22 571	28 705
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland	%	98,8	98,7	99,0	98,8	98,5	99,0
12	EU-Ausland	%	0,8	0,9	0,5	0,7	0,8	0,7
13	sonstigen Ausland	%	0,4	0,4	0,5	0,5	0,7	0,3
Prozesserfolg								
14	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	255 544	217 685	37 859	30 328	16 123	14 205
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten								
15	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	55 507	48 100	7 407	6 308	3 700	2 608
16	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	15 374	13 391	1 983	2 010	1 224	786
17	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	19 707	16 605	3 102	3 550	2 334	1 216
18	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	26 964	22 810	4 154	3 612	2 178	1 434
19	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	132 789	112 384	20 405	14 141	6 480	7 661
20	sonstige Kostenentscheidung	Anzahl	5 203	4 395	808	707	207	500
Zulässigkeit der Berufung								
Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren waren mit der Berufung anfechtbar								
21	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	Anzahl	91 694	79 570	12 124	8 702	4 706	3 996
22	aufgrund Zulassung	Anzahl	8 425	6 995	1 430	664	234	430
Termine 2)								
23	Erledigte Klageverfahren	Anzahl	337 429	287 195	50 234	44 603	20 189	24 414
davon waren								
24	ohne Termin	%	38,6	38,2	40,8	37,8	39,0	36,9
25	mit Beweistermin	%	15,1	15,4	13,6	16,4	17,1	15,8
26	mit Termin ohne Beweistermin	%	46,3	46,4	45,6	45,8	43,9	47,4
27	Durchschnittl. Zahl der Termine je erledigtem Klageverfahren mit Termin (lfd. Nrn. 25 und 26)	Anzahl	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,4
28	Gesamtzahl der Termine 3)	Anzahl	315 422	268 228	47 194	40 385	18 495	21 890
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
29	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	372 359	316 787	55 572	45 101	20 088	25 013
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig								
30	beim Einzelrichter	Anzahl	294 314	244 955	49 359	38 381	17 143	21 238
31	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 1 ZPO)	%	80,5	77,9	93,6	81,3	84,5	78,7
32	- nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs.1 ZPO)	%	19,5	22,1	6,4	18,7	15,5	21,3
33	bei der Kammer	Anzahl	78 045	71 832	6 213	6 720	2 945	3 775
34	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 2 ZPO)	%	91,5	91,5	91,3	90,7	82,1	97,4
35	- nach Übernahme vom Einzelrichter 4)	%	8,5	8,5	8,7	9,3	17,9	2,6

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

3) Nur Klageverfahren.

4) Gemäß §§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO.

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
65 820	41 219	14 749	9 852	25 670	12 907	3 680	17 514	35 031	8 055	1
19 317	12 196	4 148	2 973	6 932	3 727	1 020	3 181	9 991	2 039	2
10,7	10,7	10,7	10,8	10,3	10,9	12,5	8,8	10,5	8,9	3
89,3	89,3	89,3	89,2	89,7	89,1	87,5	91,2	89,5	91,1	4
2	1	1	-	-	-	-	162	-	-	5
65 896	41 280	14 761	9 855	25 689	12 913	3 690	17 594	35 088	8 056	6
96,0	95,1	97,3	98,1	99,0	99,4	98,0	95,1	97,3	99,3	7
3,0	3,8	1,9	1,4	0,6	0,5	1,6	2,8	1,8	0,6	8
1,0	1,1	0,8	0,5	0,4	0,2	0,4	2,0	1,0	0,1	9
66 026	41 372	14 786	9 868	25 688	12 913	3 704	17 596	35 085	8 057	10
98,1	97,8	98,6	98,7	99,5	99,6	98,0	97,6	98,5	99,4	11
1,3	1,6	0,9	0,9	0,2	0,3	1,3	1,5	0,8	0,5	12
0,6	0,6	0,5	0,5	0,3	0,1	0,7	0,9	0,7	0,1	13
31 094	19 790	6 859	4 445	15 498	8 051	2 535	13 329	23 439	5 303	14
7 771	5 009	1 612	1 150	3 491	1 598	427	2 330	5 397	1 104	15
1 533	937	345	251	646	478	228	704	1 499	356	16
934	592	199	143	358	683	338	1 307	2 122	732	17
2 401	1 537	525	339	1 146	909	347	1 215	2 480	585	18
18 296	11 628	4 141	2 527	9 780	4 147	1 118	7 419	11 326	2 458	19
159	87	37	35	77	236	77	354	615	68	20
13 918	8 702	3 153	2 063	5 961	2 872	432	3 139	9 235	1 346	21
441	426	11	4	791	163	279	746	566	579	22
56 133	34 306	12 740	9 087	21 816	9 425	3 286	10 044	26 163	7 386	23
37,2	36,2	38,5	38,7	42,2	42,2	44,7	37,3	35,8	42,8	24
18,8	18,0	17,8	23,5	4,7	9,6	8,9	8,3	15,4	12,4	25
44,0	45,8	43,7	37,8	53,1	48,1	46,4	54,3	48,8	44,8	26
1,5	1,5	1,4	1,6	1,4	1,5	1,3	1,5	1,7	1,6	27
53 052	32 855	11 283	8 914	17 286	8 132	2 276	9 342	28 447	6 652	28
58 243	36 307	13 261	8 675	23 118	11 854	3 050	14 274	29 687	7 351	29
45 819	28 782	10 015	7 022	18 799	9 756	2 118	8 694	26 804	6 856	30
80,6	83,7	77,5	72,6	90,7	92,7	91,7	84,4	92,3	94,5	31
19,4	16,3	22,5	27,4	9,3	7,3	8,3	15,6	7,7	5,5	32
12 424	7 525	3 246	1 653	4 319	2 098	932	5 580	2 883	495	33
95,9	94,8	97,8	97,1	88,3	92,6	87,7	95,0	93,8	89,5	34
4,1	5,2	2,2	2,9	11,7	7,4	12,3	5,0	6,2	10,5	35

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

noch: 5.3 Einleitungsform, Parteien, Prozessserfolg,

Lfd. Nr.	Einleitungsform Sitz der Parteien / Prozessserfolg Zulässigkeit der Berufung / Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	34 745	5 971	18 394	10 380	95 145	26 860
2	dar. mit vorausgegangenem Mahnverfahren	Anzahl	9 147	1 477	4 844	2 826	26 477	7 219
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	10,5	10,6	10,7	10,3	10,6	10,5
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	89,5	89,4	89,3	89,7	89,4	89,5
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO	Anzahl	-	-	-	-	340	147
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	34 752	5 973	18 396	10 383	95 183	26 874
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland	%	98,6	98,1	98,9	98,5	98,8	98,3
8	EU-Ausland	%	1,0	1,4	0,8	1,3	0,9	1,1
9	sonstigen Ausland	%	0,3	0,5	0,3	0,2	0,3	0,6
10	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	34 764	5 974	18 403	10 387	95 226	26 893
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland	%	98,9	98,7	98,9	98,9	99,2	99,0
12	EU-Ausland	%	0,9	0,9	0,8	0,9	0,6	0,7
13	sonstigen Ausland	%	0,3	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2
Prozessserfolg								
14	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	23 702	4 036	12 331	7 335	56 046	17 211
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten								
15	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	5 517	953	2 924	1 640	12 168	3 542
16	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	1 671	233	899	539	3 520	1 031
17	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	2 497	386	1 212	899	3 412	1 166
18	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	2 736	452	1 404	880	6 299	2 021
19	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	10 684	1 799	5 621	3 264	29 382	9 150
20	sonstige Kostenentscheidung	Anzahl	597	213	271	113	1 265	301
Zulässigkeit der Berufung								
Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren waren mit der Berufung anfechtbar								
21	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	Anzahl	9 287	1 382	4 886	3 019	20 864	6 479
22	aufgrund Zulassung	Anzahl	373	24	317	32	2 511	1 049
Termine 2)								
23	Erledigte Klageverfahren	Anzahl	28 675	4 672	15 359	8 644	76 514	21 395
davon waren								
24	ohne Termin	%	39,0	41,7	39,3	36,8	37,8	38,0
25	mit Beweistermin	%	16,9	14,8	14,9	21,7	14,4	14,0
26	mit Termin ohne Beweistermin	%	44,1	43,5	45,8	41,5	47,8	48,0
27	Durchschnittl. Zahl der Termine je erledigtem Klageverfahren mit Termin (lfd. Nrn. 25 und 26)	Anzahl	1,5	1,4	1,4	1,7	1,5	1,6
28	Gesamtzahl der Termine 3)	Anzahl	26 361	3 927	13 135	9 299	71 553	21 523
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
29	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	30 876	5 184	16 465	9 227	80 849	22 571
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig								
30	beim Einzelrichter	Anzahl	23 446	3 252	12 755	7 439	54 774	14 752
31	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 1 ZPO)	%	85,4	77,3	88,7	83,2	55,3	52,1
32	- nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs.1 ZPO)	%	14,6	22,7	11,3	16,8	44,7	47,9
33	bei der Kammer	Anzahl	7 430	1 932	3 710	1 788	26 075	7 819
34	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 2 ZPO)	%	92,9	96,9	91,1	92,2	87,4	87,6
35	- nach Übernahme vom Einzelrichter 4)	%	7,1	3,1	8,9	7,8	12,6	12,4

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

3) Nur Klageverfahren.

4) Gemäß §§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO.

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
41 316	26 969	18 598	12 116	6 482	5 253	21 337	9 549	11 619	9 411	1
12 028	7 230	4 437	2 897	1 540	1 267	5 196	2 741	3 058	2 796	2
10,7	10,6	12,4	12,1	12,9	7,3	9,8	12,2	12,5	12,2	3
89,3	89,4	87,6	87,9	87,1	92,7	90,2	87,8	87,5	87,8	4
145	48	2	1	1	-	-	-	-	-	5
41 324	26 985	18 603	12 119	6 484	5 260	21 354	9 551	11 623	9 413	6
99,1	98,8	97,4	97,1	98,0	96,7	98,9	99,3	98,1	98,9	7
0,7	0,9	1,6	1,7	1,5	3,1	0,7	0,5	1,5	1,0	8
0,2	0,2	1,0	1,3	0,5	0,4	0,4	0,2	0,4	0,1	9
41 337	26 996	18 615	12 127	6 488	5 269	21 607	9 554	11 631	9 420	10
99,4	98,9	98,6	98,6	98,6	98,0	97,9	99,5	99,0	99,4	11
0,5	0,8	1,1	1,1	1,1	1,8	0,7	0,4	0,7	0,5	12
0,1	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	1,3	0,1	0,3	0,1	13
23 300	15 535	10 634	6 967	3 667	3 076	12 750	7 025	8 004	4 730	14
5 200	3 426	2 499	1 614	885	630	2 184	1 406	1 562	1 115	15
1 540	949	683	466	217	250	544	406	647	199	16
1 383	863	684	364	320	337	588	945	1 066	154	17
2 535	1 743	1 098	698	400	376	1 389	889	1 100	382	18
11 926	8 306	5 271	3 468	1 803	1 419	7 778	3 209	3 548	2 813	19
716	248	399	357	42	64	267	170	81	67	20
9 148	5 237	4 312	2 869	1 443	1 152	4 009	1 886	2 568	2 011	21
594	868	288	229	59	158	336	338	178	14	22
34 085	21 034	8 576	5 548	3 028	3 670	16 863	8 018	7 715	8 542	23
37,5	38,2	39,9	39,3	40,9	40,0	41,1	39,5	39,6	38,3	24
15,6	12,8	18,5	18,2	19,0	20,7	15,1	14,1	25,9	15,4	25
46,9	49,0	41,6	42,5	40,1	39,4	43,7	46,4	34,5	46,3	26
1,4	1,5	1,6	1,6	1,8	1,7	1,6	1,6	1,5	1,6	27
30 677	19 353	8 458	5 270	3 188	3 851	16 124	7 789	7 217	8 497	28
34 486	23 792	16 485	10 572	5 913	4 841	19 393	8 609	10 263	8 365	29
24 805	15 217	12 020	7 325	4 695	4 629	17 810	7 413	9 471	7 524	30
66,7	39,7	71,4	71,1	71,8	91,0	93,6	92,2	89,1	95,7	31
33,3	60,3	28,6	28,9	28,2	9,0	6,4	7,8	10,9	4,3	32
9 681	8 575	4 465	3 247	1 218	212	1 583	1 196	792	841	33
93,5	80,4	98,5	98,3	99,1	88,2	87,0	97,2	98,0	88,9	34
6,5	19,6	1,5	1,7	0,9	11,8	13,0	2,8	2,0	11,1	35

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet,

6.1.1

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	71 383	61 532	9 851	6 262	3 302	2 960
	Art des Verfahrens						
2	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung	65	61	4	2	-	2
3	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	221	171	50	33	20	13
4	Berufungsverfahren	68 721	59 154	9 567	6 146	3 262	2 884
5	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungs- gerichts gehörende Verfahren	2 376	2 146	230	81	20	61
	Sachgebiet Zivilkammern						
6	Wohnungsmietsachen	13 695	12 109	1 586	925	617	308
7	Sonstige Mietsachen	2 018	1 491	527	227	145	82
8	Verkehrsunfallsachen	11 769	9 931	1 838	978	530	448
9	Kaufsachen	5 106	4 270	836	499	294	205
10	Arzthaftungssachen	619	582	37	38	25	13
11	Nachbarschaftssachen	1 482	1 187	295	144	88	56
12	Reisevertragssachen	1 019	1 001	18	54	48	6
13	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1 929	1 425	504	145	106	39
14	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	431	362	69	27	15	12
15	Sonstiger Verfahrensgegenstand	32 970	28 856	4 114	3 196	1 423	1 773
	Handelskammern						
16	Handelsvertretersachen	10	10	-	1	-	1
17	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	3	2	1	-	-	-
18	Bausachen	21	15	6	1	1	-
19	Marken-/Patentsachen	-	-	-	-	-	-
20	Wettbewerbssachen	12	11	1	1	1	-
21	Geso-/Insolvenzanfechtung	-	-	-	-	-	-
22	Sonstiger Verfahrensgegenstand	299	280	19	26	9	17
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
23	Streitiges Urteil	24 657	21 519	3 138	2 244	1 385	859
24	Vergleich	7 916	6 741	1 175	974	432	542
25	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	812	666	146	63	29	34
26	Beschluss gemäß § 91a ZPO	516	460	56	64	32	32
27	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	3 078	2 580	498	299	156	143
28	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	7 620	6 477	1 143	365	206	159
29	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 32 bis 34)	1 608	1 426	182	129	62	67
30	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	557	465	92	48	22	26
31	Zurücknahme der Berufung	22 719	19 670	3 049	1 893	891	1 002
32	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	600	484	116	66	30	36
33	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	131	122	9	16	7	9
34	Verbindung mit einem anderen Verfahren	191	166	25	29	19	10
35	Sonstige Erledigungsart	978	756	222	72	31	41
	Zulässigkeit der Revision						
36	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 23) waren mit Revision anfechtbar	1 739	1 596	143	128	98	30

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
9 338	6 044	1 933	1 361	5 572	2 351	418	2 028	5 353	1 461	1
15	10	4	1	-	-	-	3	5	1	2
29	21	4	4	5	11	-	2	12	9	3
9 220	5 958	1 915	1 347	5 518	2 181	418	1 883	5 118	1 445	4
74	55	10	9	49	159	-	140	218	6	5
1 609	1 171	241	197	2 286	454	8	610	1 165	189	6
216	142	36	38	68	127	17	5	150	87	7
2 050	1 282	451	317	980	309	67	245	716	258	8
706	391	178	137	189	136	15	31	371	178	9
70	38	26	6	49	12	1	76	57	10	10
231	126	48	57	38	48	3	93	76	50	11
70	53	12	5	16	1	1	2	125	2	12
322	174	72	76	17	77	1	56	83	102	13
57	45	6	6	32	10	10	-	27	20	14
3 974	2 599	858	517	1 889	1 175	292	880	2 536	564	15
1	1	-	-	-	-	-	-	4	-	16
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
3	2	-	1	-	-	-	1	2	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
29	20	5	4	8	1	3	28	41	-	22
3 038	2 187	550	301	2 330	772	140	541	1 814	426	23
1 316	886	311	119	598	308	51	284	579	206	24
59	43	12	4	104	40	4	25	53	21	25
87	59	20	8	47	16	1	16	19	11	26
421	259	91	71	200	142	20	52	209	63	27
1 126	634	194	298	408	253	5	296	477	239	28
167	103	45	19	90	24	44	154	215	19	29
52	28	15	9	53	16	6	18	43	11	30
2 828	1 661	649	518	1 631	692	136	593	1 736	396	31
75	53	17	5	28	25	4	12	22	18	32
40	37	2	1	1	-	-	3	11	2	33
11	6	3	2	18	12	-	5	69	9	34
118	88	24	6	64	51	7	29	106	40	35
95	53	34	8	129	24	9	122	443	10	36

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet,
noch: 6.1.1

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	7 671	1 122	4 163	2 386	18 477	5 897
	Art des Verfahrens						
2	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung	17	-	8	9	2	-
3	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	24	4	18	2	20	2
4	Berufungsverfahren	7 245	1 073	3 865	2 307	18 166	5 851
5	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungs- gerichts gehörende Verfahren	385	45	272	68	289	44
	Sachgebiet Zivilkammern						
6	Wohnungsmietsachen	1 133	235	559	339	3 413	1 194
7	Sonstige Mietsachen	286	41	165	80	343	122
8	Verkehrsunfallsachen	1 052	124	522	406	2 746	650
9	Kaufsachen	656	61	354	241	1 177	333
10	Arzthaftungssachen	81	11	33	37	162	58
11	Nachbarschaftssachen	129	22	77	30	328	127
12	Reisevertragssachen	222	-	220	2	496	417
13	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	372	60	161	151	243	90
14	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	45	4	39	2	115	102
15	Sonstiger Verfahrensgegenstand	3 673	558	2 031	1 084	9 319	2 744
	Handelskammern						
16	Handelsvertretersachen	1	1	-	-	3	-
17	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	-	-	-	-	2	1
18	Bausachen	2	-	-	2	10	2
19	Marken-/Patentsachen	-	-	-	-	-	-
20	Wettbewerbssachen	-	-	-	-	4	3
21	Geso-/Insolvenzanfechtung	-	-	-	-	-	-
22	Sonstiger Verfahrensgegenstand	19	5	2	12	116	54
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
23	Streitiges Urteil	2 523	297	1 424	802	6 671	2 944
24	Vergleich	668	115	341	212	1 677	332
25	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	59	12	35	12	237	57
26	Beschluss gemäß § 91a ZPO	51	18	22	11	123	36
27	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	451	73	225	153	677	228
28	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	1 110	212	604	294	1 811	338
29	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 32 bis 34)	268	112	102	54	272	92
30	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	55	7	28	20	155	38
31	Zurücknahme der Berufung	2 300	252	1 262	786	6 459	1 677
32	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	45	9	25	11	166	81
33	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	9	1	5	3	34	14
34	Verbindung mit einem anderen Verfahren	2	-	2	-	28	11
35	Sonstige Erledigungsart	130	14	88	28	167	49
	Zulässigkeit der Revision						
36	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 23) waren mit Revision anfechtbar	217	23	53	141	187	52

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
7 645	4 935	3 484	2 138	1 346	1 064	2 718	1 701	1 865	1 620	1
1	1	17	14	3	-	1	-	-	2	2
16	2	29	14	15	9	2	18	8	10	3
7 479	4 836	2 578	1 784	794	1 040	2 700	1 649	1 822	1 592	4
149	96	860	326	534	15	15	34	35	16	5
1 192	1 027	463	283	180	127	506	251	370	186	6
123	98	119	42	77	5	124	126	55	63	7
1 413	683	617	380	237	225	574	283	255	414	8
611	233	343	236	107	94	210	163	189	149	9
61	43	27	13	14	8	5	5	13	5	10
66	135	93	53	40	15	92	53	37	52	11
14	65	9	7	2	1	4	4	5	7	12
97	56	131	96	35	1	158	100	54	67	13
8	5	7	5	2	-	14	20	42	5	14
4 013	2 562	1 669	1 022	647	584	1 026	691	844	658	15
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
4	4	1	1	-	-	1	1	-	3	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
39	23	5	-	5	4	3	4	1	11	22
2 354	1 373	1 141	677	464	593	848	608	484	484	23
847	498	335	188	147	79	347	130	180	184	24
83	97	30	14	16	11	43	24	21	18	25
54	33	31	13	18	7	16	4	14	9	26
304	145	163	83	80	16	110	88	72	95	27
912	561	541	425	116	9	293	191	329	167	28
125	55	54	27	27	11	87	18	22	34	29
70	47	17	8	9	-	33	14	18	18	30
2 735	2 047	1 120	671	449	318	850	539	656	572	31
51	34	17	12	5	17	35	14	32	24	32
12	8	4	3	1	1	4	1	3	2	33
12	5	3	1	2	-	4	-	1	-	34
86	32	28	16	12	2	48	70	33	13	35
92	43	57	48	9	7	58	17	202	34	36

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet,

6.1.2

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung	0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,1
3	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	0,3	0,3	0,5	0,5	0,6	0,4
4	Berufungsverfahren	96,3	96,1	97,1	98,1	98,8	97,4
5	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungs- gerichts gehörende Verfahren	3,3	3,5	2,3	1,3	0,6	2,1
	Sachgebiet Zivilkammern						
6	Wohnungsmietsachen	19,2	19,7	16,1	14,8	18,7	10,4
7	Sonstige Mietsachen	2,8	2,4	5,3	3,6	4,4	2,8
8	Verkehrsunfallsachen	16,5	16,1	18,7	15,6	16,1	15,1
9	Kaufsachen	7,2	6,9	8,5	8,0	8,9	6,9
10	Arzthaftungssachen	0,9	0,9	0,4	0,6	0,8	0,4
11	Nachbarschaftssachen	2,1	1,9	3,0	2,3	2,7	1,9
12	Reisevertragssachen	1,4	1,6	0,2	0,9	1,5	0,2
13	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	2,7	2,3	5,1	2,3	3,2	1,3
14	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,6	0,6	0,7	0,4	0,5	0,4
15	Sonstiger Verfahrensgegenstand	46,2	46,9	41,8	51,0	43,1	59,9
	Handelskammern						
16	Handelsvertretersachen	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0
17	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,0	0,0	0,0	-	-	-
18	Bausachen	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-
19	Marken-/Patentsachen	-	-	-	-	-	-
20	Wettbewerbssachen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
21	Geso-/Insolvenzanfechtung	-	-	-	-	-	-
22	Sonstiger Verfahrensgegenstand	0,4	0,5	0,2	0,4	0,3	0,6
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
23	Streitiges Urteil	34,5	35,0	31,9	35,8	41,9	29,0
24	Vergleich	11,1	11,0	11,9	15,6	13,1	18,3
25	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,1	1,1	1,5	1,0	0,9	1,1
26	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,7	0,7	0,6	1,0	1,0	1,1
27	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	4,3	4,2	5,1	4,8	4,7	4,8
28	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	10,7	10,5	11,6	5,8	6,2	5,4
29	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 32 bis 34)	2,3	2,3	1,8	2,1	1,9	2,3
30	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	0,8	0,8	0,9	0,8	0,7	0,9
31	Zurücknahme der Berufung	31,8	32,0	31,0	30,2	27,0	33,9
32	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	0,8	0,8	1,2	1,1	0,9	1,2
33	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,2	0,2	0,1	0,3	0,2	0,3
34	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,3	0,3	0,3	0,5	0,6	0,3
35	Sonstige Erledigungsart	1,4	1,2	2,3	1,1	0,9	1,4
	Zulässigkeit der Revision						
36	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 23) waren mit Revision anfechtbar	7,1	7,4	4,6	5,7	7,1	3,5

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

Anteilswerte in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,2	0,2	0,2	0,1	-	-	-	0,1	0,1	0,1	2
0,3	0,3	0,2	0,3	0,1	0,5	-	0,1	0,2	0,6	3
98,7	98,6	99,1	99,0	99,0	92,8	100,0	92,9	95,6	98,9	4
0,8	0,9	0,5	0,7	0,9	6,8	-	6,9	4,1	0,4	5
17,2	19,4	12,5	14,5	41,0	19,3	1,9	30,1	21,8	12,9	6
2,3	2,3	1,9	2,8	1,2	5,4	4,1	0,2	2,8	6,0	7
22,0	21,2	23,3	23,3	17,6	13,1	16,0	12,1	13,4	17,7	8
7,6	6,5	9,2	10,1	3,4	5,8	3,6	1,5	6,9	12,2	9
0,7	0,6	1,3	0,4	0,9	0,5	0,2	3,7	1,1	0,7	10
2,5	2,1	2,5	4,2	0,7	2,0	0,7	4,6	1,4	3,4	11
0,7	0,9	0,6	0,4	0,3	0,0	0,2	0,1	2,3	0,1	12
3,4	2,9	3,7	5,6	0,3	3,3	0,2	2,8	1,6	7,0	13
0,6	0,7	0,3	0,4	0,6	0,4	2,4	-	0,5	1,4	14
42,6	43,0	44,4	38,0	33,9	50,0	69,9	43,4	47,4	38,6	15
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	0,1	-	16
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,1	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
0,0	0,0	-	0,1	-	-	-	0,0	0,0	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
0,3	0,3	0,3	0,3	0,1	0,0	0,7	1,4	0,8	-	22
32,5	36,2	28,5	22,1	41,8	32,8	33,5	26,7	33,9	29,2	23
14,1	14,7	16,1	8,7	10,7	13,1	12,2	14,0	10,8	14,1	24
0,6	0,7	0,6	0,3	1,9	1,7	1,0	1,2	1,0	1,4	25
0,9	1,0	1,0	0,6	0,8	0,7	0,2	0,8	0,4	0,8	26
4,5	4,3	4,7	5,2	3,6	6,0	4,8	2,6	3,9	4,3	27
12,1	10,5	10,0	21,9	7,3	10,8	1,2	14,6	8,9	16,4	28
1,8	1,7	2,3	1,4	1,6	1,0	10,5	7,6	4,0	1,3	29
0,6	0,5	0,8	0,7	1,0	0,7	1,4	0,9	0,8	0,8	30
30,3	27,5	33,6	38,1	29,3	29,4	32,5	29,2	32,4	27,1	31
0,8	0,9	0,9	0,4	0,5	1,1	1,0	0,6	0,4	1,2	32
0,4	0,6	0,1	0,1	0,0	-	-	0,1	0,2	0,1	33
0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,5	-	0,2	1,3	0,6	34
1,3	1,5	1,2	0,4	1,1	2,2	1,7	1,4	2,0	2,7	35
3,1	2,4	6,2	2,7	5,5	3,1	6,4	22,6	24,4	2,3	36

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet,
noch: 6.1.2

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung	0,2	-	0,2	0,4	0,0	-
3	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	0,3	0,4	0,4	0,1	0,1	0,0
4	Berufungsverfahren	94,4	95,6	92,8	96,7	98,3	99,2
5	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungs- gerichts gehörende Verfahren	5,0	4,0	6,5	2,8	1,6	0,7
	Sachgebiet Zivilkammern						
6	Wohnungsmietsachen	14,8	20,9	13,4	14,2	18,5	20,2
7	Sonstige Mietsachen	3,7	3,7	4,0	3,4	1,9	2,1
8	Verkehrsunfallsachen	13,7	11,1	12,5	17,0	14,9	11,0
9	Kaufsachen	8,6	5,4	8,5	10,1	6,4	5,6
10	Arzthaftungssachen	1,1	1,0	0,8	1,6	0,9	1,0
11	Nachbarschaftssachen	1,7	2,0	1,8	1,3	1,8	2,2
12	Reisevertragssachen	2,9	-	5,3	0,1	2,7	7,1
13	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	4,8	5,3	3,9	6,3	1,3	1,5
14	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,6	0,4	0,9	0,1	0,6	1,7
15	Sonstiger Verfahrensgegenstand	47,9	49,7	48,8	45,4	50,4	46,5
	Handelskammern						
16	Handelsvertretersachen	0,0	0,1	-	-	0,0	-
17	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	-	-	-	-	0,0	0,0
18	Bausachen	0,0	-	-	0,1	0,1	0,0
19	Marken-/Patentsachen	-	-	-	-	-	-
20	Wettbewerbssachen	-	-	-	-	0,0	0,1
21	Geso-/Insolvenzanfechtung	-	-	-	-	-	-
22	Sonstiger Verfahrensgegenstand	0,2	0,4	0,0	0,5	0,6	0,9
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
23	Streitiges Urteil	32,9	26,5	34,2	33,6	36,1	49,9
24	Vergleich	8,7	10,2	8,2	8,9	9,1	5,6
25	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	0,8	1,1	0,8	0,5	1,3	1,0
26	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,7	1,6	0,5	0,5	0,7	0,6
27	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	5,9	6,5	5,4	6,4	3,7	3,9
28	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	14,5	18,9	14,5	12,3	9,8	5,7
29	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 32 bis 34)	3,5	10,0	2,5	2,3	1,5	1,6
30	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	0,7	0,6	0,7	0,8	0,8	0,6
31	Zurücknahme der Berufung	30,0	22,5	30,3	32,9	35,0	28,4
32	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	0,6	0,8	0,6	0,5	0,9	1,4
33	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
34	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,0	-	0,0	-	0,2	0,2
35	Sonstige Erledigungsart	1,7	1,2	2,1	1,2	0,9	0,8
	Zulässigkeit der Revision						
36	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 23) waren mit Revision anfechtbar	8,6	7,7	3,7	17,6	2,8	1,8

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,0	0,0	0,5	0,7	0,2	-	0,0	-	-	0,1	2
0,2	0,0	0,8	0,7	1,1	0,8	0,1	1,1	0,4	0,6	3
97,8	98,0	74,0	83,4	59,0	97,7	99,3	96,9	97,7	98,3	4
1,9	1,9	24,7	15,2	39,7	1,4	0,6	2,0	1,9	1,0	5
15,6	20,8	13,3	13,2	13,4	11,9	18,6	14,8	19,8	11,5	6
1,6	2,0	3,4	2,0	5,7	0,5	4,6	7,4	2,9	3,9	7
18,5	13,8	17,7	17,8	17,6	21,1	21,1	16,6	13,7	25,6	8
8,0	4,7	9,8	11,0	7,9	8,8	7,7	9,6	10,1	9,2	9
0,8	0,9	0,8	0,6	1,0	0,8	0,2	0,3	0,7	0,3	10
0,9	2,7	2,7	2,5	3,0	1,4	3,4	3,1	2,0	3,2	11
0,2	1,3	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	12
1,3	1,1	3,8	4,5	2,6	0,1	5,8	5,9	2,9	4,1	13
0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	-	0,5	1,2	2,3	0,3	14
52,5	51,9	47,9	47,8	48,1	54,9	37,7	40,6	45,3	40,6	15
0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	0,0	0,1	-	0,2	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
0,5	0,5	0,1	-	0,4	0,4	0,1	0,2	0,1	0,7	22
30,8	27,8	32,7	31,7	34,5	55,7	31,2	35,7	26,0	29,9	23
11,1	10,1	9,6	8,8	10,9	7,4	12,8	7,6	9,7	11,4	24
1,1	2,0	0,9	0,7	1,2	1,0	1,6	1,4	1,1	1,1	25
0,7	0,7	0,9	0,6	1,3	0,7	0,6	0,2	0,8	0,6	26
4,0	2,9	4,7	3,9	5,9	1,5	4,0	5,2	3,9	5,9	27
11,9	11,4	15,5	19,9	8,6	0,8	10,8	11,2	17,6	10,3	28
1,6	1,1	1,5	1,3	2,0	1,0	3,2	1,1	1,2	2,1	29
0,9	1,0	0,5	0,4	0,7	-	1,2	0,8	1,0	1,1	30
35,8	41,5	32,1	31,4	33,4	29,9	31,3	31,7	35,2	35,3	31
0,7	0,7	0,5	0,6	0,4	1,6	1,3	0,8	1,7	1,5	32
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	33
0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	-	0,1	-	0,1	-	34
1,1	0,6	0,8	0,7	0,9	0,2	1,8	4,1	1,8	0,8	35
3,9	3,1	5,0	7,1	1,9	1,2	6,8	2,8	41,7	7,0	36

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen
6.2 Prozesserverfolg,

Lfd. Nr.	Prozesserverfolg Dauer des Verfahrens Streitwert	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	71 383	61 532	9 851	6 262	3 302	2 960
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	24 657	21 519	3 138	2 244	1 385	859
Prozesserverfolg								
Bei den durch streitiges Urteil (lfd. Nr. 2) erledigten Verfahren lauteten die Berufungsentscheidungen auf								
3	Aufhebung und Zurückweisung	Anzahl	2 088	1 896	192	210	166	44
4	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	Anzahl	10 065	8 564	1 501	768	473	295
5	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	Anzahl	11 335	10 051	1 284	1 187	705	482
6	Verwerfung der Berufung als unzulässig	Anzahl	307	260	47	25	14	11
7	Anderweitige Entscheidung	Anzahl	862	748	114	54	27	27
Dauer des Verfahrens								
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
8	bis einschl. 1 Jahr	%	45,1	46,8	34,8	52,4	49,0	56,1
9	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	41,3	40,7	44,7	38,3	40,5	35,8
10	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	9,8	9,1	14,1	6,9	7,3	6,5
11	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	2,6	2,3	4,3	1,9	2,4	1,3
12	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	0,8	0,7	1,4	0,5	0,7	0,2
13	mehr als 5 Jahre	%	0,5	0,4	0,7	0,1	0,2	0,1
14	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	15,5	15,1	17,9	13,8	14,5	13,0
15	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	15,4	14,6	20,4	15,4	16,2	14,3
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
16	bis einschl. 3 Monate	%	36,1	36,4	34,2	37,8	30,9	45,5
17	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	40,4	40,6	39,1	39,2	43,3	34,6
18	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	18,2	17,9	20,0	18,8	20,1	17,4
19	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	4,4	4,3	5,4	3,6	4,7	2,3
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	0,7	0,6	1,0	0,5	0,8	0,2
21	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	-
22	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,9	4,8	5,2	4,6	5,1	4,1
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	6,7	6,7	7,1	6,1	6,6	5,3
Streitwert								
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
24	bis 600 EUR	%	4,6	4,4	5,9	4,1	4,1	4,1
25	600 bis 1 000 EUR	%	16,5	16,5	16,8	16,4	16,2	16,6
26	1 000 bis 1 500 EUR	%	16,8	16,9	16,0	16,4	16,0	17,0
27	1 500 bis 2 000 EUR	%	13,3	13,3	13,3	13,0	13,1	13,0
28	2 000 bis 3 000 EUR	%	19,0	18,9	19,4	19,8	20,3	19,4
29	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,5	12,4	12,7	13,2	13,7	12,8
30	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,4	9,5	9,2	9,1	8,7	9,5
31	mehr als 5 000 EUR	%	7,9	8,2	6,6	7,9	8,1	7,7
32	Durchschnittl. Streitwert der Verfahren zusammen	EUR	3932	4 054	3 169	3 046	3 061	3 030
33	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	2104	2 109	2 075	2 132	2 134	2 129

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Dauer des Verfahrens, Streitwert

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
9 338	6 044	1 933	1 361	5 572	2 351	418	2 028	5 353	1 461	1
3 038	2 187	550	301	2 330	772	140	541	1 814	426	2
188	141	36	11	89	41	13	138	244	67	3
1 062	680	205	177	1 051	396	30	197	706	163	4
1 682	1 283	290	109	931	244	92	175	816	174	5
28	21	5	2	43	17	1	14	22	1	6
78	62	14	2	216	74	4	17	26	21	7
55,4	53,0	63,0	55,5	40,8	28,8	35,6	38,0	45,5	32,4	8
35,2	37,0	30,1	34,5	46,4	45,6	49,8	48,2	39,7	44,6	9
6,6	7,0	4,6	7,8	9,7	17,5	10,3	10,0	10,4	14,2	10
1,8	1,9	1,7	1,4	2,2	5,4	2,2	2,6	2,9	5,9	11
0,6	0,7	0,3	0,4	0,7	1,8	1,4	0,6	0,9	2,2	12
0,4	0,4	0,4	0,5	0,3	0,9	0,7	0,5	0,5	0,7	13
13,7	14,0	12,6	13,9	15,7	19,6	16,7	16,3	15,5	18,6	14
15,3	15,4	13,8	17,1	17,4	22,5	18,0	18,9	18,2	21,2	15
39,6	37,4	37,1	53,0	28,6	30,7	31,6	30,6	30,4	31,3	16
43,4	43,2	47,0	39,2	51,2	37,7	49,0	40,7	39,9	33,6	17
13,3	14,9	13,4	6,5	15,5	24,0	16,7	22,6	23,1	24,5	18
2,9	3,6	1,9	1,1	4,0	5,9	2,2	5,2	5,5	8,6	19
0,5	0,6	0,5	0,1	0,5	1,4	0,5	0,7	0,7	1,4	20
0,2	0,3	-	0,1	0,2	0,3	-	0,2	0,3	0,5	21
4,4	4,6	4,3	3,4	4,9	5,7	4,6	5,4	5,4	6,1	22
5,8	5,9	5,6	5,0	6,1	7,9	5,4	7,4	7,5	8,4	23
3,6	3,4	3,8	4,4	6,6	6,6	4,5	5,2	3,8	4,4	24
16,1	15,9	16,3	16,5	15,7	15,8	14,6	13,9	14,6	17,0	25
17,2	17,0	16,4	18,9	16,7	14,8	14,6	15,9	15,7	16,0	26
13,6	13,3	14,3	13,7	13,1	12,9	12,2	11,9	12,5	12,9	27
19,1	18,9	18,7	20,5	17,1	19,1	23,9	19,6	19,0	19,4	28
13,1	12,7	14,9	12,2	10,8	13,4	13,2	11,5	13,4	12,7	29
9,4	9,5	9,7	8,4	8,5	9,1	12,2	8,8	10,3	10,4	30
8,1	9,4	5,9	5,3	11,4	8,3	4,8	13,2	10,6	7,2	31
3 208	3 429	2 992	2 531	3 737	3 953	2 629	3 417	5 393	2 984	32
2 130	2 132	2 169	2 064	2 004	2 093	2 264	2 121	2 197	2 133	33

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

noch: 6.2 Prozesserfolg,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	7 671	1 122	4 163	2 386	18 477	5 897
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	2 523	297	1 424	802	6 671	2 944
Prozesserfolg								
Bei den durch streitiges Urteil (lfd. Nr. 2) erledigten Verfahren lauteten die Berufungsentscheidungen auf								
3	Aufhebung und Zurückweisung	Anzahl	368	28	231	109	418	73
4	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	Anzahl	1 069	190	561	318	2 870	1 236
5	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	Anzahl	957	71	545	341	3 075	1 544
6	Verwerfung der Berufung als unzulässig	Anzahl	18	1	10	7	97	58
7	Anderweitige Entscheidung	Anzahl	111	7	77	27	211	33
Dauer des Verfahrens								
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
8	bis einschl. 1 Jahr	%	53,0	44,8	52,6	57,4	43,9	34,8
9	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	36,3	40,2	36,8	33,7	42,5	46,7
10	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	7,6	10,6	7,4	6,7	10,1	13,1
11	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	2,1	3,5	2,1	1,4	2,4	3,9
12	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	0,5	0,4	0,6	0,5	0,7	1,0
13	mehr als 5 Jahre	%	0,5	0,4	0,6	0,3	0,4	0,4
14	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	14,2	15,6	14,3	13,3	15,6	17,4
15	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	16,6	19,5	16,7	15,5	18,1	20,0
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
16	bis einschl. 3 Monate	%	44,6	36,7	45,6	46,5	38,2	29,5
17	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	36,0	34,2	36,9	35,3	39,0	33,9
18	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	15,0	22,4	13,3	14,6	17,2	25,9
19	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	3,6	5,4	3,3	3,2	4,7	9,0
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	0,6	1,2	0,6	0,3	0,7	1,3
21	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,4
22	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,4	5,3	4,3	4,2	4,9	6,2
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	6,4	8,6	6,2	6,0	7,0	8,4
Streitwert								
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
24	bis 600 EUR	%	4,8	5,5	4,6	4,7	4,1	4,8
25	600 bis 1 000 EUR	%	16,5	14,5	16,8	16,8	17,7	17,6
26	1 000 bis 1 500 EUR	%	16,9	17,0	16,8	17,1	17,5	17,4
27	1 500 bis 2 000 EUR	%	13,5	15,1	13,2	13,4	13,8	14,4
28	2 000 bis 3 000 EUR	%	19,2	18,2	19,1	19,7	18,6	17,7
29	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,3	11,5	12,4	12,4	12,0	11,6
30	4 000 bis 5 000 EUR	%	10,1	10,6	9,9	10,2	9,2	9,0
31	mehr als 5 000 EUR	%	6,8	7,6	7,3	5,7	7,1	7,5
32	Durchschnittl. Streitwert der Verfahren zusammen	EUR	3 580	2 921	4 223	2 767	5 268	5 537
33	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	2 121	2 152	2 110	2 126	2 076	2 037

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Dauer des Verfahrens, Streitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
7 645	4 935	3 484	2 138	1 346	1 064	2 718	1 701	1 865	1 620	1
2 354	1 373	1 141	677	464	593	848	608	484	484	2
162	183	179	145	34	12	40	22	37	22	3
1 103	531	456	311	145	141	425	284	214	233	4
949	582	483	205	278	427	350	299	226	217	5
12	27	6	2	4	4	16	2	2	11	6
128	50	17	14	3	9	17	1	5	1	7
52,4	41,6	46,5	44,9	48,9	20,0	43,1	39,2	37,8	27,3	8
37,6	45,1	40,9	41,4	40,0	51,1	43,3	43,4	46,8	47,0	9
7,8	10,1	9,3	9,8	8,5	20,5	10,0	12,3	9,9	18,0	10
1,5	2,0	2,0	2,2	1,6	5,2	2,5	3,1	3,7	5,3	11
0,4	0,8	0,7	1,0	0,3	2,1	0,8	1,0	1,0	1,5	12
0,3	0,4	0,6	0,6	0,7	1,1	0,3	1,0	0,9	1,0	13
14,0	15,7	15,3	15,8	14,6	20,9	15,6	17,1	16,9	19,6	14
15,8	18,2	18,1	19,6	15,9	22,9	18,2	19,5	19,2	21,5	15
42,1	42,4	34,4	37,0	30,4	19,2	36,4	41,2	27,0	31,0	16
41,5	41,3	42,7	40,4	46,4	22,2	39,8	41,3	40,1	42,5	17
13,1	13,1	18,7	18,2	19,4	44,5	18,2	14,7	26,5	18,6	18
2,8	2,7	3,4	3,6	3,0	12,5	4,5	2,4	5,4	6,7	19
0,3	0,4	0,6	0,6	0,7	1,2	1,0	0,3	0,6	0,8	20
0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,5	0,2	0,2	0,5	0,4	21
4,2	4,3	4,8	4,8	4,8	7,7	4,9	4,2	5,7	5,4	22
5,7	6,3	6,9	7,4	6,1	9,6	7,1	5,6	7,5	6,5	23
4,3	2,8	4,9	4,7	5,2	1,7	5,8	5,9	4,5	6,8	24
17,4	18,4	16,8	16,5	17,4	16,5	17,4	17,6	16,6	16,6	25
17,4	17,7	17,4	17,3	17,7	17,1	16,6	15,8	16,4	17,0	26
14,0	12,8	12,6	12,6	12,5	14,5	13,4	13,8	13,6	13,6	27
18,8	19,5	17,8	18,1	17,4	20,3	19,3	19,8	20,2	19,8	28
12,1	12,2	13,1	13,3	12,9	15,5	12,8	11,8	10,9	12,3	29
9,6	8,8	10,5	10,7	10,2	10,0	8,7	9,6	9,8	8,7	30
6,5	7,6	6,9	6,9	6,8	4,4	6,1	5,9	8,1	5,2	31
5 359	4 804	2 732	2 726	2 742	2 525	3 328	2 632	3 064	2 494	32
2 096	2 092	2 128	2 147	2 096	2 221	2 057	2 068	2 101	2 034	33

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien,

Lfd. Nr.	Prozesskostenhilfe Sitz der Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	71 383	61 532	9 851	6 262	3 302	2 960
Prozesskostenhilfe								
2	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	4 453	3 586	867	435	232	203
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
3	nur dem Berufungskläger	Anzahl	804	655	149	76	41	35
4	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	1 496	1 232	264	170	85	85
5	beiden Parteien	Anzahl	101	83	18	10	8	2
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
6	nur dem Berufungskläger	Anzahl	1 381	1 089	292	76	49	27
7	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	522	412	110	87	39	48
8	beiden Parteien	Anzahl	24	16	8	3	1	2
9	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungskläger	Anzahl	905	738	167	86	49	37
10	mit Ratenzahlung	%	9,3	8,8	11,4	10,5	8,2	13,5
11	ohne Ratenzahlung	%	90,7	91,2	88,6	89,5	91,8	86,5
12	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungsbeklagten	Anzahl	1 597	1 315	282	180	93	87
13	mit Ratenzahlung	%	10,9	10,5	12,8	11,7	9,7	13,8
14	ohne Ratenzahlung	%	89,1	89,5	87,2	88,3	90,3	86,2
Sitz der Parteien								
15	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	71 400	61 549	9 851	6 264	3 302	2 962
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
16	Inland	%	99,7	99,6	99,8	99,7	99,7	99,8
17	EU-Ausland	%	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
18	sonstigen Ausland	%	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
19	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	71 448	61 592	9 856	6 268	3 306	2 962
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
20	Inland	%	99,6	99,6	99,8	99,7	99,7	99,7
21	EU-Ausland	%	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
22	sonstigen Ausland	%	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Termine 2)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
23	ohne Termin	%	45,8	45,4	48,2	39,7	39,4	40,1
24	mit Termin ohne Beweistermin	%	47,6	47,9	45,2	49,6	52,6	46,2
25	mit Beweistermin	%	6,6	6,6	6,6	10,7	8,0	13,7
Durchschnittliche Zahl der Termine								
26	je erledigtes Verfahren mit Termin	Anzahl	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1
27	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,8	1,8	1,9	1,6	2,0	1,3
28	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	45 169	39 066	6 103	4 388	2 367	2 021
29	ohne Beweisaufnahme	%	87,8	87,8	87,6	83,3	86,8	79,2
30	mit Beweisaufnahme	%	12,2	12,2	12,4	16,7	13,2	20,8
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
31	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	71 038	61 214	9 824	6 233	3 291	2 942
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung								
32	dem Einzelrichter zur Entscheidung zugewiesen	Anzahl	9 464	7 266	2 198	1 122	597	525
33	bei der Kammer anhängig	Anzahl	61 574	53 948	7 626	5 111	2 694	2 417
davon (lfd. Nr. 33)								
34	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	13,7	11,8	27,1	23,0	17,1	29,7
35	nach Übernahme vom Einzelrichter	%	1,9	1,9	2,0	1,1	1,1	1,1
36	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	84,4	86,3	70,9	75,9	81,8	69,2

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
9 338	6 044	1 933	1 361	5 572	2 351	418	2 028	5 353	1 461	1
463	275	109	79	245	159	28	61	181	196	2
96	63	19	14	54	24	3	9	33	27	3
163	101	38	24	100	42	14	24	69	61	4
12	5	6	1	8	4	-	2	-	6	5
83	44	22	17	63	74	3	6	72	25	6
97	57	18	22	12	9	8	18	7	67	7
-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	8
108	68	25	15	62	28	3	11	33	33	9
8,3	7,4	4,0	20,0	6,5	7,1	-	18,2	12,1	9,1	10
91,7	92,6	96,0	80,0	93,5	92,9	100,0	81,8	87,9	90,9	11
175	106	44	25	108	46	14	26	69	67	12
12,6	15,1	6,8	12,0	9,3	8,7	-	7,7	8,7	14,9	13
87,4	84,9	93,2	88,0	90,7	91,3	100,0	92,3	91,3	85,1	14
9 342	6 045	1 934	1 363	5 572	2 351	419	2 031	5 353	1 461	15
99,4	99,3	99,7	99,5	99,7	99,9	99,8	98,7	99,7	99,6	16
0,3	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,5	0,2	0,3	17
0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,0	-	0,8	0,1	0,1	18
9 358	6 059	1 936	1 363	5 585	2 351	419	2 032	5 354	1 462	19
99,5	99,4	99,7	99,6	99,2	100,0	99,0	99,1	99,6	99,8	20
0,4	0,5	0,2	0,2	0,1	-	1,0	0,6	0,2	-	21
0,1	0,1	0,1	0,1	0,7	-	-	0,3	0,1	0,2	22
44,7	40,3	43,9	65,4	33,4	44,0	40,2	53,4	44,1	51,2	23
48,5	53,2	47,3	29,1	61,9	50,8	57,2	45,2	49,4	42,6	24
6,8	6,5	8,8	5,5	4,6	5,1	2,6	1,5	6,6	6,2	25
1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,0	1,1	1,3	1,2	26
1,6	1,7	1,5	1,7	2,4	2,2	1,5	2,3	2,2	1,9	27
5 829	4 055	1 230	544	4 501	1 602	261	1 066	3 798	842	28
87,8	89,3	84,8	83,1	92,7	91,0	95,4	96,1	87,9	87,8	29
12,2	10,7	15,2	16,9	7,3	9,0	4,6	3,9	12,1	12,2	30
9 305	6 021	1 928	1 356	5 564	2 349	415	1 998	5 306	1 460	31
1 429	1 015	154	260	1 060	83	14	1 110	1 472	580	32
7 876	5 006	1 774	1 096	4 504	2 266	401	888	3 834	880	33
13,1	18,7	4,6	1,1	1,8	46,1	4,0	48,2	44,8	47,0	34
0,5	0,3	1,2	0,3	0,3	1,3	2,7	5,0	1,0	2,3	35
86,4	81,0	94,1	98,6	97,9	52,6	93,3	46,8	54,2	50,7	36

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

noch: 6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien,

Lfd. Nr.	Prozesskostenhilfe Sitz der Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	7 671	1 122	4 163	2 386	18 477	5 897
Prozesskostenhilfe								
2	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	710	150	362	198	963	247
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
3	nur dem Berufungskläger	Anzahl	131	28	66	37	176	37
4	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	224	48	113	63	319	89
5	beiden Parteien	Anzahl	15	6	5	4	24	2
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
6	nur dem Berufungskläger	Anzahl	269	50	149	70	360	105
7	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	54	12	24	18	44	8
8	beiden Parteien	Anzahl	1	-	-	1	8	2
9	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungskläger	Anzahl	146	34	71	41	200	39
10	mit Ratenzahlung	%	7,5	5,9	7,0	9,8	9,0	10,3
11	ohne Ratenzahlung	%	92,5	94,1	93,0	90,2	91,0	89,7
12	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungsbeklagten	Anzahl	239	54	118	67	343	91
13	mit Ratenzahlung	%	12,6	14,8	12,7	10,4	8,7	5,5
14	ohne Ratenzahlung	%	87,4	85,2	87,3	89,6	91,3	94,5
Sitz der Parteien								
15	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	7 672	1 123	4 163	2 386	18 482	5 899
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
16	Inland	%	99,7	99,6	99,7	99,8	99,8	99,8
17	EU-Ausland	%	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
18	sonstigen Ausland	%	0,1	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0
19	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	7 674	1 122	4 166	2 386	18 484	5 898
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
20	Inland	%	99,8	99,8	99,7	99,7	99,8	99,9
21	EU-Ausland	%	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
22	sonstigen Ausland	%	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Termine 2)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
23	ohne Termin	%	55,6	59,3	54,0	56,8	45,6	40,7
24	mit Termin ohne Beweistermin	%	39,2	34,5	41,5	37,5	47,6	53,1
25	mit Beweistermin	%	5,1	6,2	4,5	5,7	6,8	6,2
Durchschnittliche Zahl der Termine								
26	je erledigtes Verfahren mit Termin	Anzahl	1,1	1,2	1,1	1,2	1,1	1,2
27	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,7	1,6	1,7	1,7	1,7	2,4
28	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	3 915	532	2 174	1 209	11 442	4 250
29	ohne Beweisaufnahme	%	88,7	85,0	90,5	87,1	87,0	88,2
30	mit Beweisaufnahme	%	11,3	15,0	9,5	12,9	13,0	11,8
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
31	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	7 649	1 116	4 161	2 372	18 342	5 837
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung								
32	dem Einzelrichter zur Entscheidung zugewiesen	Anzahl	544	100	323	121	113	43
33	bei der Kammer anhängig	Anzahl	7 105	1 016	3 838	2 251	18 229	5 794
davon (lfd. Nr. 33)								
34	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	9,0	17,7	5,0	11,8	4,1	6,6
35	nach Übernahme vom Einzelrichter	%	0,9	1,1	0,8	1,1	3,5	2,8
36	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	90,1	81,2	94,2	87,1	92,5	90,6

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und OLG - Bezirken 2004

Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
7 645	4 935	3 484	2 138	1 346	1 064	2 718	1 701	1 865	1 620	1
488	228	240	120	120	72	206	162	188	144	2
98	41	36	20	16	9	43	28	32	27	3
148	82	69	38	31	22	70	43	58	48	4
19	3	6	3	3	-	3	4	6	1	5
171	84	45	24	21	32	56	75	80	62	6
23	13	72	30	42	9	27	4	4	3	7
5	1	3	1	2	-	2	2	1	1	8
117	44	42	23	19	9	46	32	38	28	9
9,4	6,8	11,9	13,0	10,5	11,1	8,7	15,6	5,3	17,9	10
90,6	93,2	88,1	87,0	89,5	88,9	91,3	84,4	94,7	82,1	11
167	85	75	41	34	22	73	47	64	49	12
10,8	8,2	13,3	14,6	11,8	18,2	15,1	19,1	4,7	4,1	13
89,2	91,8	86,7	85,4	88,2	81,8	84,9	80,9	95,3	95,9	14
7 646	4 937	3 485	2 138	1 347	1 064	2 718	1 701	1 865	1 620	15
99,9	99,7	99,3	99,7	98,7	99,8	99,6	99,8	99,6	99,9	16
0,1	0,3	0,5	0,3	1,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	17
0,0	-	0,1	-	0,4	-	0,1	-	0,2	-	18
7 648	4 938	3 488	2 140	1 348	1 065	2 722	1 701	1 865	1 620	19
99,8	99,7	99,4	99,5	99,2	99,9	99,5	99,9	99,6	99,8	20
0,2	0,3	0,5	0,5	0,4	0,1	0,3	0,1	0,3	0,1	21
0,0	0,0	0,1	-	0,4	-	0,2	-	0,1	0,1	22
47,3	49,0	50,5	55,6	42,6	24,8	50,5	49,0	58,6	46,9	23
43,0	48,1	42,8	36,7	52,5	68,4	39,1	45,3	32,2	49,3	24
9,7	2,9	6,7	7,7	5,0	6,8	10,4	5,6	9,2	3,8	25
1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,2	26
1,3	1,9	2,0	1,9	2,2	2,3	1,8	1,8	1,3	2,0	27
4 451	2 741	2 055	1 164	891	965	1 674	988	846	997	28
81,8	93,8	87,2	84,1	91,2	89,5	80,1	89,6	77,4	92,8	29
18,2	6,2	12,8	15,9	8,8	10,5	19,9	10,4	22,6	7,2	30
7 598	4 907	3 478	2 137	1 341	1 060	2 713	1 696	1 864	1 606	31
24	46	249	217	32	108	1 290	176	45	69	32
7 574	4 861	3 229	1 920	1 309	952	1 423	1 520	1 819	1 537	33
1,5	5,2	1,5	0,7	2,5	0,3	9,1	0,1	26,8	30,8	34
2,7	5,4	0,7	0,5	0,9	8,0	6,9	0,5	0,5	0,1	35
95,8	89,4	97,9	98,8	96,6	91,7	84,0	99,5	72,7	69,2	36

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

7.1 Geschäftsentwicklung

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Früheres Bundesgebiet 1)				
			1991	1992	1993	1994 2)	1995
Geschäftsanfall an Berufungssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	43 889	42 775	43 453	43 584	45 247
2	Neuzugänge 3)	Anzahl	58 918	60 313	61 077	57 569	64 269
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	4 628	4 544	4 658	4 946	5 665
4	Erledigte Verfahren 3)	Anzahl	60 032	59 635	60 946	59 024	63 773
5	dar. bei Entschädigungssenaten	Anzahl	395	345	494	543	603
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil							
6	eines Richters beim Amtsgericht	%	1,0	0,9	0,8	0,9	1,1
7	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	22,5	22,2	23,2	25,6	25,7
8	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 9)	%	66,1	66,4	64,8	61,4	60,7
9	einer Kammer für Handelssachen	%	10,5	10,6	11,2	12,2	12,5
10	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	42 775	43 453	43 584	42 129	45 743
Sonstiger Geschäftsanfall							
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen							
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	349	271	284	265	750
12	Beschwerden nach § 23 EGGVG	Anzahl	59	138	70	111	151
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	Anzahl	2 389	2 704	2 849	3 173	4 620
14	Sonstige Beschwerden	Anzahl	24 449	24 788	24 111	23 063	26 551
15	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Anzahl	10	12	18	258	239
Schiedsrichterliche Verfahren							
16	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (§ 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	.	.	.	.	.
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (§ 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	.	.	.	.	.

*) Ohne Familiensachen.

1) Einschl. Gesamt-Berlin.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Oberlandesgericht *)

1991 bis 2004

Deutschland									Lfd. Nr.
1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	
45 743	48 735	50 150	50 386	48 819	47 061	46 598	40 000	35 714	1
66 696	69 333	69 600	66 867	63 749	63 781	56 645	56 793	57 126	2
5 432	5 240	5 229	4 973	4 652	4 515	4 254	4 669	4 589	3
63 704	67 918	69 364	68 434	65 507	64 244	63 243	61 079	59 037	4
538	627	708	699	685	662	466	340	.	5
1,1	1,1	1,0	0,6	0,5	0,5	0,5	0,8	1,1	6
28,0	31,3	34,1	35,3	37,3	39,8	42,9	49,6	57,8	7
58,9	56,2	54,1	54,4	52,8	50,2	47,5	40,9	32,1	8
12,0	11,4	10,9	9,7	9,4	9,5	9,2	8,7	9,0	9
48 735	50 150	50 386	48 819	47 061	46 598	40 000	35 714	33 803	10
669	642	608	524	408	367	403	381	340	11
181	225	164	178	143	169	144	149	225	12
4 340	4 405	4 729	4 656	5 161	5 047	4 545	4 888	4 954	13
28 761	30 635	32 368	33 783	32 712	31 484	27 148	27 891	28 968	14
40	64	87	231	96	125	80	101	89	15
.	.	98	200	267	226	224	192	203	16
.	.	19	49	35	76	50	78	56	17

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen
7.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
Geschäftsanfall an Berufungssachen								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	35 714	31 029	4 685	2 989	2 028	961
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	57 126	49 427	7 699	5 493	2 993	2 500
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	4 589	3 505	1 084	484	194	290
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	59 037	50 938	8 099	5 427	2 891	2 536
5	dar. bei Entschädigungssenaten	Anzahl	.	.	.	.	.	.
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil								
6	eines Richters beim Amtsgericht	%	1,1	0,9	2,3	1,2	1,7	0,7
7	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	57,8	56,7	65,0	69,4	66,9	72,3
8	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 9)	%	32,1	33,0	26,8	21,9	24,3	19,2
9	einer Kammer für Handelssachen	%	9,0	9,5	5,8	7,5	7,1	7,8
10	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	33 803	29 518	4 285	3 055	2 130	925
Sonstiger Geschäftsanfall								
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen								
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	340	188	152	8	5	3
12	Beschwerden nach § 23 EGGVG	Anzahl	225	137	88	23	18	5
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	Anzahl	4 954	4 249	705	444	271	173
14	Sonstige Beschwerden	Anzahl	28 968	24 703	4 265	2 480	1 234	1 246
15	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren)	Anzahl	89	35	54	1	1	-
Schiedsrichterliche Verfahren								
16	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (§ 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	203	180	23	30	11	19
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (§ 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	56	46	10	2	-	2
Vergaberechtssachen								
18	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	300	227	73	18	-	18

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Oberlandesgericht *)
Ländern und Oberlandesgerichten 2004

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 900	2 535	832	533	4 074	1 131	237	1 377	4 763	1 285	1
8 248	5 390	1 793	1 065	4 018	1 676	422	2 085	5 523	1 082	2
462	359	95	8	515	106	17	191	415	252	3
8 385	5 336	1 938	1 111	4 402	1 742	445	2 108	5 970	1 370	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
0,6	0,7	0,5	0,4	1,0	1,4	-	0,7	0,6	1,6	6
71,5	71,1	75,9	66,1	60,0	50,4	9,4	32,4	68,7	77,4	7
18,8	18,1	18,6	22,9	30,6	43,4	76,9	51,2	17,3	17,7	8
9,1	10,2	5,1	10,7	8,5	4,8	13,7	15,7	13,5	3,3	9
3 763	2 589	687	487	3 690	1 065	214	1 354	4 316	997	10
3	-	1	2	-	27	-	-	4	34	11
9	2	7	-	27	4	1	12	6	3	12
-	-	-	-	680	173	79	118	534	216	13
4 379	2 911	908	560	2 128	1 062	258	1 374	2 481	493	14
4	3	1	-	1	-	-	2	11	52	15
-	-	-	-	22	1	5	31	14	2	16
-	-	-	-	7	3	-	2	2	-	17
-	-	-	-	30	15	-	4	26	10	18

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen
noch: 7.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Geschäftsanfall an Berufungssachen								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	2 521	752	1 259	510	7 549	2 732
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	5 629	835	3 014	1 780	13 289	4 106
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	470	78	243	149	543	337
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	5 619	869	3 061	1 689	13 559	4 251
5	dar. bei Entschädigungssenaten	Anzahl	.	.	.	.	.	.
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil								
6	eines Richters beim Amtsgericht	%	1,5	0,7	1,5	2,0	0,8	0,9
7	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	61,7	46,7	60,5	71,5	32,1	34,4
8	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 9)	%	30,3	48,3	30,2	21,3	57,1	50,0
9	einer Kammer für Handelssachen	%	6,5	4,3	7,8	5,3	10,0	14,7
10	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	2 531	718	1 212	601	7 279	2 587
Sonstiger Geschäftsanfall								
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen								
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	76	-	44	32	52	-
12	Beschwerden nach § 23 EGGVG	Anzahl	12	3	4	5	39	15
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarekeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	Anzahl	552	67	355	130	1 288	463
14	Sonstige Beschwerden	Anzahl	3 282	574	1 768	940	5 823	1 653
15	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren)	Anzahl	-	-	-	-	7	-
Schiedsrichterliche Verfahren								
16	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (§ 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	10	3	7	-	44	21
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (§ 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	7	-	-	7	21	-
Vergaberechtssachen								
18	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	21	-	21	-	109	109

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Oberlandesgericht *)
Ländern und Oberlandesgerichten 2004

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
2 846	1 971	1 746	1 291	455	460	994	486	1 413	789	1
5 614	3 569	2 479	1 643	836	730	2 467	1 292	1 511	1 182	2
18	188	180	109	71	92	547	98	136	81	3
5 705	3 603	2 519	1 711	808	629	2 451	1 281	1 875	1 255	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
0,5	1,1	0,9	0,8	1,0	1,4	1,3	3,7	0,3	4,9	6
48,8	2,8	64,9	62,9	69,2	84,4	77,6	44,1	88,8	68,6	7
40,7	91,4	23,8	24,9	21,4	6,8	15,4	45,0	7,0	17,4	8
9,9	4,7	10,4	11,3	8,4	7,3	5,6	7,2	3,9	9,1	9
2 755	1 937	1 706	1 223	483	561	1 010	497	1 049	716	10
38	14	13	13	-	1	53	20	31	18	11
17	7	3	1	2	2	60	21	3	-	12
512	313	238	-	238	23	150	104	293	62	13
2 418	1 752	1 258	829	429	309	1 391	632	931	687	14
7	-	-	-	-	9	2	-	-	-	15
5	18	2	2	-	1	7	5	21	8	16
17	4	1	1	-	-	3	3	4	1	17
-	-	6	6	-	7	16	25	6	7	18

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart,

8.1.1

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	59 037	50 938	8 099	5 427	2 891	2 536
	Art des Verfahrens						
2	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	92	54	38	6	4	2
3	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	128	112	16	53	9	44
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	868	734	134	86	45	41
5	Berufungsverfahren	55 844	48 273	7 571	5 197	2 775	2 422
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	2 105	1 765	340	85	58	27
	Sachgebiet						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	6 155	4 782	1 373	339	223	116
8	Arzthaftungssachen	1 520	1 420	100	144	74	70
9	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	1 573	1 199	374	111	23	88
10	Verkehrsunfallsachen	3 181	2 755	426	237	142	95
11	Kaufsachen	2 948	2 362	586	312	176	136
12	Staatshaftungs- / Entschädigungs- / Rückerstattungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)	668	486	182	22	15	7
13	Sonstiger Verfahrensgegenstand	42 992	37 934	5 058	4 262	2 238	2 024
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
14	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	17 914	15 408	2 506	1 560	976	584
15	Vergleich	9 203	8 048	1 155	1 116	441	675
16	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	800	654	146	47	27	20
17	Beschluss gemäß § 91a ZPO	401	358	43	47	29	18
18	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	1 272	1 072	200	107	75	32
19	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	6 515	5 647	868	455	258	197
20	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 23 bis 25)	809	634	175	75	33	42
21	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	834	687	147	74	36	38
22	Zurücknahme der Berufung	19 048	16 554	2 494	1 629	762	867
23	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 568	1 289	279	250	210	40
24	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	31	30	1	4	3	1
25	Verbindung mit einem anderen Verfahren	146	131	15	8	5	3
26	Sonstige Erledigungsart	496	426	70	55	36	19
	Prozesserfolg						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 14) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
27	Aufhebung und Zurückverweisung	1 164	972	192	52	30	22
28	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	7 976	6 818	1 158	575	378	197
29	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	8 324	7 224	1 100	886	538	348
30	Verwerfung der Berufung als unzulässig	112	88	24	9	4	5
31	Anderweitige Entscheidung	338	306	32	38	26	12
	Zulässigkeit der Revision						
32	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 14) waren mit Revision anfechtbar	879	777	102	93	40	53

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2004

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 385	5 336	1 938	1 111	4 402	1 742	445	2 108	5 970	1 370	1
34	4	17	13	-	6	-	-	3	1	2
9	9	-	-	3	1	1	2	-	3	3
165	110	30	25	44	17	3	114	140	4	4
8 091	5 183	1 870	1 038	4 314	1 563	436	1 964	5 781	1 348	5
86	30	21	35	41	155	5	28	46	14	6
1 014	612	323	79	637	317	11	9	87	373	7
227	161	52	14	68	9	16	42	106	14	8
176	74	51	51	207	38	-	-	62	75	9
648	412	167	69	215	90	31	30	189	52	10
342	175	95	72	36	55	20	-	184	130	11
84	11	73	-	62	2	6	1	29	47	12
5 894	3 891	1 177	826	3 177	1 231	361	2 026	5 313	679	13
2 286	1 667	329	290	1 325	579	172	574	1 695	429	14
1 313	783	394	136	591	279	94	377	1 087	153	15
96	51	30	15	132	45	4	22	61	20	16
70	43	21	6	25	21	3	31	37	6	17
185	122	47	16	77	38	10	88	95	34	18
1 131	628	293	210	546	95	3	226	589	242	19
101	57	30	14	49	35	6	33	88	16	20
140	99	28	13	64	42	6	30	85	11	21
2 806	1 692	715	399	1 384	536	135	659	2 009	379	22
189	141	36	12	129	47	11	33	187	59	23
8	3	5	-	-	-	-	1	1	-	24
8	7	1	-	37	5	-	1	19	2	25
52	43	9	-	43	20	1	33	17	19	26
212	174	19	19	31	29	2	19	120	48	27
1 009	696	179	134	571	268	41	296	734	199	28
1 001	748	124	129	685	268	127	250	826	169	29
11	9	2	-	10	9	-	1	7	5	30
53	40	5	8	28	5	2	8	8	8	31
58	37	10	11	43	26	6	85	62	19	32

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart,

noch: 8.1.1

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	5 619	869	3 061	1 689	13 559	4 251
	Art des Verfahrens						
2	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	4	4	-	-	1	-
3	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	5	4	-	1	15	13
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	45	5	35	5	73	61
5	Berufungsverfahren	5 064	754	2 812	1 498	12 837	4 158
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	501	102	214	185	633	19
	Sachgebiet						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	605	97	341	167	1 746	382
8	Arzthaftungssachen	164	28	85	51	499	130
9	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	222	90	111	21	343	91
10	Verkehrsunfallsachen	304	43	191	70	751	221
11	Kaufsachen	166	12	101	53	971	328
12	Staatshaftungs- / Entschädigungs- / Rückerstattungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)	18	3	4	11	201	28
13	Sonstiger Verfahrensgegenstand	4 140	596	2 228	1 316	9 048	3 071
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
14	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	1 587	199	992	396	4 437	1 851
15	Vergleich	650	141	394	115	2 254	460
16	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	57	9	35	13	187	58
17	Beschluss gemäß § 91a ZPO	41	15	23	3	72	18
18	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	135	23	71	41	268	102
19	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	949	155	408	386	1 116	269
20	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 23 bis 25)	107	30	54	23	123	37
21	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	56	4	50	2	196	71
22	Zurücknahme der Berufung	1 912	261	961	690	4 453	1 244
23	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	75	17	47	11	288	109
24	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	2	-	2	-	12	-
25	Verbindung mit einem anderen Verfahren	10	6	4	-	29	12
26	Sonstige Erledigungsart	38	9	20	9	124	20
	Prozesserfolg						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 14) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
27	Aufhebung und Zurückverweisung	86	21	43	22	355	165
28	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	734	96	404	234	2 080	908
29	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	735	74	531	130	1 908	738
30	Verwerfung der Berufung als unzulässig	10	3	5	2	36	15
31	Anderweitige Entscheidung	22	5	9	8	58	25
	Zulässigkeit der Revision						
32	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 14) waren mit Revision anfechtbar	112	41	52	19	168	37

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2004

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 705	3 603	2 519	1 711	808	629	2 451	1 281	1 875	1 255	1
1	-	6	6	-	-	25	1	-	5	2
2	-	17	17	-	1	6	2	6	4	3
3	9	40	39	1	13	67	19	11	27	4
5 305	3 374	2 250	1 507	743	605	2 320	1 198	1 734	1 142	5
394	220	206	142	64	10	33	61	124	77	6
949	415	169	133	36	28	416	143	137	124	7
297	72	77	57	20	28	39	15	49	23	8
143	109	40	33	7	4	181	36	34	44	9
379	151	191	129	62	46	112	65	113	107	10
518	125	143	117	26	28	223	98	160	80	11
114	59	52	52	-	1	59	30	10	44	12
3 305	2 672	1 847	1 190	657	494	1 421	894	1 372	833	13
1 696	890	775	602	173	287	545	567	710	386	14
1 240	554	246	158	88	49	493	74	271	156	15
84	45	22	18	4	3	39	21	23	21	16
25	29	13	10	3	10	9	2	9	5	17
86	80	75	40	35	5	63	31	27	34	18
354	493	454	248	206	6	267	111	172	153	19
39	47	30	17	13	12	45	18	10	61	20
80	45	21	13	8	7	50	25	8	19	21
1 898	1 311	765	512	253	239	826	396	563	357	22
118	61	63	46	17	10	96	34	54	43	23
7	5	1	1	-	-	1	-	1	-	24
14	3	5	2	3	1	2	1	13	5	25
64	40	49	44	5	-	15	1	14	15	26
145	45	52	29	23	9	30	56	34	29	27
766	406	381	281	100	93	283	232	304	176	28
746	424	319	280	39	184	221	264	303	178	29
16	5	2	2	-	-	4	4	2	2	30
23	10	21	10	11	1	7	11	67	1	31
98	33	49	31	18	4	31	15	97	11	32

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart,

8.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	0,2	0,1	0,5	0,1	0,1	0,1
3	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	0,2	0,2	0,2	1,0	0,3	1,7
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,5	1,4	1,7	1,6	1,6	1,6
5	Berufungsverfahren	94,6	94,8	93,5	95,8	96,0	95,5
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	3,6	3,5	4,2	1,6	2,0	1,1
	Sachgebiet						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	10,4	9,4	17,0	6,2	7,7	4,6
8	Arzthaftungssachen	2,6	2,8	1,2	2,7	2,6	2,8
9	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	2,7	2,4	4,6	2,0	0,8	3,5
10	Verkehrsunfallsachen	5,4	5,4	5,3	4,4	4,9	3,7
11	Kaufsachen	5,0	4,6	7,2	5,7	6,1	5,4
12	Staatshaftungs- / Entschädigungs- / Rückerstattungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)	1,1	1,0	2,2	0,4	0,5	0,3
13	Sonstiger Verfahrensgegenstand	72,8	74,5	62,5	78,5	77,4	79,8
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
14	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	30,3	30,2	30,9	28,7	33,8	23,0
15	Vergleich	15,6	15,8	14,3	20,6	15,3	26,6
16	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,4	1,3	1,8	0,9	0,9	0,8
17	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,7	0,7	0,5	0,9	1,0	0,7
18	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	2,2	2,1	2,5	2,0	2,6	1,3
19	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	11,0	11,1	10,7	8,4	8,9	7,8
20	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 23 bis 25)	1,4	1,2	2,2	1,4	1,1	1,7
21	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	1,4	1,3	1,8	1,4	1,2	1,5
22	Zurücknahme der Berufung	32,3	32,5	30,8	30,0	26,4	34,2
23	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	2,7	2,5	3,4	4,6	7,3	1,6
24	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
25	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1
26	Sonstige Erledigungsart	0,8	0,8	0,9	1,0	1,2	0,7
	Prozesserfolg						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 14) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
27	Aufhebung und Zurückverweisung	6,5	6,3	7,7	3,3	3,1	3,8
28	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	44,5	44,2	46,2	36,9	38,7	33,7
29	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	46,5	46,9	43,9	56,8	55,1	59,6
30	Verwerfung der Berufung als unzulässig	0,6	0,6	1,0	0,6	0,4	0,9
31	Anderweitige Entscheidung	1,9	2,0	1,3	2,4	2,7	2,1
	Zulässigkeit der Revision						
32	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 14) waren mit Revision anfechtbar	4,9	5,0	4,1	6,0	4,1	9,1

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2004

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,4	0,1	0,9	1,2	-	0,3	-	-	0,1	0,1	2
0,1	0,2	-	-	0,1	0,1	0,2	0,1	-	0,2	3
2,0	2,1	1,5	2,3	1,0	1,0	0,7	5,4	2,3	0,3	4
96,5	97,1	96,5	93,4	98,0	89,7	98,0	93,2	96,8	98,4	5
1,0	0,6	1,1	3,2	0,9	8,9	1,1	1,3	0,8	1,0	6
12,1	11,5	16,7	7,1	14,5	18,2	2,5	0,4	1,5	27,2	7
2,7	3,0	2,7	1,3	1,5	0,5	3,6	2,0	1,8	1,0	8
2,1	1,4	2,6	4,6	4,7	2,2	-	-	1,0	5,5	9
7,7	7,7	8,6	6,2	4,9	5,2	7,0	1,4	3,2	3,8	10
4,1	3,3	4,9	6,5	0,8	3,2	4,5	-	3,1	9,5	11
1,0	0,2	3,8	-	1,4	0,1	1,3	0,0	0,5	3,4	12
70,3	72,9	60,7	74,3	72,2	70,7	81,1	96,1	89,0	49,6	13
27,3	31,2	17,0	26,1	30,1	33,2	38,7	27,2	28,4	31,3	14
15,7	14,7	20,3	12,2	13,4	16,0	21,1	17,9	18,2	11,2	15
1,1	1,0	1,5	1,4	3,0	2,6	0,9	1,0	1,0	1,5	16
0,8	0,8	1,1	0,5	0,6	1,2	0,7	1,5	0,6	0,4	17
2,2	2,3	2,4	1,4	1,7	2,2	2,2	4,2	1,6	2,5	18
13,5	11,8	15,1	18,9	12,4	5,5	0,7	10,7	9,9	17,7	19
1,2	1,1	1,5	1,3	1,1	2,0	1,3	1,6	1,5	1,2	20
1,7	1,9	1,4	1,2	1,5	2,4	1,3	1,4	1,4	0,8	21
33,5	31,7	36,9	35,9	31,4	30,8	30,3	31,3	33,7	27,7	22
2,3	2,6	1,9	1,1	2,9	2,7	2,5	1,6	3,1	4,3	23
0,1	0,1	0,3	-	-	-	-	0,0	0,0	-	24
0,1	0,1	0,1	-	0,8	0,3	-	0,0	0,3	0,1	25
0,6	0,8	0,5	-	1,0	1,1	0,2	1,6	0,3	1,4	26
9,3	10,4	5,8	6,6	2,3	5,0	1,2	3,3	7,1	11,2	27
44,1	41,8	54,4	46,2	43,1	46,3	23,8	51,6	43,3	46,4	28
43,8	44,9	37,7	44,5	51,7	46,3	73,8	43,6	48,7	39,4	29
0,5	0,5	0,6	-	0,8	1,6	-	0,2	0,4	1,2	30
2,3	2,4	1,5	2,8	2,1	0,9	1,2	1,4	0,5	1,9	31
2,5	2,2	3,0	3,8	3,2	4,5	3,5	14,8	3,7	4,4	32

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart,

noch: 8.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	0,1	0,5	-	-	0,0	-
3	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	0,1	0,5	-	0,1	0,1	0,3
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	0,8	0,6	1,1	0,3	0,5	1,4
5	Berufungsverfahren	90,1	86,8	91,9	88,7	94,7	97,8
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	8,9	11,7	7,0	11,0	4,7	0,4
	Sachgebiet						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	10,8	11,2	11,1	9,9	12,9	9,0
8	Arzthaftungssachen	2,9	3,2	2,8	3,0	3,7	3,1
9	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	4,0	10,4	3,6	1,2	2,5	2,1
10	Verkehrsunfallsachen	5,4	4,9	6,2	4,1	5,5	5,2
11	Kaufsachen	3,0	1,4	3,3	3,1	7,2	7,7
12	Staatshaftungs- / Entschädigungs- / Rückerstattungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)	0,3	0,3	0,1	0,7	1,5	0,7
13	Sonstiger Verfahrensgegenstand	73,7	68,6	72,8	77,9	66,7	72,2
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
14	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	28,2	22,9	32,4	23,4	32,7	43,5
15	Vergleich	11,6	16,2	12,9	6,8	16,6	10,8
16	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,0	1,0	1,1	0,8	1,4	1,4
17	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,7	1,7	0,8	0,2	0,5	0,4
18	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	2,4	2,6	2,3	2,4	2,0	2,4
19	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	16,9	17,8	13,3	22,9	8,2	6,3
20	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 23 bis 25)	1,9	3,5	1,8	1,4	0,9	0,9
21	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	1,0	0,5	1,6	0,1	1,4	1,7
22	Zurücknahme der Berufung	34,0	30,0	31,4	40,9	32,8	29,3
23	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1,3	2,0	1,5	0,7	2,1	2,6
24	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,0	-	0,1	-	0,1	-
25	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,2	0,7	0,1	-	0,2	0,3
26	Sonstige Erledigungsart	0,7	1,0	0,7	0,5	0,9	0,5
	Prozesserfolg						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 14) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
27	Aufhebung und Zurückverweisung	5,4	10,6	4,3	5,6	8,0	8,9
28	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	46,3	48,2	40,7	59,1	46,9	49,1
29	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	46,3	37,2	53,5	32,8	43,0	39,9
30	Verwerfung der Berufung als unzulässig	0,6	1,5	0,5	0,5	0,8	0,8
31	Anderweitige Entscheidung	1,4	2,5	0,9	2,0	1,3	1,4
	Zulässigkeit der Revision						
32	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 14) waren mit Revision anfechtbar	7,1	20,6	5,2	4,8	3,8	2,0

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2004

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,0	-	0,2	0,4	-	-	1,0	0,1	-	0,4	2
0,0	-	0,7	1,0	-	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	3
0,1	0,2	1,6	2,3	0,1	2,1	2,7	1,5	0,6	2,2	4
93,0	93,6	89,3	88,1	92,0	96,2	94,7	93,5	92,5	91,0	5
6,9	6,1	8,2	8,3	7,9	1,6	1,3	4,8	6,6	6,1	6
16,6	11,5	6,7	7,8	4,5	4,5	17,0	11,2	7,3	9,9	7
5,2	2,0	3,1	3,3	2,5	4,5	1,6	1,2	2,6	1,8	8
2,5	3,0	1,6	1,9	0,9	0,6	7,4	2,8	1,8	3,5	9
6,6	4,2	7,6	7,5	7,7	7,3	4,6	5,1	6,0	8,5	10
9,1	3,5	5,7	6,8	3,2	4,5	9,1	7,7	8,5	6,4	11
2,0	1,6	2,1	3,0	-	0,2	2,4	2,3	0,5	3,5	12
57,9	74,2	73,3	69,5	81,3	78,5	58,0	69,8	73,2	66,4	13
29,7	24,7	30,8	35,2	21,4	45,6	22,2	44,3	37,9	30,8	14
21,7	15,4	9,8	9,2	10,9	7,8	20,1	5,8	14,5	12,4	15
1,5	1,2	0,9	1,1	0,5	0,5	1,6	1,6	1,2	1,7	16
0,4	0,8	0,5	0,6	0,4	1,6	0,4	0,2	0,5	0,4	17
1,5	2,2	3,0	2,3	4,3	0,8	2,6	2,4	1,4	2,7	18
6,2	13,7	18,0	14,5	25,5	1,0	10,9	8,7	9,2	12,2	19
0,7	1,3	1,2	1,0	1,6	1,9	1,8	1,4	0,5	4,9	20
1,4	1,2	0,8	0,8	1,0	1,1	2,0	2,0	0,4	1,5	21
33,3	36,4	30,4	29,9	31,3	38,0	33,7	30,9	30,0	28,4	22
2,1	1,7	2,5	2,7	2,1	1,6	3,9	2,7	2,9	3,4	23
0,1	0,1	0,0	0,1	-	-	0,0	-	0,1	-	24
0,2	0,1	0,2	0,1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,7	0,4	25
1,1	1,1	1,9	2,6	0,6	-	0,6	0,1	0,7	1,2	26
8,5	5,1	6,7	4,8	13,3	3,1	5,5	9,9	4,8	7,5	27
45,2	45,6	49,2	46,7	57,8	32,4	51,9	40,9	42,8	45,6	28
44,0	47,6	41,2	46,5	22,5	64,1	40,6	46,6	42,7	46,1	29
0,9	0,6	0,3	0,3	-	-	0,7	0,7	0,3	0,5	30
1,4	1,1	2,7	1,7	6,4	0,3	1,3	1,9	9,4	0,3	31
5,8	3,7	6,3	5,1	10,4	1,4	5,7	2,6	13,7	2,8	32

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen
8.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
	Streitwert	Prozesskostenhilfe					zusammen	Oberlandesgericht	
								Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	59 037	50 938	8 099	5 427	2 891	2 536
2	dar. beendet durch streitiges Urteil		Anzahl	17 914	15 408	2 506	1 560	976	584
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz									
3	bis einschl. 1 Jahr		%	25,0	25,3	23,3	34,9	23,8	47,7
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre		%	42,5	42,7	41,6	40,1	44,2	35,4
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre		%	17,3	17,3	17,6	14,2	17,8	10,1
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre		%	7,6	7,5	8,2	5,3	7,1	3,2
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre		%	3,6	3,4	4,3	2,9	3,8	1,9
8	mehr als 5 Jahre		%	4,0	3,9	5,0	2,5	3,3	1,7
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt		Monate	23,2	23,0	24,4	20,1	23,0	16,8
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	27,0	26,9	27,7	23,0	25,9	18,1
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz									
11	bis einschl. 3 Monate		%	25,0	24,7	26,9	26,9	21,0	33,8
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		%	32,0	31,8	33,3	38,3	28,5	49,4
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		%	27,5	27,9	24,4	21,5	28,3	13,7
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate		%	11,1	11,2	10,6	10,8	18,2	2,4
15	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate		%	2,8	2,9	2,7	1,8	3,0	0,4
16	mehr als 36 Monate		%	1,6	1,5	2,1	0,7	1,1	0,3
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	7,7	7,7	7,6	6,7	8,6	4,5
18	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	10,6	10,6	10,5	8,9	10,7	5,8
Streitwert									
19	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	58 909	50 826	8 083	5 374	2 882	2 492
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
20	bis 600 EUR		%	0,4	0,4	0,5	0,4	0,5	0,4
21	600 bis 1 000 EUR		%	0,8	0,7	1,1	0,9	0,9	0,9
22	1 000 bis 1 500 EUR		%	0,8	0,7	1,3	0,6	0,6	0,6
23	1 500 bis 2 500 EUR		%	1,7	1,6	2,3	1,6	1,7	1,4
24	2 500 bis 3 000 EUR		%	1,0	0,9	1,2	0,8	0,8	0,8
25	3 000 bis 4 000 EUR		%	1,7	1,6	2,1	1,6	1,4	1,8
26	4 000 bis 5 000 EUR		%	2,1	2,1	2,2	2,1	2,3	1,9
27	5 000 bis 7 500 EUR		%	13,0	12,9	13,6	12,6	12,7	12,5
28	7 500 bis 10 000 EUR		%	10,0	10,0	10,4	10,1	10,3	10,0
29	10 000 bis 12 500 EUR		%	6,7	6,7	6,6	6,5	7,6	5,3
30	12 500 bis 15 000 EUR		%	6,0	6,0	6,1	5,8	5,5	6,1
31	15 000 bis 25 000 EUR		%	14,6	14,7	14,4	15,5	16,0	14,9
32	25 000 bis 50 000 EUR		%	15,7	15,8	15,1	16,8	15,9	17,9
33	50 000 bis 100 000 EUR		%	11,2	11,2	11,0	11,0	10,6	11,4
34	100 000 bis 500 000 EUR		%	11,5	11,8	9,6	11,1	10,8	11,4
35	mehr als 500 000 EUR		%	2,8	2,8	2,3	2,5	2,4	2,7
36	Durchschnittl. Streitwert der Verfahren zusammen		EUR	89 180	91 983	71 558	84 743	80 547	89 597
37	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	16 196	16 338	15 336	16 800	16 338	17 345
Prozesskostenhilfe									
38	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen		Anzahl	4 105	3 279	826	416	233	183
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt									
39	nur dem Berufungskläger		Anzahl	884	695	189	88	47	41
40	nur dem Berufungsbeklagten		Anzahl	1 169	938	231	125	72	53
41	beiden Parteien		Anzahl	143	117	26	12	4	8
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt									
42	nur dem Berufungskläger		Anzahl	1 519	1 222	297	150	86	64
43	nur dem Berufungsbeklagten		Anzahl	201	158	43	23	18	5
44	beiden Parteien		Anzahl	23	16	7	3	1	2
45	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungskläger		Anzahl	1 027	812	215	100	51	49
46	ohne Ratenzahlung		Anzahl	873	688	185	87	44	43
47	mit Ratenzahlung		Anzahl	154	124	30	13	7	6
48	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungsbeklagten		Anzahl	1 312	1 055	257	137	76	61
49	ohne Ratenzahlung		Anzahl	1 099	880	219	111	64	47
50	mit Ratenzahlung		Anzahl	213	175	38	26	12	14

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2004

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 385	5 336	1 938	1 111	4 402	1 742	445	2 108	5 970	1 370	1
2 286	1 667	329	290	1 325	579	172	574	1 695	429	2
33,4	32,0	37,9	32,1	20,1	13,4	23,1	27,0	17,2	10,4	3
41,3	42,2	39,5	39,9	41,2	46,3	49,7	44,9	40,2	32,4	4
13,2	13,2	12,3	14,7	22,9	19,8	17,5	14,5	20,4	25,7	5
5,6	5,7	5,0	6,3	9,6	9,8	3,8	6,6	11,2	14,0	6
2,9	2,6	3,0	3,9	3,1	4,9	3,1	3,2	5,1	8,5	7
3,7	4,3	2,3	3,2	3,1	5,8	2,7	3,8	5,9	9,0	8
20,8	21,2	19,3	21,5	23,9	26,8	22,1	21,9	27,1	32,2	9
24,5	24,6	22,0	26,2	29,1	30,3	25,3	25,5	31,7	38,9	10
28,9	26,7	32,4	33,1	18,9	16,2	22,9	23,6	18,6	14,4	11
44,0	45,1	44,0	38,7	19,9	34,7	42,5	29,1	21,5	11,0	12
21,3	22,4	18,0	21,5	23,2	34,7	25,6	29,2	31,8	26,1	13
3,9	3,8	4,2	4,4	27,5	9,3	7,2	11,6	19,1	34,4	14
1,1	1,1	0,8	1,4	8,1	2,7	1,3	3,3	6,1	9,0	15
0,9	1,0	0,7	0,8	2,3	2,4	0,4	3,2	2,8	5,2	16
5,6	5,7	5,2	5,6	11,3	8,3	6,3	8,9	10,7	14,4	17
7,9	7,6	8,1	9,1	15,5	11,7	7,8	12,1	14,6	19,6	18
8 376	5 327	1 938	1 111	4 399	1 741	444	2 106	5 970	1 367	19
0,2	0,3	0,1	0,1	0,4	0,3	-	1,1	0,2	0,6	20
0,6	0,7	0,5	0,9	0,8	1,2	0,5	0,4	0,3	1,3	21
0,6	0,5	1,0	0,6	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	1,7	22
1,6	1,6	1,4	1,4	1,6	1,7	0,2	1,6	1,2	1,8	23
0,9	0,9	0,9	0,6	0,9	1,0	1,1	0,9	0,8	0,9	24
1,6	1,5	1,7	2,0	1,5	1,7	1,6	1,0	1,4	2,6	25
2,1	2,1	2,1	2,1	1,6	1,9	0,7	1,5	1,5	2,0	26
12,6	12,0	14,2	12,3	13,3	12,7	13,1	8,1	12,4	14,9	27
10,4	10,0	11,2	11,2	9,3	11,7	10,6	7,6	10,3	9,7	28
6,5	6,2	6,4	8,0	6,0	6,8	8,3	5,8	6,9	5,6	29
5,3	5,2	5,9	5,0	5,8	7,2	6,1	6,6	6,0	6,9	30
13,7	13,5	14,7	13,0	14,5	13,9	15,1	13,6	14,5	13,5	31
16,5	16,6	15,4	18,1	15,3	15,9	13,3	14,3	15,8	15,0	32
11,9	12,0	11,0	12,9	10,7	11,7	10,8	12,2	12,1	11,0	33
12,6	13,6	11,8	9,6	12,7	9,8	14,6	20,8	12,5	10,4	34
2,9	3,4	1,7	2,3	4,8	2,0	3,4	3,7	3,4	2,3	35
90 799	103 600	68 463	68 386	132 336	67 818	86 364	150 167	106 276	71 848	36
16 640	16 837	15 988	16 891	16 336	15 873	15 961	17 329	16 698	15 219	37
445	229	159	57	146	163	28	58	324	168	38
96	49	34	13	33	42	3	14	72	37	39
116	56	42	18	56	53	11	12	89	50	40
18	10	8	-	4	1	-	1	11	4	41
181	99	58	24	45	55	11	26	131	54	42
14	3	9	2	4	5	1	2	8	17	43
1	1	-	-	-	3	1	1	1	1	44
114	59	42	13	37	43	3	15	83	41	45
95	51	32	12	30	37	3	13	73	39	46
19	8	10	1	7	6	-	2	10	2	47
134	66	50	18	60	54	11	13	100	54	48
113	58	42	13	56	45	8	9	91	51	49
21	8	8	5	4	9	3	4	9	3	50

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

noch: 8.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-		
	Streitwert			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober	
	Prozesskostenhilfe				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	
Dauer des Verfahrens										
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	5 619	869	3 061	1 689	13 559	4 251	
2	dar. beendet durch streitiges Urteil		Anzahl	1 587	199	992	396	4 437	1 851	
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz										
3	bis einschl. 1 Jahr		%	33,9	17,6	33,6	42,7	21,8	14,2	
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre		%	42,4	45,5	43,7	38,6	46,4	46,4	
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre		%	14,1	24,1	12,9	11,0	17,7	21,6	
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre		%	5,1	7,9	4,8	4,0	7,3	8,5	
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre		%	2,2	2,3	2,2	2,1	3,4	4,4	
8	mehr als 5 Jahre		%	2,4	2,6	2,8	1,5	3,5	4,9	
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt		Monate	19,6	23,2	19,7	17,5	23,1	26,0	
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	23,4	28,5	23,4	20,8	26,0	28,1	
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz										
11	bis einschl. 3 Monate		%	39,4	19,1	36,3	55,3	21,8	20,0	
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		%	34,0	16,5	38,5	35,0	32,7	24,5	
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		%	20,1	43,2	20,3	7,9	34,8	43,0	
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate		%	5,2	18,9	3,3	1,5	7,7	9,2	
15	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate		%	0,7	1,4	0,9	0,1	1,8	1,7	
16	mehr als 36 Monate		%	0,6	1,0	0,7	0,3	1,2	1,6	
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	5,2	8,8	5,1	3,5	7,2	7,9	
18	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	7,7	13,0	7,6	5,4	9,6	10,0	
Streitwert										
19	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	5 614	865	3 061	1 688	13 544	4 238	
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR										
20	bis 600 EUR		%	0,3	0,7	0,2	0,3	0,4	0,4	
21	600 bis 1 000 EUR		%	0,8	0,8	0,9	0,5	0,7	0,5	
22	1 000 bis 1 500 EUR		%	0,8	1,5	0,6	0,8	0,8	0,8	
23	1 500 bis 2 500 EUR		%	1,9	1,8	1,7	2,3	1,7	1,7	
24	2 500 bis 3 000 EUR		%	1,2	1,6	1,0	1,4	0,9	0,9	
25	3 000 bis 4 000 EUR		%	2,0	1,5	2,2	1,8	1,7	1,4	
26	4 000 bis 5 000 EUR		%	2,6	2,0	2,2	3,7	2,1	2,2	
27	5 000 bis 7 500 EUR		%	13,5	11,2	13,7	14,3	13,9	13,0	
28	7 500 bis 10 000 EUR		%	10,3	9,7	10,2	10,8	9,7	9,5	
29	10 000 bis 12 500 EUR		%	6,6	6,4	7,4	5,3	7,1	7,2	
30	12 500 bis 15 000 EUR		%	6,2	6,6	6,0	6,5	6,4	6,0	
31	15 000 bis 25 000 EUR		%	15,6	16,4	16,1	14,5	14,9	14,6	
32	25 000 bis 50 000 EUR		%	16,4	17,2	16,0	16,8	15,2	14,7	
33	50 000 bis 100 000 EUR		%	10,7	11,7	10,8	10,0	10,6	10,2	
34	100 000 bis 500 000 EUR		%	9,4	9,6	9,2	9,7	11,1	12,9	
35	mehr als 500 000 EUR		%	1,7	1,3	1,9	1,5	2,8	4,0	
36	Durchschnittl. Streitwert der Verfahren zusammen		EUR	66 065	68 589	70 288	57 113	90 097	113 351	
37	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	16 240	16 903	16 126	16 111	16 007	16 102	
Prozesskostenhilfe										
38	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen		Anzahl	446	76	283	87	908	186	
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt										
39	dem Berufungskläger		Anzahl	73	19	42	12	213	57	
40	dem Berufungsbeklagten		Anzahl	115	29	69	17	269	54	
41	beiden Parteien		Anzahl	11	1	8	2	39	6	
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt										
42	dem Berufungskläger		Anzahl	203	23	138	42	297	50	
43	dem Berufungsbeklagten		Anzahl	29	1	18	10	43	13	
44	beiden Parteien		Anzahl	2	1	-	1	4	-	
45	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungskläger		Anzahl	84	20	50	14	252	63	
46	ohne Ratenzahlung		Anzahl	66	16	41	9	217	57	
47	mit Ratenzahlung		Anzahl	18	4	9	5	35	6	
48	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungsbeklagten		Anzahl	126	30	77	19	308	60	
49	ohne Ratenzahlung		Anzahl	97	23	59	15	254	51	
50	mit Ratenzahlung		Anzahl	29	7	18	4	54	9	

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2004

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 705	3 603	2 519	1 711	808	629	2 451	1 281	1 875	1 255	1
1 696	890	775	602	173	287	545	567	710	386	2
26,6	23,1	13,7	11,7	17,7	13,2	36,3	34,7	16,4	14,4	3
46,7	45,9	41,5	40,2	44,2	44,8	41,6	42,2	38,6	44,5	4
15,1	17,2	21,7	22,5	20,0	19,1	12,3	12,6	25,1	21,0	5
6,5	7,0	11,1	12,2	8,9	8,7	5,6	4,3	9,9	8,6	6
2,7	3,3	5,4	6,1	4,0	5,7	2,0	2,7	4,1	4,9	7
2,5	3,4	6,6	7,3	5,2	8,4	2,2	3,6	6,0	6,5	8
21,2	22,7	28,2	29,4	25,7	28,4	19,1	20,2	27,1	27,1	9
23,3	26,7	35,3	35,5	34,4	30,6	22,1	19,9	30,9	30,2	10
21,7	24,1	21,2	19,9	24,0	20,2	40,0	37,4	17,8	18,9	11
35,4	38,3	22,7	22,3	23,8	20,2	40,7	44,0	22,6	30,6	12
32,9	28,2	37,8	35,2	43,3	48,8	14,6	14,4	27,7	37,7	13
7,2	6,7	12,8	15,4	7,3	7,2	3,1	2,9	23,5	9,2	14
1,8	1,7	3,1	4,1	0,7	1,9	0,5	0,7	6,0	2,0	15
1,0	0,9	2,3	3,0	0,9	1,7	1,1	0,7	2,5	1,7	16
6,9	6,6	8,9	9,9	6,8	8,2	4,9	4,7	10,9	7,8	17
8,9	10,1	13,7	14,5	10,8	10,4	7,3	5,8	14,7	10,5	18
5 703	3 603	2 502	1 694	808	628	2 445	1 279	1 869	1 251	19
0,3	0,5	0,4	0,6	0,1	0,6	0,5	1,0	0,9	0,2	20
0,7	0,9	1,0	1,1	0,7	0,5	0,9	1,0	1,7	1,2	21
0,8	0,8	0,8	0,6	1,1	0,8	1,5	1,5	1,1	1,4	22
1,4	2,0	1,8	1,8	1,7	1,8	2,9	2,7	1,7	2,4	23
0,9	1,0	1,0	0,9	1,1	0,6	1,2	1,5	1,2	1,7	24
1,7	1,9	1,8	1,9	1,5	2,4	1,6	2,1	2,0	3,0	25
2,2	2,0	2,6	2,3	3,3	1,9	2,5	2,3	2,6	2,4	26
14,5	13,9	12,7	12,0	14,1	14,6	13,9	13,8	12,4	12,8	27
10,0	9,6	11,6	11,7	11,3	10,0	10,1	10,1	9,4	10,6	28
7,1	6,9	7,3	6,8	8,4	7,2	6,9	6,6	7,7	7,0	29
6,6	6,7	5,6	5,5	5,9	5,9	5,7	6,3	6,4	4,5	30
15,5	14,3	13,6	13,5	13,7	15,0	14,2	15,0	15,0	16,2	31
15,1	15,9	15,3	15,3	15,1	13,7	15,0	15,4	16,2	13,8	32
11,1	10,1	11,5	12,0	10,4	12,9	10,7	10,8	11,3	10,8	33
9,5	11,4	11,3	11,9	9,9	11,3	9,9	7,9	8,8	9,5	34
2,4	2,1	1,8	1,9	1,5	0,8	2,7	2,0	1,6	2,4	35
76 414	84 403	62 047	67 516	50 581	56 218	71 495	80 494	56 853	67 430	36
15 969	15 959	15 645	15 732	15 471	15 196	15 283	15 286	15 806	14 880	37
494	228	210	153	57	63	188	119	235	188	38
118	38	43	39	4	11	55	18	49	37	-
145	70	57	33	24	22	43	32	66	53	40
28	5	11	7	4	1	8	4	9	9	41
156	91	65	50	15	25	67	51	88	70	42
15	15	21	15	6	3	3	8	10	10	43
2	2	1	1	-	-	2	1	2	-	44
146	43	54	46	8	12	63	22	58	46	45
121	39	39	36	3	11	54	18	54	37	46
25	4	15	10	5	1	9	4	4	9	47
173	75	68	40	28	23	51	36	75	62	48
134	69	55	29	26	20	45	28	66	50	49
39	6	13	11	2	3	6	8	9	12	50

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien,

Lfd. Nr.	Angefochtene Entscheidung Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	59 037	50 938	8 099	5 427	2 891	2 536
Angefochtene Entscheidung								
Die Berufung richtete sich gegen ein Urteil								
2	eines Richters beim Amtsgericht	%	1,1	0,9	2,3	1,2	1,7	0,7
3	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	57,8	56,7	65,0	69,4	66,9	72,3
4	einer Kammer (ohne lfd. Nr. 10) beim Landgericht	%	32,1	33,0	26,8	21,9	24,3	19,2
5	einer Kammer für Handelssachen	%	9,0	9,5	5,8	7,5	7,1	7,8
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	59 093	50 987	8 106	5 438	2 896	2 542
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland	%	98,1	98,0	99,1	98,3	97,9	98,7
8	EU-Ausland	%	1,4	1,5	0,6	1,2	1,5	0,8
9	sonstigen Ausland	%	0,5	0,5	0,3	0,6	0,6	0,5
10	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	59 126	51 018	8 108	5 437	2 900	2 537
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland	%	98,5	98,4	99,2	98,6	98,0	99,2
12	EU-Ausland	%	1,1	1,2	0,5	1,0	1,3	0,6
13	sonstigen Ausland	%	0,4	0,4	0,3	0,5	0,7	0,2
Termine 2)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
14	ohne Termin	%	44,3	44,1	45,1	42,3	46,0	38,1
15	mit Termin ohne Beweistermin	%	47,3	47,3	47,7	47,8	44,2	51,9
16	mit Beweistermin	%	8,4	8,6	7,2	9,9	9,8	10,0
Durchschnittliche Zahl der Termine								
17	je erledigtes Verfahren mit Termin	Anzahl	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,1
18	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,8	1,8	2,2	1,6	1,7	1,5
19	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	39 667	34 157	5 510	3 593	1 835	1 758
20	ohne Beweisaufnahme	%	.	.	86,8	82,0	81,0	83,0
21	mit Beweisaufnahme	%	.	.	13,2	18,0	19,0	17,0
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren im Zeitpunkt der Erledigung								
22	dem Einzelrichter zur Entscheidung übertragen	Anzahl	4 788	4 572	216	394	386	8
23	bei dem Senat anhängig	Anzahl	54 249	46 366	7 883	5 033	2 505	2 528
davon (lfd. Nr. 23)								
24	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	4,1	4,7	1,1	3,3	6,5	0,2
25	nach Übernahme von Einzelrichter	%	0,6	0,4	1,5	0,7	1,0	0,4
26	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	95,3	94,9	97,5	96,0	92,5	99,4

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2004

Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 385	5 336	1 938	1 111	4 402	1 742	445	2 108	5 970	1 370	1
0,6	0,7	0,5	0,4	1,0	1,4	-	0,7	0,6	1,6	2
71,5	71,1	75,9	66,1	60,0	50,4	9,4	32,4	68,7	77,4	3
18,8	18,1	18,6	22,9	30,6	43,4	76,9	51,2	17,3	17,7	4
9,1	10,2	5,1	10,7	8,5	4,8	13,7	15,7	13,5	3,3	5
8 394	5 344	1 939	1 111	4 404	1 744	445	2 108	5 974	1 370	6
97,4	97,0	97,8	98,6	99,6	99,0	98,0	97,4	97,5	99,1	7
1,9	2,2	1,6	0,9	0,2	0,5	1,3	1,6	1,6	0,8	8
0,8	0,9	0,6	0,5	0,2	0,5	0,7	0,9	0,9	0,1	9
8 403	5 349	1 942	1 112	4 404	1 743	445	2 109	5 974	1 370	10
97,9	97,5	98,2	99,1	99,5	99,5	98,9	96,2	97,9	99,7	11
1,5	1,8	1,2	0,8	0,3	0,3	0,7	2,3	1,3	0,2	12
0,6	0,7	0,6	0,1	0,2	0,1	0,4	1,5	0,8	0,1	13
47,6	43,8	53,3	55,8	42,7	31,6	26,7	47,1	42,2	56,9	14
44,9	48,5	39,9	36,0	54,2	60,2	67,9	46,3	51,3	36,8	15
7,6	7,7	6,8	8,2	3,1	8,2	5,4	6,7	6,5	6,4	16
1,2	1,2	1,3	1,3	1,2	1,3	1,1	1,1	1,2	1,2	17
2,0	1,9	2,2	2,2	2,1	2,6	1,7	1,7	2,3	2,0	18
5 364	3 590	1 155	619	3 060	1 543	350	1 283	4 295	726	19
85,6	86,2	86,4	80,5	94,6	88,3	91,7	86,9	87,9	85,4	20
14,4	13,8	13,6	19,5	5,4	11,7	8,3	13,1	12,1	14,6	21
271	179	42	50	1 030	85	7	348	2 110	38	22
8 114	5 157	1 896	1 061	3 372	1 657	438	1 760	3 860	1 332	23
0,4	0,4	0,5	0,3	0,4	0,8	-	63,5	5,2	3,9	24
0,2	0,1	0,4	-	0,4	0,5	0,2	1,6	0,5	6,3	25
99,4	99,5	99,1	99,7	99,2	98,7	99,8	34,9	94,3	89,8	26

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

noch: 8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien,

Lfd. Nr.	Angefochtene Entscheidung Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	5 619	869	3 061	1 689	13 559	4 251
Angefochtene Entscheidung								
Die Berufung richtete sich gegen ein Urteil								
2	eines Richters beim Amtsgericht	%	1,5	0,7	1,5	2,0	0,8	0,9
3	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	61,7	46,7	60,5	71,5	32,1	34,4
4	einer Kammer (ohne lfd. Nr. 10) beim Landgericht	%	30,3	48,3	30,2	21,3	57,1	50,0
5	einer Kammer für Handelssachen	%	6,5	4,3	7,8	5,3	10,0	14,7
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	5 626	869	3 066	1 691	13 567	4 254
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland	%	98,5	98,6	98,4	98,7	98,0	95,8
8	EU-Ausland	%	1,2	1,2	1,3	1,0	1,8	3,9
9	sonstigen Ausland	%	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2
10	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	5 622	869	3 063	1 690	13 596	4 280
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland	%	98,8	98,7	98,7	99,1	98,5	97,1
12	EU-Ausland	%	0,9	0,9	1,0	0,7	1,3	2,9
13	sonstigen Ausland	%	0,3	0,3	0,4	0,3	0,1	-
Termine 2)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
14	ohne Termin	%	56,0	53,4	49,8	68,7	38,9	37,1
15	mit Termin ohne Beweistermin	%	34,8	23,9	42,6	26,3	49,5	57,6
16	mit Beweistermin	%	9,1	22,7	7,6	4,9	11,7	5,3
Durchschnittliche Zahl der Termine								
17	je erledigtes Verfahren mit Termin	Anzahl	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2
18	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,5	1,3	1,7	1,5	1,6	2,6
19	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	2 854	478	1 787	589	9 886	3 313
20	ohne Beweisaufnahme	%	.	.	84,3	84,2	81,3	91,2
21	mit Beweisaufnahme	%	.	.	15,7	15,8	18,7	8,8
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren im Zeitpunkt der Erledigung								
22	dem Einzelrichter zur Entscheidung übertragen	Anzahl	278	48	97	133	48	38
23	bei dem Senat anhängig	Anzahl	5 341	821	2 964	1 556	13 511	4 213
davon (lfd. Nr. 23)								
24	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	0,1	0,2	0,0	-	4,5	14,0
25	nach Übernahme von Einzelrichter	%	0,2	0,9	0,2	-	0,3	0,5
26	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	99,7	98,9	99,8	100,0	95,2	85,5

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2004

Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 705	3 603	2 519	1 711	808	629	2 451	1 281	1 875	1 255	1
0,5	1,1	0,9	0,8	1,0	1,4	1,3	3,7	0,3	4,9	2
48,8	2,8	64,9	62,9	69,2	84,4	77,6	44,1	88,8	68,6	3
40,7	91,4	23,8	24,9	21,4	6,8	15,4	45,0	7,0	17,4	4
9,9	4,7	10,4	11,3	8,4	7,3	5,6	7,2	3,9	9,1	5
5 708	3 605	2 521	1 712	809	629	2 455	1 281	1 881	1 256	6
99,0	98,9	97,3	96,6	98,6	96,8	99,1	99,8	98,2	98,7	7
0,9	0,9	1,8	2,2	1,1	2,9	0,6	0,2	1,2	0,7	8
0,2	0,2	0,9	1,2	0,2	0,3	0,4	0,1	0,6	0,6	9
5 708	3 608	2 524	1 713	811	629	2 456	1 282	1 875	1 257	10
99,2	99,1	98,5	98,1	99,3	97,5	98,9	99,3	99,1	99,0	11
0,6	0,7	1,2	1,5	0,6	1,6	0,6	0,5	0,5	0,6	12
0,2	0,2	0,3	0,4	0,1	1,0	0,5	0,2	0,4	0,3	13
35,7	46,0	53,0	47,7	64,0	25,6	48,1	42,5	41,3	47,7	14
44,0	48,6	40,9	45,8	30,6	66,1	43,7	53,1	46,9	44,7	15
20,4	5,4	6,2	6,5	5,4	8,3	8,2	4,4	11,8	7,6	16
1,1	1,2	1,3	1,3	1,4	1,2	1,2	1,1	1,2	1,3	17
1,3	2,2	2,3	2,3	2,4	2,1	2,0	2,0	1,8	2,2	18
4 205	2 368	1 541	1 145	396	564	1 566	840	1 367	835	19
68,5	89,9	87,9	88,3	86,9	89,7	83,6	91,8	80,9	86,3	20
31,5	10,1	12,1	11,7	13,1	10,3	16,4	8,2	19,1	13,7	21
-	10	11	7	4	2	85	3	73	5	22
5 705	3 593	2 508	1 704	804	627	2 366	1 278	1 802	1 250	23
0,2	0,1	0,1	0,2	-	0,2	0,2	1,2	1,1	-	24
0,1	0,6	0,3	0,4	0,2	-	0,7	0,4	0,7	0,2	25
99,7	99,4	99,6	99,5	99,8	99,8	99,1	98,4	98,2	99,8	26

9 Zivilsachen vor dem Bayerischen Obersten Landesgericht

9.1 Geschäftsentwicklung 2004

Stand und Erledigung	2004
Geschäftsentwicklung der Revisionen	
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	5
Neuzugänge 1)	6
Erledigte Verfahren 1)	10
Anhängige Verfahren am Jahresende	1
Sonstiger Geschäftsanfall	
Anfall an Beschwerdeverfahren	
Revisionsbeschwerden nach § 519b Abs. 2 ZPO	-
Unstatthafte Beschwerden gegen eine Entscheidung des Oberlandesgerichts in Zivilsachen (Bay OLG Z 1957, 129)	33
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (einschl. Kostensachen) und nach § 156 KostO	712
Sonstige Beschwerden	262
Schiedsrichterliche Verfahren	
Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (§ 1062 Abs.1 Nr.4 ZPO)	26
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (§ 1062 Abs.1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	16
Verfahren vor den Vergabesenaten	28

9.2 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1982 bis 2004

Jahr	Neuzugänge 1)	Erledigte Verfahren 1)			Anhängige Verfahren am Jahresende
		zusammen	darunter		
			zugelassene Revisionen	Wertrevisionen	
1982	372	374	2	340	38
1983	371	390	2	363	19
1984	396	382	4	357	33
1985	420	410	4	388	43
1986	458	462	3	451	39
1987	486	491	-	489	34
1988	501	501	-	495	34
1989	535	481	-	477	88
1990	561	585	5	573	64
1991	528	550	1	549	42
1992	472	470	-	470	44
1993	551	538	2	526	57
1994	531	546	3	537	42
1995	610	616	9	606	36
1996	610	597	12	577	49
1997	625	614	14	592	60
1998	677	684	5	663	53
1999	697	692	6	668	58
2000	605	606	2	592	57
2001	610	667	6	649	-
2002	195 r	192	3	180	3
2003	11	9	1	6	5
2004	6	10	4	5	1

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

9 Zivilsachen vor dem Bayerischen Obersten Landesgericht

9.3 Erledigte Revisionen 2004

Art des Nachweises	Anzahl	In % aller erledigten Verfahren
Erledigte Verfahren insgesamt	10	100
Verfahrensgegenstand		
Prozesskostenhilfverfahren	-	-
Urkunden-, Wechsel - oder Scheckprozesse	-	-
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	-	-
Gewöhnliche Prozesse über		
Verkehrsunfallrecht	-	-
Bau-/Architektenrecht	-	-
Kaufrecht	-	-
Sonstige gewöhnliche Prozesse, sonstiger Verfahrensgegenstand	10	100
Zulässigkeit der Revision		
Das Urteil der Vorinstanz war mit der Revision anfechtbar		
aufgrund Zulassung	4	40,0
weil der Wert der Beschwerde 20.000 EURO überstieg	5	50,0
weil die Berufung durch Urteil ganz oder teilweise als unzulässig verworfen wurde	1	10,0
gemäß § 566a ZPO (Sprungrevision)	-	-
Erledigungsart		
Streitiges Urteil zusammen	3	30,0
davon: Aufhebung und Zurückverweisung	3	100 a)
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	-	-
Volle Zurückweisung der Revision als unbegründet	-	-
Verwerfung der Revision als unzulässig	-	-
Anderweitige Entscheidungen	-	-
Vergleich	-	-
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	-	-
Beschluss gemäß § 91a ZPO	-	-
Beschluss gemäß § 554a ZPO	-	-
Sonstiger Beschluss 1)	-	-
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	-	-
Zurücknahme der Revision	4	40,0
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	-	-
Beschluss gemäß § 7 Abs. 2 Satz 4 EGZPO 2)	-	-
Verbindung mit einem anderen Verfahren	-	-
Sonstige Erledigungsart	3	30,0
Verfahrensdauer		
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren anhängig ab Eingang beim Revisionsgericht		
bis 3 Monate	7	70,0
mehr als 3 bis 6 Monate	-	-
mehr als 6 bis 12 Monate	-	-
mehr als 1 bis 2 Jahre	3	30,0
mehr als 2 Jahre	-	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	4,7	x
Gebührenstreitwert		
Die erledigten Verfahren hatten einen Gebührenstreitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR		
bis einschl. 25 000 EUR	2	20,0
von 25 000 bis einschl. 50 000 EUR	-	-
von 50 000 bis einschl. 100 000 EUR	3	30,0
von 100 000 bis einschl. 500 000 EUR	2	20,0
von mehr als 500 000 EUR	3	30,0
Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (mit Werten bis einschl. 50 000 EUR)	4 124	x

1) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Beschluss gemäß § 7 Abs. 2 Satz 4 EGZPO und ohne Verbindung mit einem anderen Verfahren.

2) BGH zuständig.

a) In % der durch streitiges Urteil erledigten Verfahren.

10 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof *)

10.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2004 **)

Jahr	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge			Erledigte Verfahren			Anhängige Verfahren am Jahresende
		zusammen	darunter		zusammen	darunter erledigt durch		
			zugelassene Revisionen	Wert- revisionen 1)		streitiges Urteil	Ablehnungs- beschluss 2)	
1951 .....	.	1 210	257	809	812	568	-	973
1952	973	1 282	244	860	1 119	758	-	1 136
1953	1 136	1 429	175	1 077	1 139	793	-	1 426
1954	1 426	1 568	181	1 128	1 420	914	-	1 574
1955	1 574	1 635	189	1 217	1 513	985	-	1 696
1956	1 696	1 599	157	1 229	1 669	1 181	-	1 626
1957	1 626	1 717	181	1 203	1 793	1 231	-	1 550
1958	1 550	1 691	144	1 208	1 661	1 258	-	1 580
1959	1 580	1 733	138	1 228	1 645	1 230	-	1 668
1960	1 668	1 813	122	1 344	1 700	1 307	-	1 781
1961	1 781	1 825	108	1 392	1 720	1 309	-	1 886
1962	1 886	2 021	136	1 492	1 721	1 250	-	2 186
1963	2 186	2 058	99	1 525	1 762	1 299	-	2 482
1964	2 482	2 128	84	1 576	1 739	1 242	-	2 871
1965	2 871	1 769	125	1 286	1 716	1 240	-	2 924
1966	2 924	1 689	184	1 194	1 699	1 218	-	2 914
1967	2 914	1 940	225	1 353	1 785	1 273	-	3 069
1968	3 069	1 906	167	1 372	1 785	1 253	-	3 190
1969	3 190	2 105	170	1 471	2 133	1 350	139	3 162
1970	3 162	1 659	236	1 181	2 154	968	515	2 667
1971	2 667	1 823	243	1 346	1 996	964	450	2 494
1972	2 494	1 860	245	1 403	1 916	878	410	2 438
1973	2 438	1 883	249	1 435	1 779	805	378	2 542
1974	2 542	2 136	243	1 721	1 858	771	394	2 820
1975	2 820	2 180	254	1 754	1 979	776	452	3 021
1976	3 021	1 832	329	1 354	2 333	787	721	2 520
1977	2 520	2 028	315	1 557	2 375	749	930	2 173
1978	2 173	2 117	341	1 644	2 194	807	834	2 096
1979	2 096	2 182	353	1 725	2 144	803	767	2 134
1980	2 134	2 249	415	1 710	2 208	863	780	2 175
1981	2 175	2 421	404	1 915	2 348	890	895	2 248
1982	2 248	2 408	361	2 003	2 417	812	953	2 239
1983	2 239	2 564	328	2 211	2 439	784	991	2 364
1984	2 364	2 534	289	2 213	2 677	797	1 110	2 221
1985	2 221	2 799	288	2 500	2 691	780	1 113	2 329
1986	2 329	2 889	249	2 611	2 960	770	1 316	2 258
1987	2 258	3 079	247	2 799	3 026	762	1 305	2 311
1988	2 311	3 121	222	2 878	3 027	717	1 406	2 405
1989	2 405	3 324	214	3 094	3 188	753	1 461	2 541
1990	2 541	3 424	249	3 132	3 413	759	1 657	2 552
1991	2 549	3 159	221	2 848	3 303	683	1 525	2 405
1992	2 413	2 889	213	2 566	2 947	668	1 412	2 355
1993	2 351	3 166	219	2 780	2 935	608	1 409	2 582
1994	2 582	3 356	209	2 999	3 104	604	1 522	2 834
1995 3)	2 834	3 883	198	3 640	3 487	639	1 631	3 230
1996	3 230	3 888	158	3 685	3 726	644	1 849	3 392
1997	3 392	4 198	173	3 985	3 938	662	1 945	3 652
1998	3 652	4 255	163	4 056	4 188	607	2 141	3 719
1999	3 720	4 408	151	4 223	4 027	629	1 969	4 101
2000	4 102	4 440	156	4 236	4 168	657	2 059	4 374
2001	4 375	4 265	177	4 057	4 165	686	2 095	4 475
2002	4 476	4 595	783	1 006	4 452	686	2 133	4 619
2002	4 620	3 888	842	.	4 324	811	2 087	4 184
2004	4 184	3 633	887	.	3 821	954	1 696	3 996

*) Zivilsenate des Bundesgerichtshofs; einschl. Familiensachen.

**) Seit 2002 einschl. Nichtzulassungsbeschwerden. Aktuelle Zahlen insbesondere nach Änderung der Zulassungsvoraussetzungen durch die ZPO-Reform nicht voll mit den Vorjahren vergleichbar.

1) Wertrevisionen nur möglich in Verfahren, bei denen die letzte mündliche Verhandlung zweiter Instanz vor dem 1.1.2002 stattgefunden hat.

2) Einschl. Beschluss nach EntlG; seit 2002 Nichtannahmen sowie erfolglose Nichtzulassungsbeschwerden.

3) Einschl. Abgaben innerhalb des Gerichts.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Berlin; Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

10 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof *)

10.2 Geschäftsentwicklung nach Senaten 2004

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung ----- Senat	Verfahren insgesamt	Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden nach § 544 ZPO			Berufungen in Patent- sachen
			zu- sammen	darunter erledigt durch		
				Ablehnungs- beschluss (§ 554b ZPO a.F.)	Ablehnung der Zulassung (§ 554 ZPO)	
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	5 307	4 184	.	.	139
2	Neuzugänge	5 602	3 633	.	.	62
3	Erledigte Verfahren zusammen	5 855	3 821	276	1 420	47
4	I. Senat	291	238	2	87	-
5	II. Senat	450	391	24	172	-
6	III. Senat	482	372	-	157	-
7	IV. Senat	379	303	-	111	-
8	V. Senat	345	289	-	120	-
9	VI. Senat	421	318	-	145	-
10	VII. Senat	391	342	4	171	-
11	VIII. Senat	508	345	3	125	-
12	IX. Senat	575	279	106	29	-
13	IXa. Senat	334	-	-	-	-
14	X. Senat	281	151	3	49	47
15	XI. Senat	401	341	-	167	-
16	XII. Senat	747	385	133	73	-
17	Andere Senate	250	67	1	14	-
18	Anhängige Verfahren am Jahresende	5 054	3 996	.	.	154

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung ----- Senat	Rechts-, Nichtzulassungs-beschwerden nach BEG u. GWB u.ä. Verfahren	Verwaltungs-streitverfahren		Sonstige Beschwerden	Gerichts-stands-bestim-mungen	PKH/ Notan-waltsanträge außerhalb anhängiger Rechtsmittel-verfahren
			Erstinstanzliche Anträge	Beschwerden			
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	760	5	111	10	10	88
2	Neuzugänge	1 415	6	123	73	44	246
3	Erledigte Verfahren zusammen	1 500	4	129	72	48	234
4	I. Senat	42	-	-	2	-	9
5	II. Senat	33	-	-	6	-	20
6	III. Senat	87	-	-	1	-	22
7	IV. Senat	60	-	-	5	-	11
8	V. Senat	37	-	-	6	-	13
9	VI. Senat	87	-	-	3	-	13
10	VII. Senat	41	-	-	3	-	5
11	VIII. Senat	132	-	-	4	-	27
12	IX. Senat	275	-	-	3	-	18
13	IXa. Senat	310	-	-	5	-	19
14	X. Senat	27	-	-	2	46	8
15	XI. Senat	41	-	-	1	-	18
16	XII. Senat	278	-	-	31	2	51
17	Andere Senate	50	4	129	-	-	-
18	Anhängige Verfahren am Jahresende	675	7	105	11	6	100

*) Zivilsenate des Bundesgerichtshofs; einschl. Familiensachen.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2004

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

Zivilprozessordnung (ZPO)

§ 91a. Kosten bei Erledigung der Hauptsache.

(1) ¹ Haben die Parteien in der mündlichen Verhandlung oder durch Einreichung eines Schriftsatzes oder zu Protokoll der Geschäftsstelle den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt, so entscheidet das Gericht über die Kosten unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss. ² Dasselbe gilt, wenn der Beklagte der Erledigungserklärung des Klägers nicht innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen seit der Zustellung des Schriftsatzes widerspricht, wenn der Beklagte zuvor auf diese Folge hingewiesen worden ist.

(2) ¹ Gegen die Entscheidung findet sofortige Beschwerde statt. ² Dies gilt nicht, wenn der Streitwert der Hauptsache den in § 511 genannten Betrag nicht übersteigt. ³ Vor der Entscheidung über die Beschwerde ist der Gegner zu hören.

§ 321a. Abhilfe bei Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör.

(1) Auf die Rüge der durch das Urteil beschwerten Partei ist der Prozess vor dem Gericht des ersten Rechtszuges fortzuführen, wenn

1. eine Berufung nach § 511 Abs. 2 nicht zulässig ist und
2. das Gericht des ersten Rechtszuges den Anspruch auf rechtliches Gehör in entscheidungserheblicher Weise verletzt hat.

(2) ¹ Die Rüge ist durch Einreichung eines Schriftsatzes (Rügeschrift) zu erheben, der enthalten muss:

1. die Bezeichnung des Prozesses, dessen Fortführung begehrt wird;
2. die Darlegung der Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör und der Entscheidungserheblichkeit der Verletzung.

² Die Rügeschrift ist innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen bei dem Gericht des ersten Rechtszuges einzureichen. ³ Die Frist beginnt mit der Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, im Falle des § 313a Abs. 1 Satz 2 jedoch erst dann, wenn auch das Protokoll zugestellt ist.

(3) Dem Gegner ist, soweit erforderlich, Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(4) ¹ Das Gericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Rüge an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist erhoben ist. ² Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Rüge als unzulässig zu verwerfen. Ist die Rüge unbegründet, weist das Gericht sie zurück. ³ Die Entscheidungen ergehen durch kurz zu begründenden Beschluss, der nicht anfechtbar ist.

(5) ¹ Ist die Rüge begründet, so hilft ihr das Gericht ab, indem es den Prozess fortführt, soweit dies auf Grund der Rüge geboten ist. ² Der Prozess wird in die Lage zurückversetzt, in der er sich vor dem Schluss der mündlichen Verhandlung befand. ³ § 343 gilt entsprechend.

(6) § 707 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 ist entsprechend anzuwenden.

§ 348. Originärer Einzelrichter.

(1) Die Zivilkammer entscheidet durch eines ihrer Mitglieder als Einzelrichter. Dies gilt nicht, wenn

1. das Mitglied Richter auf Probe ist und noch nicht über einen Zeitraum von einem Jahr geschäftsverteilungsplanmäßig Rechtsprechungsaufgaben in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten wahrzunehmen hatte oder
2. die Zuständigkeit der Kammer nach dem Geschäftsverteilungsplan des Gerichts wegen der Zuordnung des Rechtsstreits zu den nachfolgenden Sachgebieten begründet ist:
 - a) Streitigkeiten über Ansprüche aus Veröffentlichungen durch Druckerzeugnisse, Bild- und Tonträger jeder Art, insbesondere in Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen;
 - b) Streitigkeiten aus Bank- und Finanzgeschäften;
 - c) Streitigkeiten aus Bau- und Architektenverträgen sowie aus Ingenieurverträgen, soweit sie im Zusammenhang mit Bauleistungen stehen;
 - d) Streitigkeiten aus der Berufstätigkeit der Rechtsanwälte, Patentanwälte, Notare, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten, Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer;
 - e) Streitigkeiten über Ansprüche aus Heilbehandlungen;
 - f) Streitigkeiten aus Handelssachen im Sinne des § 95 des Gerichtsverfassungsgesetzes;
 - g) Streitigkeiten über Ansprüche aus Fracht-, Speditions- und Lagergeschäften;
 - h) Streitigkeiten aus Versicherungsvertragsverhältnissen;

- i) Streitigkeiten aus den Bereichen des Urheber- und Verlagsrechts;
- j) Streitigkeiten aus den Bereichen der Kommunikations- und Informationstechnologie;
- k) Streitigkeiten, die dem Landgericht ohne Rücksicht auf den Streitwert zugewiesen sind.

(2) Bei Zweifeln über das Vorliegen der Voraussetzungen des Absatzes 1 entscheidet die Kammer durch unanfechtbaren Beschluss.

(3) ¹ Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn

- 1. die Sache besondere Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,
- 2. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder
- 3. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

² Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 oder 2 vorliegen. ³ Sie entscheidet hierüber durch Beschluss.

⁴ Eine Zurückübertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(4) Auf eine erfolgte oder unterlassene Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

§ 348a. Obligatorischer Einzelrichter.

(1) Ist eine originäre Einzelrichterzuständigkeit nach § 348 Abs. 1 nicht begründet, überträgt die Zivilkammer die Sache durch Beschluss einem ihrer Mitglieder als Einzelrichter zur Entscheidung, wenn

- 1. die Sache keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,
- 2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
- 3. nicht bereits im Haupttermin vor der Zivilkammer zur Hauptsache verhandelt worden ist, es sei denn, dass inzwischen ein Vorbehalts-, Teil- oder Zwischenurteil ergangen ist.

(2) ¹ Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn

- 1. sich aus einer wesentlichen Änderung der Prozesslage besondere tatsächliche oder rechtliche Schwierigkeiten der Sache oder die grundsätzliche Bedeutung der Rechtssache ergeben oder
- 2. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

² Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 vorliegen.

³ Sie entscheidet hierüber nach Anhörung der Parteien durch Beschluss. ⁴ Eine erneute Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(3) Auf eine erfolgte oder unterlassene Übertragung, Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

§ 495a. Verfahren nach billigem Ermessen; Inhalt des Urteils.

Das Gericht kann sein Verfahren nach billig ⁻¹⁰⁶⁻ messen bestimmen, wenn der Streitwert sechshundert Euro nicht übersteigt. ² Auf Antrag muss mündlich verhandelt werden.

§ 520 Abs. 1.- Abs. 3. Berufungsbegründung.

(1) Der Berufungskläger muss die Berufung begründen.

(2) ¹ Die Frist für die Berufungsbegründung beträgt zwei Monate und beginnt mit der Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber mit Ablauf von fünf Monaten nach der Verkündung. ² Die Frist kann auf Antrag von dem Vorsitzenden verlängert werden, wenn der Gegner einwilligt. ³ Ohne Einwilligung kann die Frist um bis zu einem Monat verlängert werden, wenn nach freier Überzeugung des Vorsitzenden der Rechtsstreit durch die Verlängerung nicht verzögert wird oder wenn der Berufungskläger erhebliche Gründe darlegt.

(3) ¹ Die Berufungsbegründung ist, sofern sie nicht bereits in der Berufungsschrift enthalten ist, in einem Schriftsatz bei dem Berufungsgericht einzureichen. Die Berufungsbegründung muss enthalten:

- 1. die Erklärung, inwieweit das Urteil angefochten wird und welche Abänderungen des Urteils beantragt werden (Berufungsanträge);
- 2. die Bezeichnung der Umstände, aus denen sich die Rechtsverletzung und deren Erheblichkeit für die angefochtene Entscheidung ergibt;
- 3. die Bezeichnung konkreter Anhaltspunkte, die Zweifel an der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Tatsachenfeststellungen im angefochtenen Urteil begründen und deshalb eine erneute Feststellung gebieten;
- 4. die Bezeichnung der neuen Angriffs- und Verteidigungsmittel sowie der Tatsachen, aufgrund derer die neuen Angriffs- und Verteidigungsmittel nach § 531 Abs. 2 zuzulassen sind.

§ 522. Zulässigkeitsprüfung; Zurückweisungsbeschluss.

(1) ¹ Das Berufungsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Berufung an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. ² Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Berufung als unzulässig zu verwerfen. ³ Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen. ⁴ Gegen den Beschluss findet die Rechtsbeschwerde statt.

(2) ¹ Das Berufungsgericht weist die Berufung durch einstimmigen Beschluss unverzüglich zurück, wenn es davon überzeugt ist, dass

1. die Berufung keine Aussicht auf Erfolg hat,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Berufungsgerichts nicht erfordert.

² Das Berufungsgericht oder der Vorsitzende hat zuvor die Parteien auf die beabsichtigte Zurückweisung der Berufung und die Gründe hierfür hinzuweisen und dem Berufungsführer binnen einer zu bestimmenden Frist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. ³ Der Beschluss nach Satz 1 ist zu begründen, soweit die Gründe für die Zurückweisung nicht bereits in dem Hinweis nach Satz 2 enthalten sind.

(3) Der Beschluss nach Absatz 2 Satz 1 ist nicht anfechtbar.

§ 544. Nichtzulassungsbeschwerde.

(1) ¹ Die Nichtzulassung der Revision durch das Berufungsgericht unterliegt der Beschwerde (Nichtzulassungsbeschwerde). ² Die Beschwerde ist innerhalb einer Notfrist von einem Monat nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sechs Monaten nach der Verkündung des Urteils bei dem Revisionsgericht einzulegen. ³ Mit der Beschwerdeschrift soll eine Ausfertigung oder beglaubigte Abschrift des Urteils, gegen das die Revision eingelegt werden soll, vorgelegt werden.

(2) ¹ Die Beschwerde ist innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sieben Monaten nach der Verkündung des Urteils zu begründen. ² § 551 Abs. 2 Satz 5 und 6 gilt entsprechend. ³ In der Begründung müssen die Zulassungsgründe (§ 543 Abs. 2) dargelegt werden.

(3) Das Revisionsgericht gibt dem Gegner des Beschwerdeführers Gelegenheit zur Stellungnahme.

(4) ¹ Das Revisionsgericht entscheidet über die Beschwerde durch Beschluss. ² Der Beschluss soll kurz begründet werden; von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn sie nicht geeignet wäre, zur Klärung der Voraussetzungen beizutragen, unter denen eine Revision zuzulassen ist, oder wenn der Beschwerde stattgegeben wird. ³ Die Entscheidung über die Beschwerde ist den Parteien zuzustellen.

(5) ¹ Die Einlegung der Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils. ² § 719 Abs. 2 und 3 ist entsprechend anzuwenden. ³ Mit der Ablehnung der Beschwerde durch das Revisionsgericht wird das Urteil rechtskräftig.

(6) ¹ Wird der Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision stattgegeben, so wird das Beschwerdeverfahren als Revisionsverfahren fortgesetzt. ² In diesem Fall gilt die form- und fristgerechte Einlegung der Nichtzulassungsbeschwerde als Einlegung der Revision. ³ Mit der Zustellung der Entscheidung beginnt die Revisionsbegründungsfrist.

§ 552. Zulässigkeitsprüfung.

(1) ¹ Das Revisionsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Revision an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. ² Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Revision als unzulässig zu verwerfen.

(2) Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen.

§ 554 Anschlussrevision.

(1) Der Revisionsbeklagte kann sich der Revision anschließen. Die Anschließung erfolgt durch Einreichung der Revisionsanschlussschrift bei dem Revisionsgericht.

(2) Die Anschließung ist auch statthaft, wenn der Revisionsbeklagte auf die Revision verzichtet hat, die Revisionsfrist verstrichen oder die Revision nicht zugelassen worden ist. Die Anschließung ist bis zum Ablauf eines Monats nach der Zustellung der Revisionsbegründung zu erklären.

(3) Die Anschlussrevision muss in der Anschlussschrift begründet werden. § 549 Abs. 1 Satz 2 und

Abs. 2 und die §§ 550 und 551 Abs. 3 gelten entsprechend.

(4) Die Anschließung verliert ihre Wirkung, wenn die Revision zurückgenommen, verworfen oder durch Beschluss zurückgewiesen wird.

§ 566. Sprungrevision.

(1) ¹ Gegen die im ersten Rechtszug erlassenen Endurteile, die ohne Zulassung der Berufung unterliegen, findet auf Antrag unter Übergehung der Berufungsinstanz unmittelbar die Revision (Sprungrevision) statt, wenn

1. der Gegner in die Übergehung der Berufungsinstanz einwilligt und
2. das Revisionsgericht die Sprungrevision zulässt.

² Der Antrag auf Zulassung der Sprungrevision sowie die Erklärung der Einwilligung gelten als Verzicht auf das Rechtsmittel der Berufung.

(2) ¹ Die Zulassung ist durch Einreichung eines Schriftsatzes (Zulassungsschrift) bei dem Revisionsgericht zu beantragen. ² Die §§ 548 bis 550 gelten entsprechend. ³ In dem Antrag müssen die Voraussetzungen für die Zulassung der Sprungrevision (Absatz 4) dargelegt werden. ⁴ Die schriftliche Erklärung der Einwilligung des Antragsgegners ist dem Zulassungsantrag beizufügen; sie kann auch von dem Prozessbevollmächtigten des ersten Rechtszuges oder, wenn der Rechtsstreit im ersten Rechtszug nicht als Anwaltsprozess zu führen gewesen ist, zu Protokoll der Geschäftsstelle abgegeben werden.

(3) ¹ Der Antrag auf Zulassung der Sprungrevision hemmt die Rechtskraft des Urteils. § 719 Abs. 2 und 3 ist entsprechend anzuwenden. ² Die Geschäftsstelle des Revisionsgerichts hat, nachdem der Antrag eingereicht ist, unverzüglich von der Geschäftsstelle des Gerichts des ersten Rechtszuges die Prozessakten einzufordern.

(4) ¹ Die Sprungrevision ist nur zuzulassen, wenn

1. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder
2. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Revisionsgerichts erfordert.

² Die Sprungrevision kann nicht auf einen Mangel des Verfahrens gestützt werden.

(5) ¹ Das Revisionsgericht entscheidet über den Antrag auf Zulassung der Sprungrevision durch

Beschluss. ² Der Beschluss ist den Parteien zuzustellen.

(6) Wird der Antrag auf Zulassung der Revision abgelehnt, so wird das Urteil rechtskräftig.

(7) ¹ Wird die Revision zugelassen, so wird das Verfahren als Revisionsverfahren fortgesetzt. ² In diesem Fall gilt der form- und fristgerechte Antrag auf Zulassung als Einlegung der Revision. ³ Mit der Zustellung der Entscheidung beginnt die Revisionsbegründungsfrist.

(8) ¹ Das weitere Verfahren bestimmt sich nach den für die Revision geltenden Bestimmungen. § 563 ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass die Zurückverweisung an das erstinstanzliche Gericht erfolgt.

² Wird gegen die nachfolgende Entscheidung des erstinstanzlichen Gerichts Berufung eingelegt, so hat das Berufungsgericht die rechtliche Beurteilung, die der Aufhebung durch das Revisionsgericht zugrunde gelegt ist, auch seiner Entscheidung zugrunde zu legen.

§ 621e Abs. 2. Befristete Beschwerde; weitere Beschwerde.

(2) ¹ In den Familiensachen des § 621 Abs. 1 Nr. 1 bis 3, 6 und 10 in Verfahren nach § 1600e Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie Nr. 12 findet die Rechtsbeschwerde statt, wenn sie

1. das Beschwerdegericht in dem Beschluss oder
2. auf Beschwerde gegen die Nichtzulassung durch das Beschwerdegericht das Rechtsbeschwerdegericht zugelassen hat; § 543 Abs. 2 und § 544 gelten entsprechend.

² Die Rechtsbeschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Rechts beruht.

§ 758. Durchsuchung; Gewaltanwendung.

(1) Der Gerichtsvollzieher ist befugt, die Wohnung und die Behältnisse des Schuldners zu durchsuchen, soweit der Zweck der Vollstreckung dies erfordert.

(2) Er ist befugt, die verschlossenen Haustüren, Zimmertüren und Behältnisse öffnen zu lassen.

(3) Er ist, wenn er Widerstand findet, zur Anwendung von Gewalt befugt und kann zu diesem Zwecke die Unterstützung der polizeilichen Vollzugsorgane nachsuchen.

§ 758a. Richterliche Durchsuchungsanordnung; Vollstreckung zur Unzeit.

(1) ¹ Die Wohnung des Schuldners darf ohne dessen Einwilligung nur auf Grund einer Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht durchsucht werden, in dessen Bezirk die Durchsuchung erfolgen soll. ² Dies gilt nicht, wenn die Einholung der Anordnung den Erfolg der Durchsuchung gefährden würde.

(2) Auf die Vollstreckung eines Titels auf Räumung oder Herausgabe von Räumen und auf die Vollstreckung eines Haftbefehls nach § 901 ist Absatz 1 nicht anzuwenden.

(3) ¹ Willigt der Schuldner in die Durchsuchung ein oder ist eine Anordnung gegen ihn nach Absatz 1 Satz 1 ergangen oder nach Absatz 1 Satz 2 entbehrlich, so haben Personen, die Mitgewahrsam an der Wohnung des Schuldners haben, die Durchsuchung zu dulden. ² Unbillige Härten gegenüber Mitgewahrsamsinhabern sind zu vermeiden.

4) ¹ Der Gerichtsvollzieher nimmt eine Vollstreckungshandlung zur Nachtzeit und an Sonn- und Feiertagen nicht vor, wenn dies für den Schuldner und die Mitgewahrsamsinhaber eine unbillige Härte darstellt oder der zu erwartende Erfolg in einem Missverhältnis zu dem Eingriff steht, in Wohnungen nur auf Grund einer besonderen Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht. ² Die Nachtzeit umfasst die Stunden von einundzwanzig bis sechs Uhr.

(5) Die Anordnung nach Absatz 1 ist bei der Zwangsvollstreckung vorzuzeigen.

§ 900 Abs. 4. Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung.

¹ Bestreitet der Schuldner im Termin die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, so hat das Gericht durch Beschluss zu entscheiden.

² Die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung erfolgt nach dem Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung; das Vollstreckungsgericht kann jedoch die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung vor Eintritt der Rechtskraft anordnen, wenn bereits ein früherer Widerspruch rechtskräftig verworfen ist, wenn nach Vertagung nach Absatz 3 der Widerspruch auf Tatsachen gestützt wird, die zur Zeit des ersten Antrags auf Vertagung bereits eingetreten waren, oder wenn der Schuldner den Widerspruch auf Einwendungen stützt, die den Anspruch selbst betreffen.

§ 1062 Abs. 1. Zuständigkeit.

(1) Das Oberlandesgericht, das in der Schiedsvereinbarung bezeichnet ist oder, wenn eine solche Bezeichnung fehlt, in dessen Bezirk der Ort des schiedsrichterlichen Verfahrens liegt, ist zuständig für Entscheidungen über Anträge betreffend

1. die Bestellung eines Schiedsrichters (§§ 1034, 1035), die Ablehnung eines Schiedsrichters (§ 1037) oder die Beendigung des Schiedsrichteramtes (§ 1038);
2. die Feststellung der Zulässigkeit oder Unzulässigkeit eines schiedsrichterlichen Verfahrens (§ 1032) oder die Entscheidung
3. eines Schiedsgerichts, in der dieses seine Zuständigkeit in einem Zwischenentscheid bejaht hat (§ 1040);
3. die Vollziehung, Aufhebung oder Änderung der Anordnung vorläufiger oder sichernder Maßnahmen des Schiedsgerichts (§ 1041);
4. die Aufhebung (§ 1059) oder die Vollstreckbarerklärung des Schiedsspruchs (§§ 1060 ff.) oder die Aufhebung der Vollstreckbarerklärung (§ 1061).

Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung - KostO)

§ 156. Einwendungen gegen die Kostenberechnung.

(1) ¹ Einwendungen gegen die Kostenberechnung (§ 154), einschließlich solcher die gegen Verzinsungspflicht (§ 154a), die Zahlungspflicht und gegen die Erteilung der Vollstreckungsklausel, sind bei dem Landgericht, in dessen Bezirk der Notar den Amtssitz hat, im Wege der Beschwerde geltend zu machen. ² Das Gericht soll vor der Entscheidung die Beteiligten und die vorgesetzte Dienstbehörde des Notars hören. ³ Beanstandet der Zahlungspflichtige dem Notar gegenüber die Kostenberechnung, so kann der Notar die Entscheidung des Landgerichts beantragen.

(2) ¹ Gegen die Entscheidung des Landgerichts findet binnen der Notfrist von einem Monat seit der Zustellung die weitere Beschwerde statt. ² Sie ist nur zulässig, wenn das Beschwerdegericht sie wegen der grundsätzlichen Bedeutung der zur Entscheidung stehenden Frage zulässt. ³ Die weitere Beschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Rechts beruht.

(3) ¹ Nach Ablauf des Kalenderjahrs, das auf das Jahr folgt, in dem die vollstreckbare Ausfertigung der Kostenberechnung zugestellt ist, können neue Beschwerden (Absatz 1) nicht mehr erhoben werden. ² Soweit die Einwendungen gegen den Kostenanspruch auf Gründen beruhen, die nach der Zustellung der vollstreckbaren Ausfertigung entstanden sind, können sie auch nach Ablauf dieser Frist geltend gemacht werden.

(4) ¹ Die Beschwerden können in allen Fällen zu Protokoll der Geschäftsstelle oder schriftlich ohne Mitwirkung eines Rechtsanwalts eingelegt werden. Sie haben keine aufschiebende Wirkung. ² Der Vorsitzende des Beschwerdegerichts kann auf Antrag oder von Amts wegen die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise anordnen. ³ Im Übrigen sind die für die Beschwerde geltenden Vorschriften des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit anzuwenden.

(5) ¹ Das Verfahren vor dem Landgericht ist gebührenfrei. ² Die Kosten für die weitere Beschwerde bestimmen sich nach den §§ 131, 136 bis 139. ³ Die gerichtlichen Auslagen einer für begründet befundenen Beschwerde können ganz oder teilweise dem Gegner des Beschwerdeführers auferlegt werden.

(6) ¹ Die dem Notar vorgesetzte Dienstbehörde kann den Notar in jedem Fall anweisen, die Entscheidung des Landgerichts herbeizuführen (Absatz 1) und gegen die Entscheidung des Landgerichts die weitere Beschwerde zu erheben (Absatz 2). ² Die hierauf ergehende gerichtliche Entscheidung kann auch auf eine Erhöhung der Kostenberechnung lauten. ³ Gebühren und Auslagen werden in diesem Verfahren von dem Notar nicht erhoben.

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

§ 23. Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) ¹ Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschließlich des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. ² Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der

Jugendstrafe, des Jugendarrestes und der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

Gesetz, betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung (ZPOEG)

§ 7 Abs. 2. Revisionseinlegung beim Obersten Landesgericht.

(2) Die Nichtzulassungsbeschwerde, der Antrag auf Zulassung der Sprungrevision oder die Rechtsbeschwerde im Falle des § 574 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung ist bei dem Bundesgerichtshof einzureichen. Betreffen die Gründe für die Zulassung der Revision oder der Rechtsbeschwerde im Wesentlichen Rechtsnormen, die in den Landesgesetzen enthalten sind, so erklärt sich der Bundesgerichtshof durch Beschluss zur Entscheidung über die Beschwerde oder den Antrag für unzuständig und übersendet dem obersten Landesgericht die Prozessakten. Das oberste Landesgericht ist an die Entscheidung des Bundesgerichtshofes über die Zuständigkeit gebunden. Es gibt Gelegenheit zu einer Änderung oder Ergänzung der Begründung der Beschwerde oder des Antrags.

§ 15a. Einigungsversuch vor Gütestelle.

(1) Durch Landesgesetz kann bestimmt werden, dass die Erhebung der Klage erst zulässig ist, nachdem von einer durch die Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle versucht worden ist, die Streitigkeit einvernehmlich beizulegen

1. in vermögensrechtlichen Streitigkeiten vor dem Amtsgericht über Ansprüche, deren Gegenstand an Geld oder Geldeswert die Summe von 750 Euro nicht übersteigt,
2. in Streitigkeiten über Ansprüche aus dem Nachbarrecht nach den §§ 910, 911, 923 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und nach § 906 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne des Artikels 124 des

Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche, sofern es sich nicht um Einwirkungen von einem gewerblichen Betrieb handelt,

3. in Streitigkeiten über Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre, die nicht in Presse oder Rundfunk begangen worden sind.

Der Kläger hat eine von der Gütestelle ausgestellte Bescheinigung über einen erfolglosen Einigungsversuch mit der Klage einzureichen. Diese Bescheinigung ist ihm auf Antrag auch auszustellen, wenn binnen einer Frist von drei Monaten das von ihm beantragte Einigungsverfahren nicht durchgeführt worden ist.

(2) Absatz 1 findet keine Anwendung auf

1. Klagen nach den §§ 323, 324, 328 der Zivilprozessordnung, Widerklagen und Klagen, die binnen einer gesetzlichen oder gerichtlich angeordneten Frist zu erheben sind,
2. Streitigkeiten in Familiensachen,
3. Wiederaufnahmeverfahren,
4. Ansprüche, die im Urkunden- oder Wechselprozess geltend gemacht werden,
5. die Durchführung des streitigen Verfahrens, wenn ein Anspruch im Mahnverfahren geltend gemacht worden ist,
6. Klagen wegen vollstreckungsrechtlicher Maßnahmen, insbesondere nach dem Achten Buch der Zivilprozessordnung.

Das Gleiche gilt, wenn die Parteien nicht in demselben Land wohnen oder ihren Sitz oder eine Niederlassung haben.

(3) Das Erfordernis eines Einigungsversuchs vor einer von der Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle entfällt, wenn die Parteien einvernehmlich einen Einigungsversuch vor einer sonstigen Gütestelle, die Streitbeilegungen betreibt, unternommen haben. Das Einvernehmen nach Satz 1 wird unwiderleglich vermutet, wenn der Verbraucher eine branchengebundene Gütestelle, eine Gütestelle der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer oder der Innung angerufen hat. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(4) Zu den Kosten des Rechtsstreits im Sinne des § 91 Abs. 1, 2 der Zivilprozessordnung gehören die Kosten der Gütestelle, die durch das Einigungsverfahren nach Absatz 1 entstanden sind.

(5) Das Nähere regelt das Landesrecht; es kann auch den Anwendungsbereich des Absatzes 1 einschränken, die Ausschlussgründe des Absatzes 2 erweitern und bestimmen, dass die Gütestelle ihre Tätigkeit von der Einzahlung eines angemessenen

Kostenvorschusses abhängig machen und gegen eine im Güetermin nicht erschienene Partei ein Ordnungsgeld festsetzen darf.

(6) Gütestellen im Sinne dieser Bestimmung können auch durch Landesrecht anerkannt werden. Die vor diesen Gütestellen geschlossenen Vergleiche gelten als Vergleiche im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung.

Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)

§ 220.

(1) ¹ Die Nichtzulassung der Revision kann selbständig durch sofortige Beschwerde angefochten werden. ² § 719 Abs. 2 der Zivilprozessordnung findet entsprechende Anwendung.

(2) Die Einlegung der sofortigen Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils.

(3) ¹ Über die sofortige Beschwerde entscheidet der Bundesgerichtshof durch Beschluss, der zu begründen ist. ² Wird die Revision nicht zugelassen, so wird das Berufungsurteil mit der Zustellung des Beschlusses rechtskräftig. ³ Wird die Revision zugelassen, so ist sie innerhalb einer Frist von einem Monat einzulegen. ⁴ Die Frist beginnt mit der Zustellung des Beschlusses, durch den die Revision zugelassen wird. ⁵ Sie ist eine Notfrist.

Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)

§ 28. Gericht der weiteren Beschwerde.

(1) Über die weitere Beschwerde entscheidet das Oberlandesgericht.

(2) ¹ Will das Oberlandesgericht bei der Auslegung einer reichsgesetzlichen Vorschrift, welche eine der im § 1 bezeichneten Angelegenheiten betrifft, von der auf weitere Beschwerde ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts, falls aber über die Rechtsfrage bereits eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs ergangen ist, von dieser abweichen, so hat es die weitere Beschwerde unter Begründung seiner Rechtsauffassung dem Bundesgerichtshof vorzulegen. ² Der Beschluss über die Vorlegung ist dem Beschwerdeführer bekannt zu machen.

(3) In den Fällen des Absatzes 2 entscheidet über die weitere Beschwerde der Bundesgerichtshof.

§ 79. Gericht der weiteren Beschwerde.

(1) Über die weitere Beschwerde entscheidet das Oberlandesgericht.

(2) ¹ Will das Oberlandesgericht bei der Auslegung einer das Grundbuchrecht betreffenden bundesrechtlichen Vorschrift von der auf weitere Beschwerde ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts, falls aber über die Rechtsfrage bereits eine Entscheidung des Reichsgerichts, des Obersten Gerichtshofs für die britische Zone oder des Bundesgerichtshofs ergangen ist, von dieser abweichen, so hat es die weitere Beschwerde unter Begründung seiner Rechtsauffassung dem Bundesgerichtshof vorzulegen. ² Der Beschluss über die Vorlegung ist dem Beschwerdeführer mitzuteilen.

(3) In den Fällen des Absatzes 2 entscheidet über die weitere Beschwerde der Bundesgerichtshof.

§ 74. Zulassung, absolute Rechtsbeschwerdegründe.

(1) Gegen die in der Hauptsache erlassenen Beschlüsse der Oberlandesgerichte findet die Rechtsbeschwerde an den Bundesgerichtshof statt, wenn das Oberlandesgericht die Rechtsbeschwerde zugelassen hat.

(2) Die Rechtsbeschwerde ist zuzulassen, wenn

1. eine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung zu entscheiden ist oder
2. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs erfordert.

(3) ¹ Über die Zulassung oder Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde ist in der Entscheidung des Oberlandesgerichts zu befinden. ² Die Nichtzulassung ist zu begründen.

(4) Einer Zulassung zur Einlegung der Rechtsbeschwerde gegen Entscheidungen des Beschwerdegerichts bedarf es nicht, wenn einer der folgenden Mängel des Verfahrens vorliegt und gerügt wird:

1. wenn das beschließende Gericht nicht vorschriftsmäßig besetzt war,
- 2.

wenn bei der Entscheidung ein Richter mitgewirkt hat, der von der Ausübung des Richteramtes kraft Gesetzes ausgeschlossen oder wegen Besorgnis der Befangenheit mit Erfolg abgelehnt war,

3. wenn einem Beteiligten das rechtliche Gehör versagt war,
4. wenn ein Beteiligter im Verfahren nicht nach Vorschrift des Gesetzes vertreten war, sofern er nicht der Führung des Verfahrens ausdrücklich oder stillschweigend zugestimmt hat,
5. wenn die Entscheidung auf Grund einer mündlichen Verhandlung ergangen ist, bei der die Vorschriften über die Öffentlichkeit des Verfahrens verletzt worden sind, oder
6. wenn die Entscheidung nicht mit Gründen versehen ist.

§ 75. Nichtzulassungsbeschwerde.

(1) Die Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde kann selbständig durch Nichtzulassungsbeschwerde angefochten werden.

(2) ¹ Über die Nichtzulassungsbeschwerde entscheidet der Bundesgerichtshof durch Beschluss, der zu begründen ist. ² Der Beschluss kann ohne mündliche Verhandlung ergehen.

(3) ¹ Die Nichtzulassungsbeschwerde ist binnen einer Frist von einem Monat schriftlich bei dem Oberlandesgericht einzulegen. ² Die Frist beginnt mit der Zustellung der angefochtenen Entscheidung.

(4) ¹ Für die Nichtzulassungsbeschwerde gelten § 64 Abs. 1 und 2, § 66 Abs. 3, 4 Nr. 1 und Abs. 5, §§ 67, 68, 72 und 73 Nr. 2 dieses Gesetzes sowie die §§ 192 bis 197 des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Beratung und Abstimmung entsprechend. ² Für den Erlass einstweiliger Anordnungen ist das Beschwerdegericht zuständig.

(5) ¹ Wird die Rechtsbeschwerde nicht zugelassen, so wird die Entscheidung des Oberlandesgerichts mit der Zustellung des Beschlusses des Bundesgerichtshofs rechtskräftig. ² Wird die Rechtsbeschwerde zugelassen, so beginnt mit der Zustellung des Beschlusses des Bundesgerichtshofs der Lauf der Beschwerdefrist.

Übereinkommen der Europäischen Gemeinschaft über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (EuGVÜ)

Art. 31.

Die in einem Vertragsstaat ergangenen Entscheidungen, die in diesem Staat vollstreckbar sind, werden in einem anderen Vertragsstaat vollstreckt, wenn sie dort auf Antrag eines Berechtigten für vollstreckbar erklärt worden sind.

Im Vereinigten Königreich wird eine derartige Entscheidung jedoch in England und Wales, in Schottland oder in Nordirland vollstreckt, wenn sie auf Antrag eines Berechtigten zur Vollstreckung in dem betreffenden Teil des Vereinigten Königreichs registriert worden ist.

Insolvenzordnung (InsO)

§ 290. Versagung der Restschuldbefreiung.

(1) In dem Beschluss ist die Restschuldbefreiung zu versagen, wenn dies im Schlusstermin von einem Insolvenzgläubiger beantragt worden ist und wenn

1. der Schuldner wegen einer Straftat nach den §§ 283 bis 283c des Strafgesetzbuchs rechtskräftig verurteilt worden ist,
2. der Schuldner in den letzten drei Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig schriftlich unrichtige oder unvollständige Angaben über seine wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht hat, um einen Kredit zu erhalten, Leistungen aus öffentlichen Mitteln zu beziehen oder Leistungen an öffentliche Kassen zu vermeiden,
3. in den letzten zehn Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag dem Schuldner Restschuldbefreiung erteilt oder nach § 296 oder § 297 versagt worden ist,
4. der Schuldner im letzten Jahr vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig die Befriedigung der Insolvenzgläubiger dadurch beeinträchtigt hat, dass er unangemessene Verbindlichkeiten begründet oder Vermögen verschwendet oder ohne Aussicht auf eine Besserung seiner wirtschaftlichen Lage die Eröffnung des Insolvenzverfahrens verzögert hat,
5. der Schuldner während des Insolvenzverfahrens Auskunfts- oder Mitwirkungspflichten nach diesem Gesetz vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt hat oder

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 2.1, 2004

6. der Schuldner in den nach § 305 Abs. 1 Nr. 3 vorzulegenden Verzeichnissen seines Vermögens und seines Einkommens, seiner Gläubiger und der gegen ihn gerichteten Forderungen vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn ein Versagungsgrund glaubhaft gemacht wird.

§ 303. Widerruf der Restschuldbefreiung.

(1) Auf Antrag eines Insolvenzgläubigers widerruft das Insolvenzgericht die Erteilung der Restschuldbefreiung, wenn sich nachträglich herausstellt, dass der Schuldner eine seiner Obliegenheiten vorsätzlich verletzt und dadurch die Befriedigung der Insolvenzgläubiger erheblich beeinträchtigt hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn er innerhalb eines Jahres nach der Rechtskraft der Entscheidung über die Restschuldbefreiung gestellt wird und wenn glaubhaft gemacht wird, dass die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und dass der Gläubiger bis zur Rechtskraft der Entscheidung keine Kenntnis von ihnen hatte.

(3) ¹ Vor der Entscheidung sind der Schuldner und der Treuhänder zu hören. ² Gegen die Entscheidung steht dem Antragsteller und dem Schuldner die sofortige Beschwerde zu. ³ Die Entscheidung, durch welche die Restschuldbefreiung widerrufen wird, ist öffentlich bekannt zu machen.

§ 304. Grundsatz.

(1) ¹ Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine oder nur eine geringfügige selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt, so gelten für das Verfahren die allgemeinen Vorschriften, soweit in diesem Teil nichts anderes bestimmt ist. ² Hat der Schuldner eine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt, so findet Satz 1 Anwendung, wenn seine Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

(2) Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse im Sinne von Absatz 1 Satz 2 nur, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat.

Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung (EGInsO)

Art. 102 Dritter Teil Internationales Insolvenzrecht.

Faktisch aufgehoben durch die Neufassung vom 14.3.2003, ohne dass diese Aufhebung explizit festgelegt wurde.